

**Gemeinde Pölchow  
Landkreis Rostock**

**Jahresabschluss**

**für das**

**Haushaltsjahr 2014**

## Inhaltsverzeichnis

I	VORWORT	2
II	ERGEBNISRECHNUNG	3
III	FINANZRECHNUNG	9
IV	TEILRECHNUNGEN	15
V	BILANZ	60
VI	ANHANG	63
	ANLAGEN	
	Anlage 1 Rechenschaftsbericht	96
	Anlage 2 Anlagenübersicht	109
	Anlage 3 Forderungsübersicht	112
	Anlage 4 Verbindlichkeitenübersicht	114
	Anlage 5 Übersicht über die über das Ende des Haushaltsjahres hinaus geltenden Haushaltsermächtigungen	116
	Anlage 6 Bestimmung des Vortrages für die Finanzrechnung	119
	Anlage 7 Übersicht über Rückstellungen	121

## I VORWORT

Die Gemeinde hat gemäß § 60 Abs. 1 Kommunalverfassung (KV M-V) für den Schluss eines jeden Haushaltsjahres einen Jahresabschluss aufzustellen, in dem das Ergebnis der Haushaltswirtschaft des Haushaltsjahres nachzuweisen ist. Der Jahresabschluss hat unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gemeinde zu vermitteln.

Der Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2014 besteht gemäß § 60 Abs. 2 KV M-V aus:

1. der Ergebnisrechnung,
2. der Finanzrechnung,
3. den Teilrechnungen,
4. der Bilanz und
5. dem Anhang.

Gem. § 60 Abs.3 KV M-V sind dem Jahresabschluss als Anlagen beizufügen:

1. der Rechenschaftsbericht,
2. die Anlagenübersicht,
3. die Forderungsübersicht,
4. die Verbindlichkeitenübersicht und
5. eine Übersicht über die über das Ende des Haushaltsjahres hinaus geltenden Haushaltsermächtigungen.

## II ERGEBNISRECHNUNG

### II.a Übersicht über die Erträge und Aufwendungen

Nr.	Verweis auf Anhang (fid.Nr.)	Ansatz des Haushaltsjahres	Veränderung durch Nachtrag	Überplanmäßige Aufwendungen	Zweckgebundene Mehrerträge und entsprechende Aufwendungen	Inanspruchnahme der ein- oder gegenseitigen Deckungsfähigkeit	Ermächtigungen des Haushaltsjahres	Übertragene Ermächtigungen aus Vorjahren	Gesamtermächtigungen im Haushaltsjahr	Ergebnis des Haushaltsjahres	Abweichung im Haushaltsjahr			Ergebnis des Haushaltsjahres	Ergebnisveränderung gegenüber Haushaltsvorjahr	Übertragung von Ermächtigungen in Haushaltsfolgjahren	Erklärung
											in €	in €	in €				
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	10	11	12	13		
1.	+ Steuern und ähnliche Abgaben	525.400,00	0,00	224,06	0,00	0,00	525.624,06	0,00	525.624,06	480.280,00	45.343,46	-35.347,10	515.627,70	-35.347,10	0,00	40	
2.	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	311.700,00	0,00	0,00	0,00	0,00	311.700,00	0,00	311.700,00	275.702,56	35.997,45	-21.615,77	297.318,32	-21.615,77	0,00	41	
4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	15.300,00	0,00	0,00	0,00	0,00	15.300,00	0,00	15.300,00	20.340,00	-5.040,00	-6.460,66	26.800,66	-6.460,66	0,00	43	
5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	64.800,00	0,00	0,00	0,00	0,00	64.800,00	0,00	64.800,00	59.592,10	5.207,90	-8.270,06	67.862,16	-8.270,06	0,00	44	
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.100,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.100,00	0,00	1.100,00	30,00	1.070,00	-1.165,81	1.195,81	-1.165,81	0,00	445,448	
9.	+ Sonstige laufende Erträge	35.100,00	0,00	0,00	0,00	0,00	35.100,00	0,00	35.100,00	100.398,31	-65.298,31	61.639,83	38.758,48	61.639,83	0,00	442,448	
10.	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)	953.400,00	0,00	224,06	0,00	0,00	953.624,06	0,00	953.624,06	936.343,56	17.280,50	-11.219,57	947.563,13	-11.219,57	0,00	46	
11.	- Personalaufwendungen	16.800,00	0,00	0,00	0,00	-821,03	15.978,97	0,00	15.978,97	15.818,97	160,00	1.572,75	14.246,22	1.572,75	0,00	50	
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	247.000,00	0,00	-83,71	0,00	-527,30	246.378,99	0,00	246.378,99	230.378,20	16.000,79	-38.522,22	268.900,42	-38.522,22	0,00	52	
14.	- Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Inangasetzung und Erweiterung der Verwaltung	128.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00	128.500,00	0,00	128.500,00	140.110,09	-11.610,09	407,45	138.702,64	407,45	0,00	53	
15.	- Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	5,79	-5,79	1,82	3,97	1,82	0,00	54	
16.	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	523.900,00	0,00	224,06	0,00	-263,36	523.860,70	0,00	523.860,70	517.601,68	6.259,02	13.179,37	504.422,31	13.179,37	0,00	54	

**Ergebnisrechnung 2014**  
Gemeinde: 50 Pöchlach

Nr	Verweis auf Anhang (fict.Nr.)	Ansatz des Haushaltsjahres		Veränderung durch Nachtrag	Überplanmäßige Aufwendungen	Zweckgebundene Mehreinnahmen und entsprechende Aufwendungen	Inanspruchnahme der ein- oder gegenseitigen Deckungs-fähigkeit	Ermächlungen des Haushaltsjahres	Gesamt-ermächlungen im Haushaltsjahr	Ergebnis des Haushaltsjahres	Abweichung im Haushaltsjahr	Ergebnis des Haushaltsjahres	Ergebnisveränderung gegenüber Haushaltsvorjahr	Übertragung von Ermächlungen in Haushalts-folgebahre	Erläuterung
		in €	in €												
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	
18.	- Sonstige laufende Aufwendungen	46.700,00	0,00	93,71	0,00	1.411,37	48.205,08	0,00	48.205,08	45.350,60	2.854,48	35.633,94	9.716,66	0,00	56
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 18)	962.900,00	0,00	224,06	0,00	-200,32	962.923,74	0,00	962.923,74	949.265,32	13.658,41	962.909,50	-13.644,17	0,00	
20.	= Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-9.500,00	0,00	0,00	0,00	200,32	-9.299,68	0,00	-9.299,68	-12.921,77	3.622,09	-15.346,37	2.424,60	0,00	
21.	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	11.300,00	0,00	0,00	0,00	0,00	11.300,00	0,00	11.300,00	14.778,49	-3.478,49	17.467,30	-2.688,81	0,00	47
22.	= Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	1.800,00	0,00	0,00	0,00	97,42	1.897,42	0,00	1.897,42	1.866,72	40,70	2.120,93	-264,21	0,00	57
23.	= Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)	9.500,00	0,00	0,00	0,00	-97,42	9.402,58	0,00	9.402,58	12.921,77	-3.519,19	15.346,37	-2.424,60	0,00	
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe der Nummern 20 und 23)	0,00	0,00	0,00	0,00	102,90	102,90	0,00	102,90	0,00	102,90	0,00	0,00	0,00	
28.	= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) vor Veränderung der Rücklagen (Summe der Nummern 24 und 27)	0,00	0,00	0,00	0,00	102,90	102,90	0,00	102,90	0,00	102,90	0,00	0,00	0,00	
31.	= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) vor Veränderung der zweckgebundenen Ergebnisrücklagen (Saldo der Nummern 28, 29 und 30)	0,00	0,00	0,00	0,00	102,90	102,90	0,00	102,90	0,00	102,90	0,00	0,00	0,00	
34.	= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) vor Veränderung der sonstigen zweckgebundenen Ergebnisrücklagen (Saldo der Nummern 31, 32 und 33)	0,00	0,00	0,00	0,00	102,90	102,90	0,00	102,90	0,00	102,90	0,00	0,00	0,00	

Nr	Verweis auf Anhang (lt. Nr.)	Ansatz des Haushaltsjahres		Veränderung durch Nachtrag		Überplannmäßige Aufwendungen		Zweckgebundene Mehreinnahmen und entsprechende Aufwendungen		Inanspruchnahme der ein- oder gegenseitigen Deckungsfähigkeit		Ermäßigungen des Haushaltsjahres		Übertragene Ermäßigungen aus Haushaltsvorjahren		Gesamtermäßigungen im Haushaltsjahr		Ergebnis des Haushaltsjahres		Abweichung im Haushaltsjahr		Ergebnis des Haushaltsjahres		Ergebnisveränderung gegenüber Haushaltsvorjahr		Übertragung von Ermäßigungen in Haushaltsfolgejahre		Erläuterung Kontonummer	
		in €		in €		in €		in €		in €		in €		in €		in €		in €		in €		in €		in €		in €			
37.	= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) (Saldo der Nummern 34, 35 und 36)		0,00		0,00		0,00		0,00		102,90		102,90		0,00		0,00		0,00		102,90		102,90		0,00		0,00		0,00
38.	Ergebnisvortrag (§ 47 Absatz 5 Nummer 1.3 GemHVO-Doppik) in das Haushaltsfolgejahr (Summe der Nummern 37 und 38)																												

\*\*\* Ende der Liste "Ergebnisrechnung" \*\*\*

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 44 Absatz 2 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Ermächti- gungen des Haushalts- jahres	Übertragene Ermächti- gungen aus Haushalts- vorjahren	Gesamt- ermäch- tigungen im Haus- haltsjahr	Ergebnis des Haushalts- jahres	Abweichung im Haus- haltsjahr	Erläuterung  Konto- nummer
		in €	in €	in €	in €	in €	
		1	2	3	4	5	
1.	+ Steuern und ähnliche Abgaben	525.624,06	0,00	525.624,06	480.280,60	45.343,46	40
	1.1 Grundsteuer A	9.300,00	0,00	9.300,00	9.328,06	-28,06	(4011)
	1.2 Grundsteuer B	59.600,00	0,00	59.600,00	63.186,64	-3.586,64	(4012)
	1.3 Gewerbesteuer	90.700,00	0,00	90.700,00	25.190,17	65.509,83	(4013)
	1.4 Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	297.500,00	0,00	297.500,00	313.172,42	-15.672,42	(4021)
	1.5 Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	3.100,00	0,00	3.100,00	3.047,18	52,82	(4022)
	1.6 Sonstige Gemeindesteuern	6.024,06	0,00	6.024,06	6.907,51	-883,45	(403)
	1.7 Ausgleichsleistungen vom Land	59.400,00	0,00	59.400,00	59.448,62	-48,62	(4052)
2.	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	311.700,00	0,00	311.700,00	275.702,55	35.997,45	41
	2.1 Schlüsselzuweisungen	150.200,00	0,00	150.200,00	161.457,41	-11.257,41	(411)
4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	15.300,00	0,00	15.300,00	20.340,00	-5.040,00	43
	4.1 Verwaltungsgebühren einschließlich Ersattung von Auslagen	100,00	0,00	100,00	54,00	46,00	(431)
	4.2 Benutzungsgebühren, Beiträge (soweit diese nicht in einem Sonderposten zu erfassen sind) und ähnliche Entgelte, Kostenerstattungen	15.200,00	0,00	15.200,00	20.286,00	-5.086,00	(432)
5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	64.800,00	0,00	64.800,00	59.592,10	5.207,90	441, 443, 444, 445, 448
	5.1 Privatrechtliche Leistungsentgelte	64.800,00	0,00	64.800,00	59.592,10	5.207,90	(441)
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.100,00	0,00	1.100,00	30,00	1.070,00	442, 448
9.	+ Sonstige laufende Erträge	35.100,00	0,00	35.100,00	100.398,31	-65.298,31	46
10.	= <b>Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)</b>	<b>953.624,06</b>	<b>0,00</b>	<b>953.624,06</b>	<b>936.343,56</b>	<b>17.280,50</b>	
11.	- Personalaufwendungen	15.978,97	0,00	15.978,97	15.818,97	160,00	50
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	246.378,99	0,00	246.378,99	230.378,20	16.000,79	52
	13.1 Aufwendungen für Energie, Wasser, Abwasser und Abfall	31.056,09	0,00	31.056,09	28.167,87	2.888,22	(522)
	13.2 Aufwendungen für Unterhaltung und Bewirtschaftung	68.599,95	0,00	68.599,95	56.442,39	12.157,56	(523)
14.	- Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Inangangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	128.500,00	0,00	128.500,00	140.110,09	-11.610,09	53
15.	- Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten	0,00	0,00	0,00	5,79	-5,79	
16.	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	523.860,70	0,00	523.860,70	517.601,68	6.259,02	54
	16.1 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	130.070,10	0,00	130.070,10	129.841,73	228,37	(541)
	16.3 Gewerbesteuerumlage	2.594,82	0,00	2.594,82	-3.435,83	6.030,65	(5431)
	16.5 Allgemeine Umlagen an Landkreise	297.728,54	0,00	297.728,54	297.728,54	0,00	(54421)
	16.6 Allgemeine Umlagen an das Amt oder die geschäftsführende Gemeinde	92.707,04	0,00	92.707,04	92.707,04	0,00	(54422)
	16.7 Allgemeine Umlagen an Zweckverbände	760,20	0,00	760,20	760,20	0,00	(5443)
18.	- Sonstige laufenden Aufwendungen	48.205,08	0,00	48.205,08	45.350,60	2.854,48	56
19.	= <b>Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 18)</b>	<b>962.923,74</b>	<b>0,00</b>	<b>962.923,74</b>	<b>949.265,33</b>	<b>13.658,41</b>	
20.	= <b>Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)</b>	<b>-9.299,68</b>	<b>0,00</b>	<b>-9.299,68</b>	<b>-12.921,77</b>	<b>3.622,09</b>	
21.	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	11.300,00	0,00	11.300,00	14.778,49	-3.478,49	47

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 44 Absatz 2 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Ermächti- gungen des Haushalts- jahres	Übertragene Ermächti- gungen aus Haushalts- vorjahren	Gesamt- ermäch- tigungen im Haus- haltsjahr	Ergebnis des Haushalts- jahres	Abweichung im Haus- haltsjahr	Erläuterung  Konto- nummer
		in €	in €	in €	in €	in €	
		1	2	3	4	5	
21.1	Zinserträge	11.300,00	0,00	11.300,00	14.778,49	-3.478,49	(471, 472, 479)
22.	- Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	1.897,42	0,00	1.897,42	1.856,72	40,70	57
22.1	Zinsaufwendungen	1.464,42	0,00	1.464,42	1.428,23	36,19	(571 - 579)
22.2	Sonstige Finanzaufwendungen	433,00	0,00	433,00	428,49	4,51	(571 - 579)
23.	= Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)	9.402,58	0,00	9.402,58	12.921,77	-3.519,19	
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe der Nummern 20 und 23)	102,90	0,00	102,90	0,00	102,90	
28.	= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) vor Veränderung der Rücklagen (Summe der Nummern 24 und 27)	102,90	0,00	102,90	0,00	102,90	
31.	= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) vor Veränderung der zweckgebundenen Ergebnisrücklagen (Saldo der Nummern 28, 29 und 30)	102,90	0,00	102,90	0,00	102,90	
34.	= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) vor Veränderung der sonstigen zweckgebundenen Ergebnisrücklagen (Saldo der Nummern 31, 32 und 33)	102,90	0,00	102,90	0,00	102,90	
37.	= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) (Saldo der Nummern 34, 35 und 36)	102,90	0,00	102,90	0,00	102,90	
39.	Ergebnisvortrag (§ 47 Absatz 5 Nummer 1.3 GemHVO-Doppik) in das Haushaltsfolgejahr (Summe der Nummern 37 und 38)	-----	-----	-----	0,00	-----	

\*\*\* Ende der Liste "Übersicht über Erträge und Aufwendungen zur Ergebnisrechnung" \*\*\*

### III FINANZRECHNUNG

Nr.	Verweis auf Anhang (Rd.Nr.)	Ansatz des Haushaltsjahres		Veränderung durch Nachtrag	Überplanmäßige Auszahlungen	Zweckgebundene Mehreinzahlungen und entsprechende Auszahlungen	Transparenz ein- oder gegenseitigen Deckungsfähigkeit	Ermächtigungen des Haushaltsjahres	Übertragene Ermächtigungen aus Haushaltsvorjahren	Gesamtermächtigungen im Haushaltsjahr	Ergebnis des Haushaltsjahres		Abweichung im Haushaltsjahr	Ergebnis des Haushaltsjahres		Übertragung von Ermächtigungen in Haushaltsfolgebjahren	Erklärung
		in €	in €								in €	in €		in €	in €		
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13			
1.	+ Steuern und ähnliche Abgaben	525.400,00	0,00	224,06	0,00	0,00	525.624,06	0,00	0,00	482.875,17	42.748,89	516.247,85	-33.372,66	0,00	60		
2.	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfereinzahlungen	150.200,00	0,00	0,00	0,00	0,00	150.200,00	0,00	0,00	161.457,41	-11.257,41	188.790,62	-27.333,21	0,00	61		
4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	15.300,00	0,00	0,00	0,00	0,00	15.300,00	0,00	0,00	20.359,00	-5.059,00	27.441,93	-7.082,93	0,00	63		
5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	64.800,00	0,00	0,00	0,00	0,00	64.800,00	0,00	0,00	48.080,46	16.719,54	56.063,56	-7.983,10	0,00	641,648		
5.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.100,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.100,00	0,00	0,00	292,51	847,49	2.434,97	-2.182,46	0,00	642,648		
9.	+ Sonstige laufende Einzahlungen	35.100,00	0,00	0,00	0,00	0,00	35.100,00	0,00	0,00	38.406,50	-3.306,50	39.352,84	-946,34	0,00	66 / 669		
10.	= Summe der laufenden Einzahlungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)	791.900,00	0,00	224,06	0,00	0,00	792.124,06	0,00	0,00	751.431,05	40.693,01	830.331,77	-78.900,72	0,00			
11.	- Personalauszahlungen	16.800,00	0,00	0,00	0,00	-821,03	15.978,97	0,00	0,00	15.668,97	310,00	14.246,22	1.422,75	0,00	70		
13.	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	247.000,00	0,00	-93,71	0,00	-527,30	246.378,99	0,00	0,00	226.515,06	19.863,93	262.594,08	-36.079,02	0,00	72		
14.	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen	523.900,00	0,00	224,06	0,00	-263,36	523.860,70	0,00	0,00	521.580,06	2.280,64	501.001,02	20.579,04	0,00	74		
16.	- Sonstige laufende Auszahlungen	46.700,00	0,00	93,71	0,00	1.411,37	48.205,08	0,00	0,00	43.983,13	4.221,95	34.109,36	9.873,77	0,00	76 / 7695		
17.	= Summe der laufenden Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 16)	834.400,00	0,00	224,06	0,00	-200,32	834.423,74	0,00	0,00	807.747,22	26.676,52	811.950,68	-4.203,46	0,00			
18.	= Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 17)	-42.500,00	0,00	0,00	0,00	200,32	-42.299,68	0,00	0,00	-56.316,17	14.016,49	18.381,05	-74.697,26	0,00			
19.	+ Zinsinzahlungen und sonstige Finanzeinzahlungen	11.300,00	0,00	0,00	0,00	0,00	11.300,00	0,00	0,00	13.954,71	-2.654,71	17.448,30	-3.493,59	0,00	67		

Nr.	Verweis auf Anhang (IffM)	Ansatz des Haushaltsjahres	Veränderung durch Nachtrag	Überplanmäßige Auszahlungen	Zweckgebundene Mehreinzahlungen und entsprechende -auszahlungen	Inanspruchnahme der ein- oder gegenseitigen Deckungsfähigkeit	Ermächtigungen des Haushaltsjahres	Übertragene Ermächtigungen aus Vorjahren	Gesamtermächtigungen im Haushaltsjahr	Ergebnis des Haushaltsjahres	Abweichung im Haushaltsjahr	Ergebnis des Haushaltsjahres	Ergebnisveränderung gegenüber Haushaltsvorjahr	Übertragung von Ermächtigungen in Haushaltsfolgejahre		Erläuterung
														in €	in €	
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13		
20.	- Zinsauszahlungen und sonstige Finanzauszahlungen	1.800,00	0,00	0,00	0,00	97,42	1.897,42	0,00	1.897,42	2.642,43	-749,01	2.557,39	86,06			77
21.	= Saldo der Zins- und der sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (Saldo der Nummern 19 und 20)	9.500,00	0,00	0,00	0,00	-97,42	9.402,58	0,00	9.402,58	11.312,28	-1.909,70	14.890,93	-3.578,67			
22.	= Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Summe der Nummern 18 und 21)	-33.000,00	0,00	0,00	0,00	102,90	-32.897,10	0,00	-32.897,10	-45.003,89	12.106,79	33.272,04	-78.275,93			
26.	= Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (Summe der Nummern 22 und 25)	-33.000,00	0,00	0,00	0,00	102,90	-32.897,10	0,00	-32.897,10	-45.003,89	12.106,79	33.272,04	-78.275,93			
27.	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	52.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00	52.500,00	0,00	52.500,00	26.595,53	25.904,47	17.209,14	9.386,39			681
30.	+ Einzahlungen aus Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	5.407,05	-5.407,05			685
34.	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 27 bis 33)	52.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00	52.500,00	0,00	52.500,00	26.595,53	25.904,47	22.616,19	3.979,34			
35.	- Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	284.600,00	0,00	0,00	0,00	0,00	284.600,00	0,00	284.600,00	284.591,50	18,50	0,00	284.591,50			781 + 784
36.	- Auszahlungen für Sachanlagen	50.700,00	0,00	0,00	0,00	0,00	50.700,00	8.960,95	59.660,95	14.044,24	45.616,71	13.018,51	1.025,73			785
40.	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 35 bis 39)	335.300,00	0,00	0,00	0,00	0,00	335.300,00	8.960,95	344.260,95	298.635,74	45.635,21	13.018,51	285.607,23			
41.	= Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 34 und 40)	-282.800,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-282.800,00	-8.960,95	-291.760,95	-272.030,21	-19.730,74	9.597,68	-281.627,89			

Nr.	Verweis auf Anhang (id.Nr.)	Ansatz des Haushaltsjahres	Veränderung durch Nachtrag	Überplanmäßige Auszahlungen	Zweckgebundene Mehreinzahlungen und entsprechende Auszahlungen	Inanspruchnahme der ein- oder gegenseitigen Deckungsfähigkeit	Ermächtigungen des Haushaltsjahres	Übertragene Ermächtigungen aus Haushaltsvorjahren	Gesamtermächtigungen im Haushaltsjahr	Ergebnis des Haushaltsjahres	Abweichung im Haushaltsjahr	Ergebnis des Haushaltsjahres	Ergebnisveränderung gegenüber Haushaltsvorjahr	Übertragung von Ermächtigungen in Haushaltsfolgejahren		Erläuterung
														in €	in €	
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13		
42.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten (gemäß § 45 Absatz 2 i.V.m. § 3 Absatz 1 Satz 1 GemHVO-Doppik)	-315.800,00	0,00	0,00	0,00	102,90	-315.697,10	-8.960,95	-324.658,05	-317.034,10	-7.623,95	42.869,74	-359.903,82	-25.200,00		
44.	= Finanzmittelüberschuss / Finanzmittelfehlbetrag (Summe der Nummern 25 und 41)	11.600,00	0,00	0,00	0,00	0,00	11.600,00	0,00	11.600,00	17.370,00	-5.770,00	11.580,00	5.790,00	0,00		791 + 792
45.	- Auszahlungen zur Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	-11.600,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-11.600,00	0,00	-11.600,00	-17.370,00	5.770,00	-11.580,00	-5.790,00	0,00		
46.	= Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen (Saldo der Nummern 43 und 44)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	8.960,95	0,00	0,00	25.200,00		
48.	+ Zunahme der Verbindlichkeiten gegenüber dem Amt aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	8.960,95	8.960,95	0,00	8.960,95	0,00	0,00	25.200,00		
49.	= Veränderung der Verbindlichkeiten gegenüber dem Amt aus Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit (Saldo der Nummern 46 und 47)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	8.960,95	8.960,95	0,00	8.960,95	0,00	0,00	25.200,00		
49.	+ Abnahme der Forderungen gegenüber dem Amt aus dem Zahlungsmittelbestand	327.400,00	0,00	0,00	0,00	0,00	327.400,00	0,00	327.400,00	335.251,47	-7.851,47	0,00	335.251,47	0,00		
50.	= Veränderung der Verbindlichkeiten gegenüber dem Amt aus Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit (Saldo der Nummern 46 und 47)	0,00	0,00	0,00	0,00	102,90	102,90	0,00	102,90	0,00	102,90	24.954,10	-24.954,10	0,00		
51.	+ Abnahme der Forderungen gegenüber dem Amt aus dem Zahlungsmittelbestand	327.400,00	0,00	0,00	0,00	-102,90	327.297,10	0,00	327.297,10	335.251,47	-7.954,37	-24.954,10	360.205,57	0,00		

Nr.	Verweis auf Anhang (lfd. Nr.)	Ansatz des Haushaltsjahres	Veränderung durch Nachtrag	Überplannmäßige Auszahlungen	Zweckgebundene Mehreinzahlungen und entsprechende Auszahlungen	Inanspruchnahme der ein- oder gegenseitigen Deckungsfähigkeit	Ermächtigungen des Haushaltsjahres	Übertragene Ermächtigungen aus Vorjahren	Gesamtermächtigungen im Haushaltsjahr	Ergebnis des Haushaltsjahres	Abweichung im Haushaltsjahr		Ergebnisveränderung gegenüber Haushaltsvorjahr	Übertragung von Ermächtigungen in Haushaltsfolgejahre	Erläuterung Kombi-nummer
											in €	in €			
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	
		in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	
52.	= Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Summe der Nummern 45, 48 und 51)	315.800,00	0,00	0,00	0,00	-102,90	315.897,10	8.960,95	324.858,05	317.981,47	6.776,58	-36.534,10	354.415,57	25.200,00	
53.	+ Einzahlungen aus durchlaufenden Geldern und ungeklärten Zahlungsvorgängen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.044,52	-1.044,52	0,00	1.044,52	0,00	699
54.	- Auszahlungen aus durchlaufenden Geldern und ungeklärten Zahlungsvorgängen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.891,85	-1.891,85	6.335,62	-4.443,73	0,00	799
55.	= Saldo der Ein- und Auszahlungen aus durchlaufenden Geldern und ungeklärten Zahlungsvorgängen (Saldo der Nummern 53 und 54)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-847,37	847,37	-6.335,62	5.488,25	0,00	
56.	= Kontrollrechnung (Summe der Nummern 42, 52 und 55)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
58.	Verbindlichkeiten gegenüber dem Amt aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit zum 31.12. des Haushaltsjahres (Summe der Nummern 48 und 57)								8.960,95						
59.	Forderungen gegenüber dem Amt aus dem Zahlungsmittelbestand zum 31.12. des Haushaltsjahres								799.199,00	799.199,41					
60.	Forderungen gegenüber dem Amt aus dem Zahlungsmittelbestand zum 31.12. des Haushaltsjahres (Saldo der Nummern 59 und 51)								471.901,90	463.947,94					

Nr.	Verweis auf Anhang (G.L.N.)	Ansatz des Haushaltsjahres	Veränderung durch Nachtrag	Überplanmäßige Auszahlungen	Zweckgebundene Mehreinzahlungen und entsprechende Auszahlungen	Inanspruchnahme der ein- oder gegenseitigen Deckungsfähigkeit	Ermächtigungen des Haushaltsjahres	Übertragene Ermächtigungen aus Haushaltsvorjahren	Gesamtermächtigungen im Haushaltsjahr	Ergebnis des Haushaltsjahres	Abweichung im Haushaltsjahr	Ergebnis des Haushaltsjahres	Ergebnisveränderung gegenüber Haushaltsvorjahr	Übertragung von Ermächtigungen in Haushaltsfolgejahre		Erläuterung	
														in €	in €		in €
		in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13			

\*\*\* Ende der Liste "Finanzrechnung" \*\*\*

## IV TEILRECHNUNGEN

IV a. Teilergebnisrechnung

IV b. Teilfinanzrechnung

IV c. Zugeordnete Produkte

IV d. Produktrechnung

Teilhaushalt

1 Zentrale Dienste

Nr	Verweis auf Anhang (lfd. Nr.)	Ansatz des Haushaltsjahres	Veränderung durch Nachtrag	Überplanmäßige Aufwendungen	Zweckgebundene Mehrlaufträge und entsprechende Aufwendungen	Inanspruchnahme der ein- oder gegenseitigen Deckungsfähigkeit	Ermächtigungen des Haushaltsjahres	Übertragene Ermächtigungen aus Haushaltsvorjahren	Gesamtermächtigungen im Haushaltsjahr	Ergebnis des Haushaltsjahres	Abweichung im Haushaltsjahr			Ergebnis des Haushaltsjahres	Ergebnisveränderung gegenüber Haushaltsvorjahr	Übertragung von Ermächtigungen in Haushaltsfolgejahre
											1	2	3			
		in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €
4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	100,00	0,00	0,00	0,00	0,00	100,00	0,00	100,00	54,00	46,00	36,00	18,00	0,00	0,00	
5.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	100,00	0,00	0,00	0,00	0,00	100,00	0,00	100,00	30,00	70,00	21,00	9,00	0,00	0,00	
10.	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)	200,00	0,00	0,00	0,00	0,00	200,00	0,00	200,00	84,00	116,00	57,00	27,00	0,00	0,00	
11.	- Personalaufwendungen	11.500,00	0,00	0,00	0,00	-361,51	11.138,49	0,00	11.138,49	11.138,49	0,00	11.091,90	46,59	0,00	0,00	
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	70.100,00	0,00	0,00	0,00	-248,75	69.851,25	0,00	69.851,25	68.909,92	941,33	112.702,65	-43.792,72	0,00	0,00	
14.	- Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Inangarsetzung und Erweiterung der Verwaltung	500,00	0,00	0,00	0,00	0,00	500,00	0,00	500,00	458,46	41,54	458,46	0,00	0,00	0,00	
18.	- Sonstige laufenden Aufwendungen	1.800,00	0,00	91,31	0,00	522,61	2.413,92	0,00	2.413,92	2.340,11	73,81	1.483,95	856,52	0,00	0,00	
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 18)	83.900,00	0,00	91,31	0,00	-87,65	83.903,66	0,00	83.903,66	82.846,98	1.056,68	125.736,60	-42.889,62	0,00	0,00	
20.	= Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-83.700,00	0,00	-91,31	0,00	87,65	-83.703,66	0,00	-83.703,66	-82.762,98	-940,68	-125.679,60	42.916,62	0,00	0,00	
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe der Nummern 20 und 23)	-83.700,00	0,00	-91,31	0,00	87,65	-83.703,66	0,00	-83.703,66	-82.762,98	-940,68	-125.679,60	42.916,62	0,00	0,00	
28.	= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-83.700,00	0,00	-91,31	0,00	87,65	-83.703,66	0,00	-83.703,66	-82.762,98	-940,68	-125.679,60	42.916,62	0,00	0,00	



Teilhaushalt 2 Bürgerdienste

Nr.	Verweis auf Anhang (fId Nr.)	Ansatz des Haushaltsjahres	Veränderung durch Nachtrag	Überplanmäßige Aufwendungen	Zweckgebundene Mehreinnahmen und entsprechende Aufwendungen	Inanspruchnahme der ein- oder gegenseitigen Deckungsfähigkeit	Ermächtigungen des Haushaltsjahres	Übertragene Ermächtigungen aus Haushaltsvorjahren	Gesamtermächtigungen im Haushaltsjahr	Ergebnis des Haushaltsjahres	Abweichung im Haushaltsjahr	Ergebnis des Haushaltsjahres			Übertragung von Ermächtigungen in Haushaltskollektive
												1	2	3	
		in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €
2.	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	5.400,00	0,00	0,00	0,00	0,00	5.400,00	0,00	5.400,00	4.799,25	600,75	4.799,25	0,00	0,00	
4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	100,00	0,00	0,00	0,00	0,00	100,00	0,00	100,00	0,00	100,00	319,89	-319,89	0,00	
5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	44.600,00	0,00	0,00	0,00	0,00	44.600,00	0,00	44.600,00	40.899,64	3.701,36	47.784,47	-6.885,83	0,00	
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	107,30	-107,30	0,00	
9.	+ Sonstige laufende Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	530,00	-530,00	0,00	
10.	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)	50.100,00	0,00	0,00	0,00	0,00	50.100,00	0,00	50.100,00	45.697,89	4.402,11	53.540,91	-7.843,02	0,00	
11.	- Personalaufwendungen	5.300,00	0,00	0,00	0,00	-459,52	4.840,48	0,00	4.840,48	4.680,48	160,00	3.154,32	1.526,16	0,00	
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	109.800,00	0,00	574,83	0,00	1.441,35	111.816,18	0,00	111.816,18	109.769,66	2.046,52	123.617,35	-13.847,65	0,00	
14.	- Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Inangangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	27.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00	27.500,00	0,00	27.500,00	18.634,51	8.865,49	18.627,31	7,20	0,00	
16.	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	122.200,00	0,00	8.229,24	0,00	-359,14	130.070,10	0,00	130.070,10	129.841,73	228,37	112.207,84	17.633,99	0,00	
18.	- Sonstige laufenden Aufwendungen	16.800,00	0,00	93,71	0,00	-637,94	16.255,77	0,00	16.255,77	15.897,05	358,72	12.398,32	3.498,73	0,00	
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 18)	281.600,00	0,00	8.897,78	0,00	-15,25	290.482,53	0,00	290.482,53	278.523,43	11.659,10	270.005,14	8.818,29	0,00	

Teilhaushalt 2 Bürgerdienste

Nr	Verweis auf Anhang (fkt.Nr.)	Ansatz des Haushaltsjahres	Veränderung durch Nachtrag	Überplanmäßige Aufwendungen	Zweckgebundene Mehrerträge und entsprechende Aufwendungen	Inanspruchnahme der ein- oder gegenseitigen Deckungsfähigkeit	Ermächtigungen des Haushaltsjahres	Übertragene Ermächtigungen aus Vorjahren	Gesamt ermächtigungen im Haushaltsjahr	Ergebnis des Haushaltsjahres	Abweichung im Haushaltsjahr	Ergebnis des Haushaltsjahres	Ergebnisveränderung gegenüber Vorjahr	Übertragung von Ermächtigungen in Haushaltsfolgejahre
20.	= Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-231.500,00	0,00	-8.897,76	0,00	15,25	-240.382,53	0,00	-240.382,53	-233.125,54	-7.256,99	-216.464,23	-16.661,31	0,00
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe der Nummern 20 und 23)	-231.500,00	0,00	-8.897,76	0,00	15,25	-240.382,53	0,00	-240.382,53	-233.125,54	-7.256,99	-216.464,23	-16.661,31	0,00
28.	= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-231.500,00	0,00	-8.897,76	0,00	15,25	-240.382,53	0,00	-240.382,53	-233.125,54	-7.256,99	-216.464,23	-16.661,31	0,00
30.	= Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	11.210,21	-11.210,21	0,00	11.210,21	0,00
31.	= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Saldo der Nummern 29 und 30)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-11.210,21	11.210,21	0,00	-11.210,21	0,00
32.	= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)	-231.500,00	0,00	-8.897,76	0,00	15,25	-240.382,53	0,00	-240.382,53	-244.335,75	3.953,22	-216.464,23	-27.871,52	0,00

Teilhaushalt 3 Gemeindeentwicklung

Nr.	Verweis auf Anhang (f.d.Nr.)	Ansatz des Haushaltsjahres	Veränderung durch Nachtrag	Überplanmäßige Aufwendungen	Zweckgebundene Mehrerlöse und entsprechende Aufwendungen	Inanspruchnahme der ein- oder gegenseitigen Deckungsfähigkeit	Ermächtigungen des Haushaltsjahres	Übertragene Ermächtigungen aus Vorjahren	Gesamtermächtigungen im Haushaltsjahr	Ergebnis des Haushaltsjahres	Abweichung im Haushaltsjahr			Ergebnis des Haushaltsjahres	Ergebnisveränderung gegenüber Vorjahr	Übertragung von Ermächtigungen in Haushaltsfolgejahre
											in €	in €	in €			
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13		
2.	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	36.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	36.000,00	0,00	36.000,00	37.662,61	-1.662,61	37.662,61	-1,00	0,00		
4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.000,00	0,00	2.000,00	6.090,00	-4.090,00	5.157,67	932,33	0,00		
5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	20.200,00	0,00	0,00	0,00	0,00	20.200,00	0,00	20.200,00	18.693,46	1.506,54	20.077,69	-1.384,23	0,00		
6.	+ Kostenstellen und Kostenumlagen	1.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.000,00	0,00	1.000,00	0,00	1.000,00	1.067,51	-1.067,51	0,00		
9.	+ Sonstige laufende Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	61.100,00	-61.100,00	464,85	60.635,15	0,00		
10.	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)	59.200,00	0,00	0,00	0,00	0,00	59.200,00	0,00	59.200,00	123.545,07	-64.345,07	64.430,33	59.114,74	0,00		
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	65.800,00	0,00	-668,54	0,00	-1.586,90	63.544,56	0,00	63.544,56	50.708,62	12.835,94	31.590,42	19.118,20	0,00		
14.	- Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Inangestaltung und Erweiterung der Verwaltung	100.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00	100.500,00	0,00	100.500,00	121.017,12	-20.517,12	120.616,87	400,25	0,00		
16.	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	700,00	0,00	0,00	0,00	60,20	760,20	0,00	760,20	760,20	0,00	0,00	760,20	0,00		
18.	- Sonstige laufende Aufwendungen	8.000,00	0,00	-91,31	0,00	1.526,70	9.435,99	0,00	9.435,99	7.868,35	1.567,64	2.518,05	5.350,30	0,00		
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 18)	175.000,00	0,00	-759,85	0,00	0,00	174.240,15	0,00	174.240,15	180.354,29	-6.114,14	154.725,34	25.628,95	0,00		
20.	= Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-115.800,00	0,00	759,85	0,00	0,00	-115.040,15	0,00	-115.040,15	-56.809,22	-58.230,93	-90.295,01	33.485,79	0,00		

Teilhaushalt 3 Gemeindeentwicklung

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 46 Absatz 1 i.V.m. § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Verweis auf Anhang (fkt.Nr.)		Ansatz des Haushalts- jahres		Verände- rung durch Nachtrag		Überplan- mäßige Auf- wendungen		Zweck- gebundene Mehrerträge und entsprechende aufwendungen		transpurch- nahme der ein- oder ge- genseitigen Deckungs- fähigkeit		Ermächti- gungen des Haushalts- jahres		Überträge Ermächti- gungen aus Haushalts- vorjahren		Gesamt- ermäch- tigungen im Haus- halbjahr		Ergebnis des Haushalts- jahres		Abweichung im Haus- halbjahr		Ergebnis des Haus- halbjahres		Ergebnis- veränderung gegenüber Haushalts- vorjahr		Übertra- gung von Ermäch- tigungen in Haushalts- folgjahren in €	
		in €	1	in €	2	in €	3	in €	4	in €	5	in €	6	in €	7	in €	8	in €	9	in €	10	in €	11	in €	12	in €	13		
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe der Nummern 20 und 23)	-115.800,00		0,00		759,95	0,00	0,00	0,00	0,00	-115.040,15	0,00	-115.040,15	0,00	-56.809,22	-58.230,93	-90.295,01	33.485,79	0,00										
28.	= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbet rag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-115.800,00		0,00		759,95	0,00	0,00	0,00	0,00	-115.040,15	0,00	-115.040,15	0,00	-56.809,22	-58.230,93	-90.295,01	33.485,79	0,00										
32.	= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbet rag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)	-115.800,00		0,00		759,95	0,00	0,00	0,00	0,00	-115.040,15	0,00	-115.040,15	0,00	-56.809,22	-58.230,93	-90.295,01	33.485,79	0,00										

## Teilhaushalt 4 Zentrale Finanzdienstleistungen

Nr	Verweis auf Anhang (lt. Nr.)	Ansatz des Haushaltsjahres	Veränderung durch Nachtrag	Überplanmäßige Aufwendungen	Zweckgebundene Mehreinnahmen und entsprechende Aufwendungen	Inanspruchnahme der ein- oder gegenseitigen Deckungsfähigkeit	Ermächtigungen des Haushaltsjahres	Übertragene Ermächtigungen aus Haushaltsvorjahren	Gesamtermächtigungen im Haushaltsjahr	Ergebnis des Haushaltsjahres	Abweichung im Haushaltsjahr	Ergebnis des Haushaltsjahres	Ergebnisveränderung gegenüber Haushaltsvorjahr	Übertragung von Ermächtigungen in Haushaltsfolgejahre
		in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €
1.	+ Steuern und ähnliche Abgaben	525.400,00	0,00	224,06	0,00	0,00	525.624,06	0,00	525.624,06	480.280,90	45.343,46	515.627,70	-35.347,10	0,00
2.	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	270.300,00	0,00	0,00	0,00	0,00	270.300,00	0,00	270.300,00	233.241,99	37.058,31	254.856,46	-21.614,77	0,00
4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	13.100,00	0,00	0,00	0,00	0,00	13.100,00	0,00	13.100,00	14.196,00	-1.096,00	21.287,10	-7.091,10	0,00
9.	+ Sonstige laufende Erträge	35.100,00	0,00	0,00	0,00	0,00	35.100,00	0,00	35.100,00	39.298,31	-4.198,31	37.763,63	1.534,66	0,00
10.	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)	843.900,00	0,00	224,06	0,00	0,00	844.124,06	0,00	844.124,06	767.016,60	77.107,46	829.534,85	-62.518,29	0,00
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.300,00	0,00	0,00	0,00	-133,00	1.167,00	0,00	1.167,00	990,00	177,00	990,00	0,00	0,00
15.	- Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	5,79	-5,79	3,97	1,82	0,00
16.	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	401.000,00	0,00	-8.005,18	0,00	35,58	393.030,40	0,00	393.030,40	386.999,75	6.030,65	392.214,47	-5.214,72	0,00
18.	- Sonstige laufende Aufwendungen	20.100,00	0,00	0,00	0,00	0,00	20.100,00	0,00	20.100,00	19.245,09	854,91	19.233,98	11,11	0,00
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 18)	422.400,00	0,00	-8.005,18	0,00	-97,42	414.297,40	0,00	414.297,40	407.240,63	7.056,77	412.442,42	-5.201,79	0,00
20.	= Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	421.500,00	0,00	8.229,24	0,00	97,42	429.826,66	0,00	429.826,66	399.775,97	70.050,69	417.092,47	-57.316,50	0,00
21.	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	11.300,00	0,00	0,00	0,00	0,00	11.300,00	0,00	11.300,00	14.778,49	-3.478,49	17.467,30	-2.688,81	0,00

**Teilergebnisrechnung 2014**  
 Gemeinde: 50 Pölschov



**Teilhaushalt** 4 Zentrale Finanzdienstleistungen

Nr.	Verweis auf Anhang (tbl.Nr.)	Ansatz des Haushaltsjahres	Veränderung durch Nachtrag	Überplanmäßige Aufwendungen	Zweckgebundene Mehreinnahmen und entsprechende Aufwendungen	Inanspruchnahme der ein- oder gegenseitigen Deckungsfähigkeit	Ermäßigungen des Haushaltsjahres	Übertragene Ermäßigungen aus Vorjahren	Gesamtermäßigungen im Haushaltsjahr	Ergebnis des Haushaltsjahres	Abweichung im Haushaltsjahr	Ergebnis des Haushaltsjahres	Ergebnisveränderung gegenüber Vorjahr	Übertretung von Ermäßigungen in Haushaltsfolgejahren
22	- Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	1.800,00	0,00	0,00	0,00	97,42	1.897,42	0,00	1.897,42	1.896,72	40,70	2.120,93	-264,21	0,00
23	= Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)	9.500,00	0,00	0,00	0,00	-97,42	9.402,58	0,00	9.402,58	12.921,77	-3.519,19	15.346,37	-2.424,60	0,00
24	= Ordentliches Ergebnis (Summe der Nummern 20 und 23)	431.000,00	0,00	8.229,24	0,00	0,00	439.229,24	0,00	439.229,24	372.697,74	66.531,50	432.438,84	-59.741,10	0,00
28	= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	431.000,00	0,00	8.229,24	0,00	0,00	439.229,24	0,00	439.229,24	372.697,74	66.531,50	432.438,84	-59.741,10	0,00
30	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-11.210,21	11.210,21	0,00	-11.210,21	0,00
31	Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Saldo der Nummern 29 und 30)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	11.210,21	-11.210,21	0,00	11.210,21	0,00
32	= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)	431.000,00	0,00	8.229,24	0,00	0,00	439.229,24	0,00	439.229,24	383.907,95	55.321,25	432.438,84	-48.530,89	0,00

\*\*\* Ende der Liste "Teilergebnisrechnung" \*\*\*

**Teilhaushalt**

**1 Zentrale Dienste**

Nr.	Verweis auf Anhang (fkt.Nr.)	Ansatz des Haushaltsjahres	Veränderung durch Nachtrag	Überplanmäßige Ein- und Auszahlungen	Zweckgebundene Mehreinzahlungen und entsprechende Auszahlungen	Inanspruchnahme der ein- oder gegenseitigen Deckungsfähigkeit	Ermäßigungen des Haushaltsjahres	Übertragene Ermäßigungen aus Haushaltsvorjahren	Gesamtermäßigungen im Haushaltsjahr	Ergebnis des Haushaltsjahres	Abweichung im Haushaltsjahr		Übertragung von Ermäßigungen in Haushaltsfolgejahre
											in €	in €	
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
		100,00	0,00	0,00	0,00	0,00	100,00	0,00	100,00	54,00	46,00	11	
		100,00	0,00	0,00	0,00	0,00	100,00	0,00	100,00	30,00	70,00	0,00	
		200,00	0,00	0,00	0,00	0,00	200,00	0,00	200,00	84,00	116,00	0,00	
		11.500,00	0,00	0,00	0,00	-361,51	11.138,49	0,00	11.138,49	10.968,49	150,00	0,00	
		70.100,00	0,00	0,00	0,00	-248,75	69.851,25	0,00	69.851,25	68.909,92	941,33	0,00	
		1.800,00	0,00	91,31	0,00	522,61	2.413,92	0,00	2.413,92	2.166,91	227,01	0,00	
		83.400,00	0,00	91,31	0,00	-87,65	83.403,66	0,00	83.403,66	82.065,32	1.318,34	0,00	
1.		-83.200,00	0,00	-91,31	0,00	87,65	-83.203,66	0,00	-83.203,66	-82.001,32	-1.202,34	0,00	
3.		-83.200,00	0,00	-91,31	0,00	87,65	-83.203,66	0,00	-83.203,66	-82.001,32	-1.202,34	0,00	
5.		-83.200,00	0,00	-91,31	0,00	87,65	-83.203,66	0,00	-83.203,66	-82.001,32	-1.202,34	0,00	
7.		-83.200,00	0,00	-91,31	0,00	87,65	-83.203,66	0,00	-83.203,66	-82.001,32	-1.202,34	0,00	
23.		-83.200,00	0,00	-91,31	0,00	87,65	-83.203,66	0,00	-83.203,66	-82.001,32	-1.202,34	0,00	

= Finanzmittelüberschuss / Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushaltes (Summe der Nummern 7 und 22)

Teilhaushalt 2 Bürgerdienste

Nr.	Verweis auf Anhang (fikt. Nr.)	Ansatz des Haushaltsjahres	Veränderung durch Nachtrag	Überplanmäßige Ein- und Auszahlungen	Zweckgebundene Mehreinzahlungen und entsprechende Auszahlungen	Inanspruchnahme der ein- oder gegenseitigen Deckungsfähigkeit	Ermächtigungen des Haushaltsjahres	Übertragene Ermächtigungen aus Vorjahren	Gesamtermächtigungen im Haushaltsjahr	Ergebnis des Haushaltsjahres	Abweichung im Haushaltsjahr	Übertragung von Ermächtigungen in Haushaltsfolgejahre
		100,00	0,00	0,00	0,00	0,00	100,00	0,00	100,00	0,00	0,00	11
		44.600,00	0,00	0,00	0,00	0,00	44.600,00	0,00	44.600,00	28.575,51	16.024,49	
		44.700,00	0,00	0,00	0,00	0,00	44.700,00	0,00	44.700,00	28.575,51	16.124,49	
		5.300,00	0,00	0,00	0,00	-459,52	4.840,48	0,00	4.840,48	4.680,48	160,00	
		109.800,00	0,00	574,85	0,00	1.441,35	111.816,18	0,00	111.816,18	110.223,74	1.592,44	
		122.200,00	0,00	8.229,24	0,00	-359,14	130.070,10	0,00	130.070,10	133.820,11	-3.750,01	
		16.800,00	0,00	93,71	0,00	-637,94	16.255,77	0,00	16.255,77	15.934,87	320,90	
		254.400,00	0,00	8.897,78	0,00	-15,25	262.982,53	0,00	262.982,53	264.859,20	-1.876,67	
		-209.400,00	0,00	-8.897,78	0,00	15,25	-218.282,53	0,00	-218.282,53	-236.083,69	17.801,16	
		-209.400,00	0,00	-8.897,78	0,00	15,25	-218.282,53	0,00	-218.282,53	-236.083,69	17.801,16	
		-209.400,00	0,00	-8.897,78	0,00	15,25	-218.282,53	0,00	-218.282,53	-236.083,69	17.801,16	
		-209.400,00	0,00	-8.897,78	0,00	15,25	-218.282,53	0,00	-218.282,53	-236.083,69	17.801,16	
			0,00									
			0,00	-8.897,78	0,00	15,25	-218.282,53	0,00	-218.282,53	-236.083,69	17.801,16	
		284.600,00	0,00	0,00	0,00	0,00	284.600,00	0,00	284.600,00	284.581,50	18,50	
		500,00	0,00	0,00	0,00	0,00	500,00	0,00	500,00	83,29	416,71	
		285.100,00	0,00	0,00	0,00	0,00	285.100,00	0,00	285.100,00	284.664,79	435,21	
		-285.100,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-285.100,00	0,00	-285.100,00	-284.664,79	-435,21	
		-494.500,00	0,00	-8.897,78	0,00	15,25	-503.382,53	0,00	-503.382,53	-520.748,48	17.365,95	

Teilhaushalt 3 Gemeindeentwicklung

Nr.	Verweis auf Anhang (lfd.Nr.)	Ansatz des Haushaltsjahres	Veränderung durch Nachtrag	Überplanmäßige Ein- und Auszahlungen	Zweckgebundene Mehreinzahlungen und entsprechende Auszahlungen	Inanspruchnahme der ein- oder gegenseitigen Deckungsfähigkeit	Ermäßigungen des Haushaltsjahres	Übertragene Ermäßigungen aus Vorjahren	Gesamtermäßigungen im Haushaltsjahr	Ergebnis des Haushaltsjahres	Abweichung im Haushaltsjahr		Übertragung von Ermäßigungen in Haushaltsfolgebahre
											in €	in €	
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
		2.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.000,00	0,00	2.000,00	6.054,00	-4.054,00	11	
		20.200,00	0,00	0,00	0,00	0,00	20.200,00	0,00	20.200,00	19.504,95	695,05		
		1.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.000,00	0,00	1.000,00	222,51	777,49		
		23.200,00	0,00	0,00	0,00	0,00	23.200,00	0,00	23.200,00	25.781,46	-2.581,46		
		65.800,00	0,00	-668,54	0,00	-1.586,90	63.544,56	0,00	63.544,56	46.391,40	17.153,16		
		700,00	0,00	0,00	0,00	60,20	760,20	0,00	760,20	760,20	0,00		
		8.000,00	0,00	-91,31	0,00	1.526,70	9.435,39	0,00	9.435,39	7.868,35	1.567,04		
		74.500,00	0,00	-759,85	0,00	0,00	73.740,15	0,00	73.740,15	95.019,95	18.720,20		
1.		-51.300,00	0,00	759,85	0,00	0,00	-50.540,15	0,00	-50.540,15	-29.238,49	-21.301,66		
3.		-51.300,00	0,00	759,85	0,00	0,00	-50.540,15	0,00	-50.540,15	-29.238,49	-21.301,66		
5.		-51.300,00	0,00	759,85	0,00	0,00	-50.540,15	0,00	-50.540,15	-29.238,49	-21.301,66		
7.		-51.300,00	0,00	759,85	0,00	0,00	-50.540,15	0,00	-50.540,15	-29.238,49	-21.301,66		
8.		27.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	27.000,00	0,00	27.000,00	0,00	27.000,00	25.000,00	
15.		27.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	27.000,00	0,00	27.000,00	0,00	27.000,00	25.000,00	
17.		50.200,00	0,00	0,00	0,00	0,00	50.200,00	8.960,95	59.160,95	13.960,95	45.200,00	50.200,00	
21.		50.200,00	0,00	0,00	0,00	0,00	50.200,00	8.960,95	59.160,95	13.960,95	45.200,00	50.200,00	
22.		-23.200,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-23.200,00	-8.960,95	-32.160,95	-13.960,95	-18.200,00	-25.200,00	
23.		-74.500,00	0,00	759,85	0,00	0,00	-73.740,15	-8.960,95	-82.701,10	-43.199,44	-39.501,66	-25.200,00	

Teilhaushalt 4 Zentrale Finanzdienstleistungen

Nr	Verweis auf Anhang (IId.Nr.)	Ansatz des Haushaltsjahres	Veränderung durch Nachtrag	Überplanmäßige Ein- und Auszahlungen	Zweckgebundene Mehreinzahlungen und entsprechende Auszahlungen	Inanspruchnahme der gegenseitigen Deckungsfähigkeit	Ermäßigungen des Haushaltsjahres	Übertragene Ermäßigungen aus Haushaltsvorjahren	Gesamtermäßigungen in Haushaltsjahr	Ergebnis des Haushaltsjahres	Abweichung im Haushaltsjahr	Übertragung von Ermäßigungen in Haushaltsfolgebahre
		525.400,00	0,00	224,06	0,00	0,00	525.624,06	0,00	525.624,06	482.875,17	42.748,89	11
		150.200,00	0,00	0,00	0,00	0,00	150.200,00	0,00	150.200,00	161.457,41	-11.257,41	0,00
		13.100,00	0,00	0,00	0,00	0,00	13.100,00	0,00	13.100,00	14.251,00	-1.151,00	0,00
		35.100,00	0,00	0,00	0,00	0,00	35.100,00	0,00	35.100,00	38.406,50	-3.306,50	0,00
		<b>723.800,00</b>	<b>0,00</b>	<b>224,06</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>724.024,06</b>	<b>0,00</b>	<b>724.024,06</b>	<b>596.990,06</b>	<b>27.033,98</b>	<b>0,00</b>
		1.300,00	0,00	0,00	0,00	-133,00	1.167,00	0,00	1.167,00	990,00	177,00	0,00
		401.000,00	0,00	-8.005,18	0,00	35,58	393.030,40	0,00	393.030,40	386.999,75	6.030,65	0,00
		20.100,00	0,00	0,00	0,00	0,00	20.100,00	0,00	20.100,00	17.993,00	2.107,00	0,00
		422.400,00	0,00	-8.005,18	0,00	-97,42	414.297,40	0,00	414.297,40	405.982,75	8.314,65	0,00
1.		301.400,00	0,00	8.229,24	0,00	97,42	309.726,66	0,00	309.726,66	291.007,53	18.719,13	0,00
		11.300,00	0,00	0,00	0,00	0,00	11.300,00	0,00	11.300,00	13.954,71	-2.654,71	0,00
		1.800,00	0,00	0,00	0,00	97,42	1.897,42	0,00	1.897,42	2.642,43	-745,01	0,00
2.		9.500,00	0,00	0,00	0,00	-97,42	9.402,58	0,00	9.402,58	11.312,26	-1.909,70	0,00
3.		310.900,00	0,00	8.229,24	0,00	0,00	319.129,24	0,00	319.129,24	302.319,61	16.809,63	0,00
5.		310.900,00	0,00	8.229,24	0,00	0,00	319.129,24	0,00	319.129,24	302.319,61	16.809,63	0,00
7.		310.900,00	0,00	8.229,24	0,00	0,00	319.129,24	0,00	319.129,24	302.319,61	16.809,63	0,00
8.		25.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00	25.500,00	0,00	25.500,00	26.595,53	-1.095,53	0,00
15.		25.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00	25.500,00	0,00	25.500,00	26.595,53	-1.095,53	0,00
22.		25.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00	25.500,00	0,00	25.500,00	26.595,53	-1.095,53	0,00
23.		336.400,00	0,00	8.229,24	0,00	0,00	344.629,24	0,00	344.629,24	328.915,14	15.714,10	0,00

Teilhaushalt

1 Zentrale Dienste

Ifd. Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 46 Absatz 1 i.V.m. § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Summe aller Produkte	Produkt (wesentlich)	Produkt (sonstig)	Produkt (sonstig)		
		1	11403	11101	11104		
			Bauhof	Verwaltungssteuerung	Gremien		
		in €	in €	in €	in €		
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	54,00	0,00	54,00	0,00		
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	30,00	0,00	30,00	0,00		
10	= <b>Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit</b>	<b>84,00</b>	<b>0,00</b>	<b>84,00</b>	<b>0,00</b>		
11	- Personalaufwendungen	11.138,49	0,00	0,00	11.138,49		
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	68.909,92	68.327,93	50,00	531,99		
14	- Abschreibungen gem. § 2 Absatz 1 Nummer 14 GemHVO-Doppik	458,46	458,46	0,00	0,00		
18	- Sonstige laufenden Aufwendungen	2.340,11	102,84	901,27	1.336,00		
19	= <b>Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit</b>	<b>82.846,98</b>	<b>68.889,23</b>	<b>951,27</b>	<b>13.006,48</b>		
20	= <b>Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-82.762,98</b>	<b>-68.889,23</b>	<b>-867,27</b>	<b>-13.006,48</b>		
24	= <b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-82.762,98</b>	<b>-68.889,23</b>	<b>-867,27</b>	<b>-13.006,48</b>		
28	= <b>Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-82.762,98</b>	<b>-68.889,23</b>	<b>-867,27</b>	<b>-13.006,48</b>		
32	= <b>Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-82.762,98</b>	<b>-68.889,23</b>	<b>-867,27</b>	<b>-13.006,48</b>		

Teilhaushalt

2 Bürgerdienste

lfd. Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 46 Absatz 1 i.V.m. § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Summe aller Produkte	Produkt (wesentlich)	Produkt (wesentlich)	Produkt (sonstig)	Produkt (sonstig)	Produkt (sonstig)
		2	36100	57300	11402	12600	21100
		in €	in €	in €	in €	in €	in €
			Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und Tagespflege	Gemeindezentrum	Gebäudemanagement	Brandschutz	Grundschulen-Schulkostenbeiträge
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	4.799,25	0,00	4.671,43	0,00	127,82	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	40.898,64	0,00	38.726,57	840,00	71,13	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	+ Sonstige laufende Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	45.697,89	0,00	43.398,00	840,00	198,95	0,00
11	- Personalaufwendungen	4.680,48	0,00	0,00	0,00	4.440,48	0,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	109.769,66	0,00	20.156,45	0,00	14.003,89	4.486,33
14	- Abschreibungen gem. § 2 Absatz 1 Nummer 14 GemHVO-Doppik	18.634,51	0,00	8.022,29	0,00	3.745,15	0,00
16	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	129.841,73	124.941,73	0,00	0,00	1.200,00	0,00
18	- Sonstige laufenden Aufwendungen	15.897,05	0,00	3.973,12	0,00	11.823,47	0,00
19	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	278.823,43	124.941,73	32.151,86	0,00	35.212,99	4.486,33
20	= Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit	-233.125,54	-124.941,73	11.246,14	840,00	-35.014,04	-4.486,33
24	= Ordentliches Ergebnis	-233.125,54	-124.941,73	11.246,14	840,00	-35.014,04	-4.486,33
28	= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-233.125,54	-124.941,73	11.246,14	840,00	-35.014,04	-4.486,33
30	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	11.210,21	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31	Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-11.210,21	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
32	= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-244.335,75	-124.941,73	11.246,14	840,00	-35.014,04	-4.486,33

Teilhaushalt

2 Bürgerdienste

Ifd. Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 46 Absatz 1 i.V.m. § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Produkt (sonstig)	Produkt (sonstig)	Produkt (sonstig)	Produkt (sonstig)	Produkt (sonstig)	
		21500	28100	29100	42100	42400	
		Regionale Schulen - Schulkostenbeiträge	Heimat- und Kulturpflege	Förderung von Kirchengemeinden und sonstigen Religionsgem.	Förderung des Sports	Sportstätten	
		in €	in €	in €	in €	in €	
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	11,61	0,00	0,00	1.249,33	
10	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	0,00	11,61	0,00	0,00	1.249,33	
11	- Personalaufwendungen	0,00	240,00	0,00	0,00	0,00	
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	69.775,53	847,46	500,00	0,00	0,00	
14	- Abschreibungen gem. § 2 Absatz 1 Nummer 14 GemHVO-Doppik	0,00	0,00	0,00	0,00	6.867,07	
16	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	0,00	2.200,00	0,00	1.500,00	0,00	
18	- Sonstige laufenden Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	100,46	
19	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	69.775,53	3.287,46	500,00	1.500,00	6.967,53	
20	= Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit	-69.775,53	-3.275,85	-500,00	-1.500,00	-5.718,20	
24	= Ordentliches Ergebnis	-69.775,53	-3.275,85	-500,00	-1.500,00	-5.718,20	
28	= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-69.775,53	-3.275,85	-500,00	-1.500,00	-5.718,20	
30	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	11.210,21	0,00	0,00	0,00	0,00	
31	Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-11.210,21	0,00	0,00	0,00	0,00	
32	= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-80.985,74	-3.275,85	-500,00	-1.500,00	-5.718,20	

Teilhaushalt 3 Gemeindeentwicklung

lfd. Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 46 Absatz 1 i.V.m. § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Summe aller Produkte	Produkt (sonstig)	Produkt (sonstig)	Produkt (sonstig)	Produkt (sonstig)	Produkt (sonstig)
		3	11401	36602	51100	54100	55100
		in €	in €	in €	in €	in €	in €
			Liegenschaften	Spielplätze	Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen	Gemeindestraßen	Öffentliches Grün
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	37.661,61	0,00	267,75	0,00	37.393,86	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	6.090,00	0,00	0,00	0,00	6.090,00	0,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	18.693,46	18.693,46	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	+ Sonstige laufende Erträge	61.100,00	61.100,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	123.545,07	79.793,46	267,75	0,00	43.483,86	0,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	50.708,62	0,00	59,86	0,00	50.009,27	639,49
14	- Abschreibungen gem. § 2 Absatz 1 Nummer 14 GemHVO-Doppik	121.017,12	0,00	1.221,91	0,00	119.795,21	0,00
16	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	760,20	0,00	0,00	0,00	760,20	0,00
18	- Sonstige laufende Aufwendungen	7.868,35	5.846,61	0,00	357,00	1.169,70	495,04
19	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	180.354,29	5.846,61	1.281,77	357,00	171.734,38	1.134,53
20	= Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit	-56.809,22	73.946,85	-1.014,02	-357,00	-128.250,52	-1.134,53
24	= Ordentliches Ergebnis	-56.809,22	73.946,85	-1.014,02	-357,00	-128.250,52	-1.134,53
28	= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-56.809,22	73.946,85	-1.014,02	-357,00	-128.250,52	-1.134,53
32	= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-56.809,22	73.946,85	-1.014,02	-357,00	-128.250,52	-1.134,53

Teilhaushalt

4 Zentrale Finanzdienstleistungen

lfd. Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 46 Absatz 1 i.V.m. § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Summe aller Produkte	Produkt (wesentlich)	Produkt (sonstig)	Produkt (sonstig)	Produkt (sonstig)
		4	61100	54000	55200	61200
		in €	in €	in €	in €	in €
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	480.280,60	480.280,60	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	233.241,69	233.241,69	0,00	0,00	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	14.196,00	0,00	0,00	14.196,00	0,00
9	+ Sonstige laufende Erträge	39.298,31	358,22	38.261,17	11,60	667,32
10	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	767.016,60	713.880,51	38.261,17	14.207,60	667,32
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	990,00	0,00	0,00	990,00	0,00
15	- Abschreibungen gem. § 2 Absatz 1 Nummer 15 GemHVO-Doppik	5,79	0,25	0,00	0,00	5,54
16	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	386.999,75	386.999,75	0,00	0,00	0,00
18	- Sonstige laufenden Aufwendungen	19.245,09	1.252,09	0,00	17.993,00	0,00
19	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	407.240,63	388.252,09	0,00	18.983,00	5,54
20	= Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit	359.775,97	325.628,42	38.261,17	-4.775,40	661,78
21	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	14.778,49	0,00	0,00	0,00	14.778,49
22	- Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	1.856,72	0,00	0,00	0,00	1.856,72
23	= Finanzergebnis	12.921,77	0,00	0,00	0,00	12.921,77
24	= Ordentliches Ergebnis	372.697,74	325.628,42	38.261,17	-4.775,40	13.583,55
28	= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	372.697,74	325.628,42	38.261,17	-4.775,40	13.583,55
30	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-11.210,21	-11.210,21	0,00	0,00	0,00
31	Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	11.210,21	11.210,21	0,00	0,00	0,00
32	= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	383.907,95	336.838,63	38.261,17	-4.775,40	13.583,55

\*\*\* Ende der Liste "Zugeordnete Produkte in der Teilergebnisrechnung" \*\*\*

Teilhaushalt

1 Zentrale Dienste

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 46 Absatz 1 i.V.m. § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)	Summe aller Produkte	Produkt (wesentlich)	Produkt (sonstig)	Produkt (sonstig)		
		1	11403	11101	11104		
			Bauhof	Verwaltungssteuerung	Gremien		
		in €	in €	in €	in €		
1.	Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	-82.001,32	-68.430,77	-867,27	-12.703,28		
3.	Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen	-82.001,32	-68.430,77	-867,27	-12.703,28		
5.	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-82.001,32	-68.430,77	-867,27	-12.703,28		
7.	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-82.001,32	-68.430,77	-867,27	-12.703,28		
23.	= Finanzmittelüberschuss / Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushaltes	-82.001,32	-68.430,77	-867,27	-12.703,28		

Teilhaushalt 2 Bürgerdienste

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 46 Absatz 1 i.V.m. § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)	Summe aller Produkte	Produkt (wesentlich)	Produkt (wesentlich)	Produkt (sonstlg)	Produkt (sonstlg)	Produkt (sonstlg)
		2	36100	57300	11402	12600	21100
		in €	in €	in €	in €	in €	in €
			Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und Tagespflege	Gemeindezentrum	Gebäudemanagement	Brandschutz	Grundschulen- Schulkostenbeiträge
1.	Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	-236.083,69	-128.920,11	2.417,75	840,00	-32.034,29	-4.484,53
3.	Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen	-236.083,69	-128.920,11	2.417,75	840,00	-32.034,29	-4.484,53
5.	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-236.083,69	-128.920,11	2.417,75	840,00	-32.034,29	-4.484,53
7.	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-236.083,69	-128.920,11	2.417,75	840,00	-32.034,29	-4.484,53
16.	- Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	284.581,50	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17.	- Auszahlungen für Sachanlagen	83,29	0,00	83,29	0,00	0,00	0,00
21.	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	284.664,79	0,00	83,29	0,00	0,00	0,00
22.	= Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-284.664,79	0,00	-83,29	0,00	0,00	0,00
23.	= Finanzmittelüberschuss / Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushaltes	-520.748,48	-128.920,11	2.334,46	840,00	-32.034,29	-4.484,53

Teilhaushalt 2 Bürgerdienste

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 46 Absatz 1 i.V.m. § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)	Produkt (sonstig)	Produkt (sonstig)	Produkt (sonstig)	Produkt (sonstig)	Produkt (sonstig)
		21500	28100	29100	42100	42400
		Regionale Schulen - Schulkostenbeiträge	Heimat- und Kulturpflege	Förderung von Kirchengemeinden und sonstigen Religiösem	Förderung des Sports	Sportstätten
		in €	in €	in €	in €	in €
1.	Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	-69.775,53	-3.275,85	-500,00	-1.500,00	1.148,87
3.	Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen	-69.775,53	-3.275,85	-500,00	-1.500,00	1.148,87
5.	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-69.775,53	-3.275,85	-500,00	-1.500,00	1.148,87
7.	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-69.775,53	-3.275,85	-500,00	-1.500,00	1.148,87
16.	- Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	284.581,50	0,00	0,00	0,00	0,00
21.	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	284.581,50	0,00	0,00	0,00	0,00
22.	= Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-284.581,50	0,00	0,00	0,00	0,00
23.	= Finanzmittelüberschuss / Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushaltes	-354.357,03	-3.275,85	-500,00	-1.500,00	1.148,87

Teilhaushalt 3 Gemeindeentwicklung

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 46 Absatz 1 i.V.m. § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)	Summe aller Produkte	Produkt (sonstig)	Produkt (sonstig)	Produkt (sonstig)	Produkt (sonstig)	Produkt (sonstig)
		3	11401	36602	51100	54100	55100
			Liegenschaften	Spielflächen	Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen	Gemeindestraßen	Öffentliches Grün
		in €	in €	in €	in €	in €	in €
1.	Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	-29.238,49	13.658,34	-59,86	-357,00	-41.345,44	-1.134,53
3.	Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen	-29.238,49	13.658,34	-59,86	-357,00	-41.345,44	-1.134,53
5.	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-29.238,49	13.658,34	-59,86	-357,00	-41.345,44	-1.134,53
7.	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-29.238,49	13.658,34	-59,86	-357,00	-41.345,44	-1.134,53
11.	+ Einzahlungen aus Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15.	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17.	- Auszahlungen für Sachanlagen	13.960,95	0,00	0,00	0,00	13.960,95	0,00
21.	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	13.960,95	0,00	0,00	0,00	13.960,95	0,00
22.	= Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-13.960,95	0,00	0,00	0,00	-13.960,95	0,00
23.	= Finanzmittelüberschuss / Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushaltes	-43.199,44	13.658,34	-59,86	-357,00	-55.306,39	-1.134,53

Teilhaushalt

4 Zentrale Finanzdienstleistungen

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 46 Absatz 1 i.V.m. § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)	Summe aller Produkte	Produkt (wesentlich)	Produkt (sonstig)	Produkt (sonstig)	Produkt (sonstig)
		4	61100	54000	55200	61200
			Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen	Konzessionsabgaben	Wasser- und Bodenverband	Sonst. allg. Finanzwirtschaft
		in €	in €	in €	in €	in €
1.	Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	291.007,33	257.332,83	37.967,72	-4.732,00	438,78
2.	Saldo der Zins- und der sonstigen Finanzzin- und -auszahlungen	11.312,28	0,00	0,00	0,00	11.312,28
3.	Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen	302.319,61	257.332,83	37.967,72	-4.732,00	11.751,06
5.	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	302.319,61	257.332,83	37.967,72	-4.732,00	11.751,06
7.	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	302.319,61	257.332,83	37.967,72	-4.732,00	11.751,06
8.	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	26.595,53	26.595,53	0,00	0,00	0,00
15.	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	26.595,53	26.595,53	0,00	0,00	0,00
22.	= Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	26.595,53	26.595,53	0,00	0,00	0,00
23.	= Finanzmittelüberschuss / Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushaltes	328.915,14	283.928,36	37.967,72	-4.732,00	11.751,06

\*\*\* Ende der Liste "Zugeordnete Produkte in der Teilfinanzrechnung" \*\*\*

**Teilhaushalt 1 Zentrale Dienste**

<b>Produkt</b>	<b>11101 Verwaltungssteuerung</b>
<b>Hauptproduktbereich</b>	<b>1 Zentrale Verwaltung</b>
<b>Produktbereich</b>	<b>11 Innere Verwaltung</b>
<b>Produktgruppe</b>	<b>111 Verwaltungssteuerung</b>

Produktverantwortlicher / Frau Dembski

**Dienststelle**

**Produktbeschreibung** Repräsentation der Kommune

Öffentlichkeitsarbeit

Mitgliedschaften

Rechtsberatung und Rechtsvertretung

**Auftragsgrundlage** BGB, GG, Landesgesetze, KV, Beschlüsse der Gemeindevertretung

**Art der Aufgabe** Freiwillige Aufgabe

Pflichtaufgabe

**Produktart** Internes Produkt

Externes Produkt

<b>Finanzen in €:</b>						
	Einzahlungen	Auszahlungen	Liquiditätssaldo	Erträge	Aufwendungen	Ergebnis
Ansatz Haushaltsjahr einschl. Nachträge	200,00	900,00	-700,00	200,00	900,00	-700,00
<b>Ergebnis Haushaltsjahr</b>	<b>84,00</b>	<b>951,27</b>	<b>-867,27</b>	<b>84,00</b>	<b>951,27</b>	<b>-867,27</b>
Veränderung gegenüber dem Haushaltsansatz	-116,00	51,27	-167,27	-116,00	51,27	-167,27

**Teilhaushalt 1 Zentrale Dienste**

<b>Produkt</b>	<b>11104 Gremien</b>
<b>Hauptproduktbereich</b>	<b>1 Zentrale Verwaltung</b>
<b>Produktbereich</b>	<b>11 Innere Verwaltung</b>
<b>Produktgruppe</b>	<b>111 Verwaltungssteuerung</b>

Produktverantwortlicher / Frau Dembski

**Dienststelle**

**Produktbeschreibung** Ehrenamtlicher Bürgermeister  
Gemeindevertretung  
Ausschüsse  
Aufwandsentschädigungen  
Repräsentation

**Auftragsgrundlage** KV, EntschVO, Hauptsatzung, Geschäftsordnung

**Art der Aufgabe** Pflichtaufgabe

**Produktart** Externes Produkt

<b>Finanzen in €:</b>						
	Einzahlungen	Auszahlungen	Liquiditätssaldo	Erträge	Aufwendungen	Ergebnis
Ansatz Haushaltsjahr einschl. Nachträge	0,00	13.500,00	-13.500,00	0,00	13.500,00	-13.500,00
Ergebnis Haushaltsjahr	0,00	12.703,28	-12.703,28	0,00	13.006,48	-13.006,48
Veränderung gegenüber dem Haushaltsansatz	0,00	-796,72	796,72	0,00	-493,52	493,52

**Teilhaushalt 1 Zentrale Dienste**

<b>Produkt</b>	<b>11403 Bauhof</b>
<b>Hauptproduktbereich</b>	<b>1 Zentrale Verwaltung</b>
<b>Produktbereich</b>	<b>11 Innere Verwaltung</b>
<b>Produktgruppe</b>	<b>114 Zentrale Dienste</b>

Produktverantwortlicher / Frau Dembski

**Dienststelle**

**Produktbeschreibung** Umtagen für Personal und Sachleistungen Amtsbau für Unterhaltung Straßen, Wege und Plätze  
Grünflächenpflege  
Winterdienst

**Auftragsgrundlage** Beschlüsse der Gemeindevertretung, Aufträge durch den Bürgermeister und aus den Geschäftsbereichen

**Art der Aufgabe** Freiwillige Aufgabe

Pflichtaufgabe

**Produktart** Wesentliches Produkt

Internes Produkt

<b>Finanzen in €:</b>						
	Einzahlungen	Auszahlungen	Liquiditätssaldo	Erträge	Aufwendungen	Ergebnis
Ansatz Haushaltsjahr einschl. Nachträge	0,00	69.000,00	-69.000,00	0,00	69.500,00	-69.500,00
Ergebnis Haushaltsjahr	0,00	68.430,77	-68.430,77	0,00	68.889,23	-68.889,23
Veränderung gegenüber dem Haushaltsansatz	0,00	-569,23	569,23	0,00	-610,77	610,77

<b>Teilhaushalt</b>		<b>2 Bürgerdienste</b>	
<b>Produkt</b>	<b>11402 Gebäudemanagement</b>		
<b>Hauptproduktbereich</b>	<b>1 Zentrale Verwaltung</b>		
<b>Produktbereich</b>	<b>11 Innere Verwaltung</b>		
<b>Produktgruppe</b>	<b>114 Zentrale Dienste</b>		

Finanzen in €:						
	Einzahlungen	Auszahlungen	Liquiditätssaldo	Erträge	Aufwendungen	Ergebnis
Ansatz Haushaltsjahr einschl. Nachträge	0,00	0,00	-100,00	0,00	0,00	-100,00
Ergebnis Haushaltsjahr	840,00	0,00	840,00	840,00	0,00	840,00
Veränderung gegenüber dem Haushaltsansatz	840,00	0,00	940,00	840,00	0,00	940,00

**Teilhaushalt 2 Bürgerdienste**

<b>Produkt</b>	<b>12600 Brandschutz</b>
<b>Hauptproduktbereich</b>	<b>1 Zentrale Verwaltung</b>
<b>Produktbereich</b>	<b>12 Sicherheit und Ordnung</b>
<b>Produktgruppe</b>	<b>126 Brandschutz</b>

**Produktverantwortlicher /** Herr Fittkau

**Dienststelle**

**Produktbeschreibung** Ehrenamtliche Tätigkeit: Aufwandsentschädigung  
 Gefahrenabwehrender Brandschutz: Brandbekämpfung, Brandsicherheitswachdienst  
 Technische Hilfeleistung  
 Sonstige Hilfeleistung (Überschwemmungen, Ölspur)  
 Einrichtungen des Brandschutzes: Fahrzeuge, Gerätschaften, brandschutztechnische Prüfungen  
 Aus- und Fortbildung der ehrenamtlichen Kräfte, Brandschutzerziehung  
 Löschwasserschau

**Auftragsgrundlage** Landesgesetze, Brandschutzgesetz, Beschlüsse der Gemeindevertretung

**Art der Aufgabe** Pflichtaufgabe

**Produktart** Externes Produkt

Finanzen in €:						
	Einzahlungen	Auszahlungen	Liquiditätssaldo	Erträge	Aufwendungen	Ergebnis
Ansatz Haushaltsjahr einschl. Nachträge	0,00	29.900,00	-29.800,00	3.600,00	33.900,00	-30.300,00
Ergebnis Haushaltsjahr	0,00	32.034,29	-32.034,29	198,95	35.212,99	-35.014,04
Veränderung gegenüber dem Haushaltsansatz	0,00	2.134,29	-2.234,29	-3.401,05	1.312,99	-4.714,04

**Teilhaushalt 2 Bürgerdienste**

<b>Produkt</b>	<b>21100 Grundschulen- Schulkostenbeiträge</b>
<b>Hauptproduktbereich</b>	<b>2 Schule und Kultur</b>
<b>Produktbereich</b>	<b>21 Grundschulen, Regionale Schulen, Gymnasien, Gesamtschulen</b>
<b>Produktgruppe</b>	<b>211 Grundschulen (§ 11 Abs. 2 Nr.1a) SchulG M-V)</b>

Produktverantwortlicher / Frau Schultz

Dienststelle

Produktbeschreibung Zuweisungen an die Träger der Grundschulen

Auftragsgrundlage Schulgesetz, Schullastenausgleichsverordnung

Art der Aufgabe Pflichtaufgabe

Produktart Externes Produkt

Finanzen in €:						
	Einzahlungen	Auszahlungen	Liquiditätssaldo	Erträge	Aufwendungen	Ergebnis
Ansatz Haushaltsjahr einschl. Nachträge	0,00	5.500,00	-5.500,00	0,00	5.500,00	-5.500,00
Ergebnis Haushaltsjahr	0,00	4.484,53	-4.484,53	0,00	4.486,33	-4.486,33
Veränderung gegenüber dem Haushaltsansatz	0,00	-1.015,47	1.015,47	0,00	-1.013,67	1.013,67

**Teilhaushalt 2 Bürgerdienste**

<b>Produkt</b>	<b>21500 Regionale Schulen - Schulkostenbeiträge</b>
<b>Hauptproduktbereich</b>	<b>2 Schule und Kultur</b>
<b>Produktbereich</b>	<b>21 Grundschulen, Regionale Schulen, Gymnasien, Gesamtschulen</b>
<b>Produktgruppe</b>	<b>215 Regionale Schulen (§ 11 Abs. 2 Nr.1b) SchulG M-V)</b>

Produktverantwortlicher / Frau Schultz

Dienststelle

Produktbeschreibung Zuweisungen an die Träger der regionalen Schulen

Auftragsgrundlage Schulgesetz, Schullastenausgleichsverordnung

Art der Aufgabe Pflichtaufgabe

Produktart Externes Produkt

Finanzen in €:						
	Einzahlungen	Auszahlungen	Liquiditätssaldo	Erträge	Aufwendungen	Ergebnis
Ansatz Haushaltsjahr einschl. Nachträge	0,00	70.100,00	-70.100,00	0,00	70.100,00	-70.100,00
Ergebnis Haushaltsjahr	0,00	69.775,53	-69.775,53	0,00	80.985,74	-80.985,74
Veränderung gegenüber dem Haushaltsansatz	0,00	-324,47	324,47	0,00	10.885,74	-10.885,74

**Teilhaushalt** **2 Bürgerdienste**

<b>Produkt</b>	<b>28100 Heimat- und Kulturpflege</b>
<b>Hauptproduktbereich</b>	<b>2 Schule und Kultur</b>
<b>Produktbereich</b>	<b>28 Heimat- und sonstige Kulturpflege</b>
<b>Produktgruppe</b>	<b>281 Heimat- und sonstige Kulturpflege</b>

**Produktverantwortlicher /** Herr Fittkau

**Dienststelle**

**Produktbeschreibung** Kulturelle Veranstaltungen  
 Initiierung und Unterstützung kultureller Aktivitäten Dritter, Vereinförderung  
 Vereinsarbeit  
 Gratulationen zu Rentnergeburtstagen

**Auftragsgrundlage** Beschlüsse der Gemeindevertretung

**Art der Aufgabe** Freiwillige Aufgabe

**Produktart** Externes Produkt

<b>Finanzen in €:</b>						
	<b>Einzahlungen</b>	<b>Auszahlungen</b>	<b>Liquiditätssaldo</b>	<b>Erträge</b>	<b>Aufwendungen</b>	<b>Ergebnis</b>
Ansatz Haushaltsjahr einschl. Nachträge	100,00	3.600,00	-3.500,00	100,00	3.600,00	-3.500,00
Ergebnis Haushaltsjahr	11,61	3.287,46	-3.275,85	11,61	3.287,46	-3.275,85
Veränderung gegenüber dem Haushaltsansatz	-88,39	-312,54	224,15	-88,39	-312,54	224,15



**Teilhaushalt**

**2 Bürgerdienste**

<b>Produkt</b>	<b>36100 Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und Tagespflege</b>
<b>Hauptproduktbereich</b>	<b>3 Soziales und Jugend</b>
<b>Produktbereich</b>	<b>36 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe</b>
<b>Produktgruppe</b>	<b>361 Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege</b>

Produktverantwortlicher / Frau Holznagel

Dienststelle

**Produktbeschreibung** Bereitstellung der Betreuungseinrichtung "Sonnenkäfer" zur Betreuung durch freien Träger  
Zuweisungen der Wohnsitzgemeindeanteile an die Träger

**Auftragsgrundlage** KiföG

**Art der Aufgabe** Freiwillige Aufgabe  
Pflichtaufgabe

**Produktart** Wesentliches Produkt  
Externes Produkt

Finanzen in €:						
	Einzahlungen	Auszahlungen	Liquiditätssaldo	Erträge	Aufwendungen	Ergebnis
Ansatz Haushaltsjahr einschl. Nachträge	0,00	116.800,00	-116.800,00	0,00	116.800,00	-116.800,00
Ergebnis Haushaltsjahr	0,00	128.920,11	-128.920,11	0,00	124.941,73	-124.941,73
Veränderung gegenüber dem Haushaltsansatz	0,00	12.120,11	-12.120,11	0,00	8.141,73	-8.141,73

**Teilhaushalt 2 Bürgerdienste**

<b>Produkt</b>	<b>42100 Förderung des Sports</b>
<b>Hauptproduktbereich</b>	<b>4 Gesundheit und Sport</b>
<b>Produktbereich</b>	<b>42 Sportförderung</b>
<b>Produktgruppe</b>	<b>421 Förderung des Sports</b>

Produktverantwortlicher / Frau Holznagel

Dienststelle

Produktbeschreibung Zuschüsse an Vereine

Auftragsgrundlage Beschlüsse der Gemeindevertretung

Art der Aufgabe Freiwillige Aufgabe

Produktart Externes Produkt

Finanzen in €:						
	Einzahlungen	Auszahlungen	Liquiditätssaldo	Erträge	Aufwendungen	Ergebnis
Ansatz Haushaltsjahr einschl. Nachträge	0,00	1.700,00	-1.700,00	0,00	1.700,00	-1.700,00
Ergebnis Haushaltsjahr	0,00	1.500,00	-1.500,00	0,00	1.500,00	-1.500,00
Veränderung gegenüber dem Haushaltsansatz	0,00	-200,00	200,00	0,00	-200,00	200,00

**Teilhaushalt 2 Bürgerdienste**

<b>Produkt</b>	<b>42400 Sportstätten</b>
<b>Hauptproduktbereich</b>	<b>4 Gesundheit und Sport</b>
<b>Produktbereich</b>	<b>42 Sportförderung</b>
<b>Produktgruppe</b>	<b>424 Sportstätten und Bäder (ohne Sporteinrichtungen der Schulen und Teile eines Kurbetriebes)</b>
<b>Produktverantwortlicher / Dienststelle</b>	Frau Herbst
<b>Produktbeschreibung</b>	Bereitstellung von Sportanlagen Sporthaus Wahrstorf
<b>Auftragsgrundlage</b>	Beschlüsse der Gemeindevertretung
<b>Art der Aufgabe</b>	Freiwillige Aufgabe
<b>Produktart</b>	Externes Produkt

Finanzen in €:						
	Einzahlungen	Auszahlungen	Liquiditätssaldo	Erträge	Aufwendungen	Ergebnis
Ansatz Haushaltsjahr einschl. Nachträge	1.400,00	700,00	700,00	1.400,00	21.700,00	-20.300,00
Ergebnis Haushaltsjahr	1.249,33	100,46	1.148,87	1.249,33	6.967,53	-5.718,20
Veränderung gegenüber dem Haushaltsansatz	-150,67	-599,54	448,87	-150,67	-14.732,47	14.581,80

**Teilhaushalt**

**2 Bürgerdienste**

<b>Produkt</b>	<b>57300 Gemeindezentrum</b>
<b>Hauptproduktbereich</b>	<b>5 Gestaltung Umwelt</b>
<b>Produktbereich</b>	<b>57 Wirtschaft und Tourismus</b>
<b>Produktgruppe</b>	<b>573 Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen</b>

Produktverantwortlicher / Herr Puls

**Dienststelle**

**Produktbeschreibung** Bereitstellung, Bewirtschaftung und Unterhaltung von Räumen für gemeindliche Aktivitäten und Vereine

**Auftragsgrundlage** Beschlüsse der Gemeindevertretung

**Art der Aufgabe** Freiwillige Aufgabe

**Produktart** Wesentliches Produkt

Externes Produkt

<b>Finanzen in €:</b>						
	<b>Einzahlungen</b>	<b>Auszahlungen</b>	<b>Liquiditätssaldo</b>	<b>Eträge</b>	<b>Aufwendungen</b>	<b>Ergebnis</b>
Ansatz Haushaltsjahr einschl. Nachträge	43.100,00	25.200,00	17.900,00	45.000,00	27.700,00	17.300,00
Ergebnis Haushaltsjahr	26.474,57	24.056,82	2.417,75	43.398,00	32.151,86	11.246,14
Veränderung gegenüber dem Haushaltsansatz	-16.625,43	-1.143,18	-15.482,25	-1.602,00	4.451,86	-6.053,86

**Teilhaushalt 3 Gemeindeentwicklung**

<b>Produkt</b>	<b>11401 Liegenschaften</b>
<b>Hauptproduktbereich</b>	<b>1 Zentrale Verwaltung</b>
<b>Produktbereich</b>	<b>11 Innere Verwaltung</b>
<b>Produktgruppe</b>	<b>114 Zentrale Dienste</b>

**Produktverantwortlicher /** Herr Puls

**Dienststelle**

**Produktbeschreibung** Bereitstellung, Beschaffung, Verwaltung von Liegenschaften, Gebäuden und Betriebsvorrichtungen  
 Bearbeitung von Vorkaufsrechten  
 Beteiligung an Restitutionsverfahren, Bodenordnungsverfahren  
 Erbbaurechte

**Auftragsgrundlage** Beschlüsse der Gemeindevertretung, BGB

**Art der Aufgabe** Freiwillige Aufgabe  
 Pflichtaufgabe

**Produktart** Internes Produkt  
 Externes Produkt

<b>Finanzen in €:</b>						
	Einzahlungen	Auszahlungen	Liquiditätssaldo	Erträge	Aufwendungen	Ergebnis
Ansatz Haushaltsjahr einschl. Nachträge	20.100,00	7.000,00	13.100,00	20.100,00	7.000,00	13.100,00
Ergebnis Haushaltsjahr	19.504,95	5.846,61	13.658,34	79.793,46	5.846,61	73.946,85
Veränderung gegenüber dem Haushaltsansatz	-595,05	-1.153,39	558,34	59.693,46	-1.153,39	60.846,85

**Teilhaushalt 3 Gemeindeentwicklung**

<b>Produkt</b>	<b>36602 Spielplätze</b>
<b>Hauptproduktbereich</b>	<b>3 Soziales und Jugend</b>
<b>Produktbereich</b>	<b>36 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe</b>
<b>Produktgruppe</b>	<b>366 Einrichtungen der Kinder- und Jugendarbeit</b>

**Produktverantwortlicher /** Frau Hagemann

**Dienststelle**

**Produktbeschreibung** Bereitstellung, Wartung und Prüfung von Spielplatzanlagen im öffentlichen Raum

**Auftragsgrundlage** Beschlüsse der Gemeindevertretung, Bestimmungen des TÜV und der allgemeinen Bauvorschriften für den Bau von Spielplätzen

**Art der Aufgabe** Freiwillige Aufgabe

Pflichtaufgabe

**Produktart** Externes Produkt

Finanzen in €:						
	Einzahlungen	Auszahlungen	Liquiditätssaldo	Erträge	Aufwendungen	Ergebnis
Ansatz Haushaltsjahr einschl. Nachträge	0,00	400,00	-400,00	0,00	1.000,00	-1.000,00
Ergebnis Haushaltsjahr	0,00	59,86	-59,86	267,75	1.281,77	-1.014,02
Veränderung gegenüber dem Haushaltsansatz	0,00	-340,14	340,14	267,75	281,77	-14,02

**Teilhaushalt 3 Gemeindeentwicklung**

<b>Produkt</b>	<b>51100 Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen</b>
<b>Hauptproduktbereich</b>	<b>5 Gestaltung Umwelt</b>
<b>Produktbereich</b>	<b>51 Räumliche Planung und Entwicklung</b>
<b>Produktgruppe</b>	<b>511 Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen</b>

**Produktverantwortlicher /** Herr Drews

**Dienststelle**

**Produktbeschreibung** Schaffung von Planungsrecht zur Umsetzung gemeindlicher Zielstellungen  
Beteiligung an der Regionalplanung

**Auftragsgrundlage** Beschlüsse der Gemeindevertretung, BauGB, Raumentwicklungsprogramme, weitere zu berücksichtigende Gesetze und Verordnungen (LnatG, LRP u.a.)

**Art der Aufgabe** Freiwillige Aufgabe

Pflichtaufgabe

**Produktart** Internes Produkt

Externes Produkt

<b>Finanzen in €:</b>						
	<b>Einzahlungen</b>	<b>Auszahlungen</b>	<b>Liquiditätssaldo</b>	<b>Erträge</b>	<b>Aufwendungen</b>	<b>Ergebnis</b>
Ansatz Haushaltsjahr einschl. Nachträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Ergebnis Haushaltsjahr	0,00	357,00	-357,00	0,00	357,00	-357,00
Veränderung gegenüber dem Haushaltsansatz	0,00	357,00	-357,00	0,00	357,00	-357,00

**Teilhaushalt 3 Gemeindeentwicklung**

<b>Produkt</b>	<b>54100 Gemeindestraßen</b>
<b>Hauptproduktbereich</b>	<b>5 Gestaltung Umwelt</b>
<b>Produktbereich</b>	<b>54 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPVN</b>
<b>Produktgruppe</b>	<b>541 Gemeindestraßen</b>

**Produktverantwortlicher /** Herr Puls

**Dienststelle**

**Produktbeschreibung** Instandhaltung und Neugestaltung von Gemeindestraßen und gemeindeeigenen Nebenanlagen  
Straßenbeleuchtung  
Winterdienst  
Sicherstellung der Straßenentwässerung  
Beschilderung  
Errichtung und Wartung von Buswarteeinrichtungen  
Aufgrabegenehmigungen  
Niederschlagswasser

**Auftragsgrundlage** Beschlüsse der Gemeindevertretung, BauGB, sonstige bautechnische und verkehrsrelevante Verordnungen und Gesetze

**Art der Aufgabe** Freiwillige Aufgabe  
Pflichtaufgabe

**Produktart** Externes Produkt

<b>Finanzen in €:</b>						
	<b>Einzahlungen</b>	<b>Auszahlungen</b>	<b>Liquiditätssaldo</b>	<b>Erträge</b>	<b>Aufwendungen</b>	<b>Ergebnis</b>
Ansatz Haushaltsjahr einschl. Nachträge	3.100,00	62.800,00	-59.700,00	39.100,00	162.700,00	-123.600,00
Ergebnis Haushaltsjahr	6.276,51	47.621,95	-41.345,44	43.483,86	171.734,38	-128.250,52
Veränderung gegenüber dem Haushaltsansatz	3.176,51	-15.178,05	18.354,56	4.383,86	9.034,38	-4.650,52

**Teilhaushalt 3 Gemeindeentwicklung**

<b>Produkt</b>	<b>55100 Öffentliches Grün</b>
<b>Hauptproduktbereich</b>	<b>5 Gestaltung Umwelt</b>
<b>Produktbereich</b>	<b>55 Natur- und Landschaftspflege</b>
<b>Produktgruppe</b>	<b>551 Öffentliches Grün, Landschaftsbau (ohne andere Produktzuordnung)</b>

**Produktverantwortlicher /** Frau Hagemann

**Dienststelle**

**Produktbeschreibung** Anlage und Unterhaltung von öffentlichen Grünflächen, Parkanlagen, Wanderwegen  
Anpflanzung und Unterhaltung von Bäumen, Baumpflege  
Naturschutzangelegenheiten

**Auftragsgrundlage** Beschlüsse der Gemeindevertretung, Landesnaturschutzgesetz

**Art der Aufgabe** Freiwillige Aufgabe

Pflichtaufgabe

**Produktart** Externes Produkt

<b>Finanzen in €:</b>						
	Einzahlungen	Auszahlungen	Liquiditätssaldo	Erträge	Aufwendungen	Ergebnis
Ansatz Haushaltsjahr einschl. Nachträge	0,00	2.300,00	-2.300,00	0,00	2.300,00	-2.300,00
Ergebnis Haushaltsjahr	0,00	1.134,53	-1.134,53	0,00	1.134,53	-1.134,53
Veränderung gegenüber dem Haushaltsansatz	0,00	-1.165,47	1.165,47	0,00	-1.165,47	1.165,47

**Teilhaushalt 4 Zentrale Finanzdienstleistungen**

<b>Produkt</b>	<b>54000 Konzessionsabgaben</b>
<b>Hauptproduktbereich</b>	<b>5 Gestaltung Umwelt</b>
<b>Produktbereich</b>	<b>54 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPVN</b>
<b>Produktgruppe</b>	<b>540 Konzessionsabgaben</b>

Produktverantwortlicher / Frau Simon

Dienststelle

Produktbeschreibung Verwaltung und Überwachung der Konzessionsverträge und -abgaben für Wasser, Strom und Gas

Auftragsgrundlage Energiewirtschaftsgesetz, Konzessionsabgabenverordnung

Art der Aufgabe Freiwillige Aufgabe

Pflichtaufgabe

Produktart Externes Produkt

Finanzen in €:						
	Einzahlungen	Auszahlungen	Liquiditätssaldo	Erträge	Aufwendungen	Ergebnis
Ansatz Haushaltsjahr einschl. Nachträge	35.000,00	0,00	35.000,00	35.000,00	0,00	35.000,00
Ergebnis Haushaltsjahr	37.967,72	0,00	37.967,72	38.261,17	0,00	38.261,17
Veränderung gegenüber dem Haushaltsansatz	2.967,72	0,00	2.967,72	3.261,17	0,00	3.261,17

**Teilhaushalt 4 Zentrale Finanzdienstleistungen**

<b>Produkt</b>	<b>55200 Wasser- und Bodenverband</b>
<b>Hauptproduktbereich</b>	<b>5 Gestaltung Umwelt</b>
<b>Produktbereich</b>	<b>55 Natur- und Landschaftspflege</b>
<b>Produktgruppe</b>	<b>552 Öffentliche Gewässer, Wasserbauliche Anlagen, Gewässerschutz</b>

**Produktverantwortlicher /** Frau Kreienbring

**Dienststelle**

**Produktbeschreibung** Übergabe von Gewässern 2. Ordnung zur Unterhaltung an den WBV  
Umlageerhebung

**Auftragsgrundlage** Landeswassergesetz, Satzungen der WBV Rostock und Kröpelin, AO

**Art der Aufgabe** Pflichtaufgabe

**Produktart** Externes Produkt

Finanzen in €:						
	Einzahlungen	Auszahlungen	Liquiditätssaldo	Erträge	Aufwendungen	Ergebnis
Ansatz Haushaltsjahr einschl. Nachträge	13.000,00	21.300,00	-8.300,00	13.000,00	21.300,00	-8.300,00
Ergebnis Haushaltsjahr	14.251,00	18.983,00	-4.732,00	14.207,60	18.983,00	-4.775,40
Veränderung gegenüber dem Haushaltsansatz	1.251,00	-2.317,00	3.568,00	1.207,60	-2.317,00	3.524,60

**Teilhaushalt 4 Zentrale Finanzdienstleistungen**

<b>Produkt</b>	<b>61100 Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen</b>
<b>Hauptproduktbereich</b>	<b>6 Zentrale Finanzleistungen</b>
<b>Produktbereich</b>	<b>61 Allgemeine Finanzwirtschaft</b>
<b>Produktgruppe</b>	<b>611 Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen</b>

Produktverantwortlicher / Frau Simon

**Dienststelle**

**Produktbeschreibung** Gemeindesteuern  
Gemeindeanteile an Einkommensteuer und Umsatzsteuer  
Schlüsselzuweisungen  
Umlagen ohne Schulen und Bauhof

**Auftragsgrundlage** Finanzausgleichsgesetz, KV, Steuergesetze

**Art der Aufgabe** Pflichtaufgabe

**Produktart** Wesentliches Produkt  
Externes Produkt

<b>Finanzen in €:</b>						
	Einzahlungen	Auszahlungen	Liquiditätssaldo	Erträge	Aufwendungen	Ergebnis
Ansatz Haushaltsjahr einschl. Nachträge	675.600,00	401.000,00	274.600,00	795.700,00	401.000,00	394.700,00
Ergebnis Haushaltsjahr	644.332,58	386.999,75	257.332,83	713.880,51	377.041,88	336.838,63
Veränderung gegenüber dem Haushaltsansatz	-31.267,42	-14.000,25	-17.267,17	-81.819,49	-23.958,12	-57.861,37

**Teilhaushalt 4 Zentrale Finanzdienstleistungen**

<b>Produkt</b>	<b>61200 Sonst. allg. Finanzwirtschaft</b>
<b>Hauptproduktbereich</b>	<b>6 Zentrale Finanzleistungen</b>
<b>Produktbereich</b>	<b>61 Allgemeine Finanzwirtschaft</b>
<b>Produktgruppe</b>	<b>612 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft (ohne direkte Produktzuordnung)</b>

Produktverantwortlicher / Frau Simon

Dienststelle

Produktbeschreibung Zinsen aus Geldanlagen  
Darlehen  
Kredite zur Liquiditätssicherung

Auftragsgrundlage BGB, KV, GemKVO

Art der Aufgabe Pflichtaufgabe

Produktart Externes Produkt

Finanzen in €:						
	Einzahlungen	Auszahlungen	Liquiditätssaldo	Erträge	Aufwendungen	Ergebnis
Ansatz Haushaltsjahr einschl. Nachträge	11.400,00	1.800,00	9.600,00	11.400,00	1.800,00	9.600,00
Ergebnis Haushaltsjahr	14.393,49	2.642,43	11.751,06	15.445,81	1.862,26	13.583,55
Veränderung gegenüber dem Haushaltsansatz	2.993,49	842,43	2.151,06	4.045,81	62,26	3.983,55

## V BILANZ

**Aktivseite**

**Bilanz zum 31.12.2014**

Posten	Bezeichnung	Verweis auf Anhang (Ifd. Nr.)	31.12. Haushalts- vorjahr	31.12. Haushalts- jahr	Veränderung gegenüber dem Haushalts- vorjahr
			in €	in €	in €
<b>1.</b>	<b>Anlagevermögen</b>		<b>4.423.170,37</b>	<b>4.576.602,73</b>	<b>153.432,36</b>
1.1	Immaterielle Vermögensgegenstände		6.237,00	290.818,50	284.581,50
1.1.5	Geleistete Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände		6.237,00	290.818,50	284.581,50
1.2	Sachanlagen		4.125.534,44	3.994.385,30	-131.149,14
1.2.1	Wald, Forsten		117.862,40	117.862,40	0,00
1.2.2	Sonstige unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte		468.618,00	468.307,50	-310,50
1.2.3	Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte		887.374,82	870.209,60	-17.165,22
1.2.4	Infrastrukturvermögen		2.635.533,70	2.524.699,44	-110.834,26
1.2.6	Kunstgegenstände, Denkmäler		1,00	1,00	0,00
1.2.7	Maschinen, technische Anlagen, Fahrzeuge		10.806,33	8.775,55	-2.030,78
1.2.8	Betriebs- und Geschäftsausstattung		5.338,19	4.529,81	-808,38
1.3	Finanzanlagen		291.398,93	291.398,93	0,00
1.3.3	Beteiligungen		38.469,00	38.469,00	0,00
1.3.5	Sondervermögen mit Sonderrechnung, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen		252.929,93	252.929,93	0,00
<b>2.</b>	<b>Umlaufvermögen</b>		<b>808.999,67</b>	<b>472.677,91</b>	<b>-336.321,76</b>
2.2	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		808.999,67	472.677,91	-336.321,76
2.2.1	Öffentliche-rechtliche Forderungen, Forderungen aus Transferleistungen		4.177,46	1.754,61	-2.422,85
2.2.2	Privatrechtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		224,00	100,00	-124,00
2.2.5	Forderungen gegen Sondervermögen mit Sonderrechnung, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen		0,00	-21,55	-21,55
2.2.6	Forderungen gegen den sonstigen öffentlichen Bereich		799.201,21	463.947,94	-335.253,27
2.2.6.1	Forderungen aus dem gemeinsamen Zahlungsmittelbestand		799.199,41	463.947,94	-335.251,47
2.2.6.2	Sonstige Forderungen gegen den sonstigen öffentlichen Bereich		1,80	0,00	-1,80
2.2.7	Sonstige Vermögensgegenstände		5.397,00	6.896,91	1.499,91
	<b>Bilanzsumme</b>		<b>5.232.170,04</b>	<b>5.049.280,64</b>	<b>-182.889,40</b>

Passivseite

Bilanz zum 31.12.2014

Posten	Bezeichnung	Verweis auf Anhang (Ifd. Nr.)	31.12.	31.12.	Veränderung
			Haushalts- vorjahr	Haushalts- jahr	gegenüber dem Haushalts- vorjahr
			in €	in €	in €
<b>1.</b>	<b>Eigenkapital</b>		<b>3.709.847,80</b>	<b>3.725.233,12</b>	<b>15.385,32</b>
1.1	Kapitalrücklage		3.709.847,80	3.725.233,12	15.385,32
1.1.1	Allgemeine Kapitalrücklage		3.674.299,23	3.674.299,23	0,00
1.1.2	Zweckgebundene Kapitalrücklagen		35.548,57	50.933,89	15.385,32
<b>2.</b>	<b>Sonderposten</b>		<b>1.223.594,02</b>	<b>1.120.559,09</b>	<b>-103.034,93</b>
2.1	Sonderposten zum Anlagevermögen		667.109,56	653.697,69	-13.411,87
2.1.1	Sonderposten aus Zuwendungen		667.109,56	642.487,48	-24.622,08
2.1.3	Sonderposten aus Anzahlungen für Anlagevermögen		0,00	11.210,21	11.210,21
2.4	Sonstige Sonderposten		556.484,46	466.861,40	-89.623,06
<b>3.</b>	<b>Rückstellungen</b>		<b>64.600,00</b>	<b>3.500,00</b>	<b>-61.100,00</b>
3.3	Sonstige Rückstellungen		64.600,00	3.500,00	-61.100,00
<b>4.</b>	<b>Verbindlichkeiten</b>		<b>155.928,22</b>	<b>133.081,94</b>	<b>-22.846,28</b>
4.5	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		10.083,29	5.177,47	-4.905,82
4.6	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen		0,00	224,06	224,06
4.10	Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich		132.878,81	115.508,81	-17.370,00
4.10.2	Sonstige Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich		132.878,81	115.508,81	-17.370,00
4.11	Sonstige Verbindlichkeiten		12.966,12	12.171,60	-794,52
<b>5.</b>	<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>		<b>78.200,00</b>	<b>66.906,49</b>	<b>-11.293,51</b>
5.3	Sonstige		78.200,00	66.906,49	-11.293,51
	<b>Bilanzsumme</b>		<b>5.232.170,04</b>	<b>5.049.280,64</b>	<b>-182.889,40</b>

\*\*\* Ende der Liste "Bilanz" \*\*\*

## VI ANHANG

## Anhang zum Jahresabschluss 2014 Gemeinde Pölchow

### A. Allgemeine Angaben

Der Anhang zum Jahresabschluss zum 31. Dezember 2014 der Gemeinde Pölchow wurde unter Beachtung des § 60 Abs. 1 und Abs. 2 KV M-V und der §§ 17 Abs. 5 bis 7; 32 Abs. 1 Nr. 5; 34 Abs. 2, 3 und Abs. 6 bis 8; 39 Abs. 2; 42 Abs. 1; 43 Abs. 1 bis 3; 44 Abs. 3 und 4; 45 Abs. 3 und 4; 46 Abs. 2 und 3; 47 Abs. 2; 48 GemHVO-Doppik erstellt.

Die Gliederungsvorschriften der GemHVO-Doppik fanden uneingeschränkt Beachtung.

Vom Grundsatz der Einzelbewertung und von den bisher angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechend Dienstanweisung des Amtes Warnow-West wurde nicht abgewichen. Sie sind gegenüber der Eröffnungsbilanz unverändert.

Die Vermögensgegenstände werden in der Anlagenbuchhaltung als Nebenbuchhaltung zur Finanzbuchhaltung geführt. Das Sachanlagevermögen wurde für die Eröffnungsbilanz durch Inventur erfasst und mit den fortgeschriebenen Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet. Für alle vor 2008 angeschafften oder hergestellten Vermögensgegenstände wurden nach den Methoden der Verwaltungsvorschriften Ersatzwerte gebildet und fortgeschrieben. Die planmäßigen Abschreibungen wurden auf der Grundlage der vom Innenministerium vorgegebenen wirtschaftlichen Nutzungsdauer nach der linearen Methode vorgenommen. Für Zu- und Abgänge wurden die Abschreibungen zeitanteilig berechnet.

Bewegliche Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens, deren Anschaffungs- oder Herstellungskosten 410 EUR nicht übersteigen, wurden im Jahr des Zugangs vollständig abgeschrieben. Auf die Erfassung eines Erinnerungswertes von 1 EUR wurde verzichtet. Sofern Abgänge zu verzeichnen waren, wurden diese mit den Restbuchwerten ausgebucht.

Korrekturen der Eröffnungsbilanz wurden gemäß § 12 Abs. 4 KomDoppikEG mit der Kapitalrücklage verrechnet und in der jeweiligen Position erläutert.

Die Finanzanlagen wurden zum Eröffnungsbilanzstichtag durch Buchinventur ermittelt.

Alle Aufwendungen und Erträge, die dem Haushaltsjahr 2014 zuzuordnen waren, wurden im Jahresabschluss 2014 unabhängig von der tatsächlichen Zahlung mit dem Nennbetrag der Forderungen oder Verbindlichkeiten berücksichtigt. Die Forderungen wurden durch eine Buchinventur nachgewiesen. Einzelwertberichtigungen wurden vorgenommen. Ausschlaggebend dafür waren das Alter, die Zweifelhaftigkeit und sonstige zahlungsbeeinträchtigende Ereignisse, wie z.B. die Eröffnung eines Insolvenzverfahrens.

Das Eigenkapital wurde zum Nennwert angesetzt.

Die Sonderposten zum Anlagevermögen wurden mit den ursprünglichen Zuführungsbeträgen abzüglich der bis zum Bilanzstichtag vorzunehmenden Auflösungen angesetzt. Die Auflösung der Sonderposten erfolgt ertragswirksam entsprechend der Abschreibung der bezuschussten Vermögensgegenstände.

## **B. Erläuterung der einzelnen Posten der Bilanz**

### **AKTIVA**

<b>1. Anlagevermögen</b>	<b><u>4.576.602,73 EUR</u></b>
	<b>4.423.170,37 EUR</b>

<b>1.1. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>	<b><u>290.818,50 EUR</u></b>
	<b>6.237,00 EUR</b>

<b>1.1.5. Geleistete Anzahlungen auf immat. Vermögensgegenstände</b>	<b><u>290.818,50 EUR</u></b>
	<b>6.237,00 EUR</b>

Als Anzahlung auf immaterielle Vermögensgegenstände ist ein Zugang von 284.581,50 EUR für den Erweiterungsbau der Warnowschule neu zu bilanzieren.

<b>1.2. Sachanlagevermögen</b>	<b><u>3.994.385,30 EUR</u></b>
	<b>4.125.534,44 EUR</b>

<b>1.2.1. Wald, Forsten</b>	<b><u>117.862,40 EUR</u></b>
	<b>117.862,40 EUR</b>

<b>1.2.2. Sonst. unbebaute Grundstücke u. grundstücksgleiche Rechte</b>	<b><u>468.307,50 EUR</u></b>
	<b>468.618,00 EUR</b>

Für die Beleuchtungsanlage auf dem Spielplatz Alte Schule und die Umzäunung des Spielplatzes Am Gutshof waren Abschreibungen in Höhe von 310,50 EUR (VJ 311,50 EUR) zu berücksichtigen.

<b>1.2.3. Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte</b>	<b><u>870.209,60 EUR</u></b>
	<b>887.374,82 EUR</b>

Es waren planmäßige Abschreibungen der Gebäude und Außenanlagen im Umfang von 17.165,22 EUR (VJ 17.165,22 EUR) zu berücksichtigen.

<b>1.2.4. Infrastrukturvermögen</b>	<b><u>2.524.699,44 EUR</u></b>
	<b>2.635.533,70 EUR</b>

Im Bahnhofsweg wurden 4 Lichtpunkte mit Natriumdampflampen sowie 6 Lichtpunkte mit LED-Leuchtmittel neu errichtet. Die Gesamtherstellungskosten betragen 8.960,95 EUR. Demgegenüber stehen die planmäßigen Abschreibungen für Infrastrukturvermögen im Umfang von 119.795,21 EUR (VJ 119.393,96 EUR).

<b>1.2.6. Kunstgegenstände, Denkmäler</b>	<b><u>1,00 EUR</u></b>
	<b>1,00 EUR</b>

<b>1.2.7. Maschinen, technische Anlagen, Fahrzeuge</b>	<b><u>8.775,55 EUR</u></b>
	<b>10.806,33 EUR</b>

Es waren planmäßige Abschreibungen in Höhe von 2.030,78 EUR (VJ 2.030,78 EUR) zu berücksichtigen.

**1.2.8. Betriebs- und Geschäftsausstattung** 4.529,81 EUR  
5.338,19 EUR

Es waren planmäßige Abschreibungen in Höhe von 808,38 EUR (VJ 717,89 EUR) zu berücksichtigen.

**1.3. Finanzanlagen** 291.398,93 EUR  
291.398,93 EUR

**2. Umlaufvermögen** 472.677,91 EUR  
808.999,67 EUR

**2.2. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände** 472.677,91 EUR  
808.999,67 EUR

Die Forderungen und die sonstigen Vermögensgegenstände wurden durch eine Buch-/ Beleginventur zum Bilanzstichtag nachgewiesen. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände wurden grundsätzlich mit dem Nennwert angesetzt. Die erkennbaren Risiken wurden durch angemessene Abschläge berücksichtigt. Niedergeschlagene Forderungen und Forderungen, die älter als 1 Jahr sind wurden zu 100 % einzeln wertberichtigt. Gesamtforderungen in Höhe von 483.659,34 EUR (VJ 819.272,77 EUR) stehen Wertberichtigungen im Umfang von 10.981,43 EUR (VJ 10.114,66 EUR) gegenüber. Danach verbleiben insbesondere:

	01.01.2014	31.12.2014
Gebührenforderungen	71,50	64,10
Steuerforderungen	3.883,45	1.467,51
Forderungen aus Transferleistungen u. Sonstige ö/r-Forderungen	222,51	223,00
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	224,00	100,00
Sonstige Forderungen	5.398,80	6.875,36
Forderungen gemeinsamer Zahlungsmittelbestand	799.199,41	463.947,94
<b>Summe Forderungen</b>	<b>808.999,67</b>	<b>472.677,91</b>

Eine Einzeldarstellung zum Jahresabschluss 2014 ist der Forderungsübersicht zu entnehmen.

**3. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten (ARAP)** 0,00 EUR  
0,00 EUR

**PASSIVA**

<b>1. Eigenkapital</b>	<b><u>3.725.233,12 EUR</u></b> <b>3.709.847,80 EUR</b>
<b>1.1. Kapitalrücklage</b>	<b><u>3.725.233,12 EUR</u></b> <b>3.709.847,80 EUR</b>
<b>1.1.1. Allgemeine Kapitalrücklage</b>	<b><u>3.674.299,23 EUR</u></b> <b>3.674.299,23 EUR</b>
<b>1.1.2. Zweckgebundene Kapitalrücklagen</b>	<b><u>50.933,89 EUR</u></b> <b>35.548,57 EUR</b>

Die investiven Schlüsselzuweisungen waren nach § 37 Abs. 3 GemHVO-Doppik in voller Höhe von 15.385,32 EUR (VJ 17.209,14 EUR) entsprechend 8,7 % der Schlüsselzuweisungen der zweckgebundenen Kapitalrücklage zuzuführen.

<b>1.4. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag</b>	<b><u>0,00 EUR</u></b> <b>0,00 EUR</b>
---	---

Der Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag wird mit 0,00 EUR ausgewiesen, nachdem der sonstige Sonderposten in Höhe von 71.839,04 EUR (VJ 66.065,84 EUR) zum Haushaltsausgleich in Anspruch genommen und teilweise aufgelöst wurde.

<b>2. Sonderposten</b>	<b><u>1.120.559,09 EUR</u></b> <b>1.223.594,02 EUR</b>
<b>2.1. Sonderposten zum Anlagevermögen</b>	<b><u>653.697,69 EUR</u></b> <b>667.109,56 EUR</b>
<b>2.1.1. Sonderposten aus Zuwendungen</b>	<b><u>642.487,48 EUR</u></b> <b>667.109,56 EUR</b>

Die ertragswirksame Auflösung von Sonderposten beträgt für das Haushaltsjahr 2014 insgesamt 24.622,08 EUR (VJ 24.622,08 EUR).

<b>2.1.3. Sonderposten aus Anzahlungen für Anlagevermögen</b>	<b><u>11.210,21 EUR</u></b> <b>0,00 EUR</b>
---	--

Neu bilanziert als Anzahlung auf Sonderposten für Anlagevermögen wurde die Sonderhilfe des Landes in voller Höhe von 11.210,21 EUR, die entsprechend Haushaltsplan für den Investitionskostenzuschuss Erweiterungsbau Warnowschule Papendorf einzusetzen war.

<b>2.4. Sonstige Sonderposten</b>	<b><u>466.861,40 EUR</u></b> <b>556.484,46 EUR</b>
-----------------------------------	---

Die ertragswirksame Auflösung der Sonderposten beträgt für das Haushaltsjahr 2014 insgesamt 17.838,78 EUR (VJ 17.839,78 EUR).

Der Sonstige Sonderposten (erhöhte Schlüsselzuweisungen zur Haushaltskonsolidierung) ist nicht mehr in der Anlagenbuchhaltung nachzuweisen und wird in einer Nebenrechnung fortgeschrieben. Er musste im Umfang von 71.784,28 EUR (VJ 66.065,84 EUR) zum Ausgleich des Ergebnishaushaltes in Anspruch genommen werden. Es verbleibt ein Bestand in Höhe von 38.360,93 EUR.

	01.01.2014	Zugänge	Abgänge	Auflösungen	31.12.2014
Erschließungsträger	446.339,25	0,00	0,00	17.838,78	428.500,47
Haushaltskonsolidierung (erhöhte SZW)	110.145,21	0,00	0,00	71.784,28	38.360,93
Summe Sonstige Sonderposten	556.484,46	0,00	0,00	89.677,82	466.861,40

### 3. Rückstellungen

3.500,00 EUR  
64.600,00 EUR

#### 3.3. Sonstige Rückstellungen

3.500,00 EUR  
64.600,00 EUR

Die Rückstellung über 61.100,00 EUR für einen Restitutionsanspruch nach dem Vermögenszuordnungsgesetz wurde ertragswirksam aufgelöst, da innerhalb der Frist kein Abführungsbescheid nach dem Entschädigungsgesetz für erzielte Erlöse an den Entschädigungsfonds ergangen ist.

Eine Übersicht über die Rückstellungen ist als Anlage beigefügt.

### 4. Verbindlichkeiten

133.081,94 EUR  
155.928,22 EUR

Zum Jahresende 2014 bestehen im Umfang von 5.177,47 EUR (VJ 10.083,29 EUR) Verbindlichkeiten für bereits erbrachte Leistungen, die erst 2014 zahlungswirksam wurden. Es handelt sich dabei um die Vergleichsvereinbarung bezüglich des Radweges, für den Ratenzahlung bis 2015 vereinbart wurde und eine Tankrechnung der Feuerwehr.

Das Förderdarlehen beim Landesförderinstitut MV (LFI) wurde 2014 mit 11.580,00 EUR planmäßig getilgt. Die zum 01.01.2015 fällige Rate in Höhe von 5.790,00 EUR wurde infolge technischer Probleme bei der SEPA-Umstellung bereits zum 30.12.2014 eingezogen. Die Tilgungsleistungen beliefen sich im Haushaltsjahr 2014 damit auf 17.370,00 EUR (VJ 11.580,00 EUR). Es verbleibt eine zu bilanzierenden Restschuld von 115.508,81 EUR zum 31.12.2014.

Die Sonstigen Verbindlichkeiten betreffen im Wesentlichen die Sicherheitseinbehalte für Bauleistungen (3.988,84 EUR) und Jahresabgrenzungen (ca. 8.200 EUR).

	01.01.2014	31.12.2014
Lieferungen und Leistungen	10.083,29	5.177,47
Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	0,00	224,06
Förderdarlehen LFI	132.878,81	115.508,81
Sonstige Verbindlichkeiten	12.966,12	12.171,60
<b>Summe Verbindlichkeiten</b>	<b>155.928,22</b>	<b>133.081,94</b>

Eine Einzeldarstellung zum Jahresabschluss 2014 ist der Verbindlichkeitenübersicht zu entnehmen.

#### **5. Passive Rechnungsabgrenzungsposten**

**66.906,49 EUR**

**78.200,00 EUR**

Als passive Rechnungsabgrenzungsposten sind vor dem Bilanzstichtag geleistete Einzahlungen, die Ertrag für Folgejahre betreffen, zu bilanzieren. Der passive Rechnungsabgrenzungsposten war zu bilden für den Baukostenzuschuss für den Ausbau der KITA vom 23.07.2008 durch den freien Träger, der vertragsgemäß mit den laufenden Mieten bis 2020 verrechnet wird (insgesamt 130.000,00 EUR). Er vermindert sich jährlich um 12.000,00 EUR. Es verbleibt ein Bestand von 66.000,00 EUR. Weiterhin wurden eine Mieteinzahlung für den Gemeindesaal in Höhe von 200,00 EUR und ein Erbbaurecht in Höhe von 706,49 EUR abgegrenzt.

### **C. Angaben zur Ergebnisrechnung**

Im Neuen Kommunalen Haushaltsrecht übernimmt die Ergebnisrechnung die Rolle der handelsrechtlichen Gewinn- und Verlustrechnung. Dabei zeigt die Ergebnisrechnung das Ressourcenaufkommen und den Ressourcenverbrauch und ermittelt den Jahreserfolg, der sich als Überschuss oder Fehlbetrag darstellt. Die Ergebnisrechnung ist in Staffelform aufgestellt und weist Erträge und Aufwendungen, gegliedert nach Arten, in zusammengefassten Posten sowie das ordentliche und das außerordentliche Ergebnis aus. Dadurch werden die Vorgänge der laufenden Verwaltungstätigkeit, die Finanz- und außerordentlichen Vorgänge deutlich unterschieden und die Ergebnisse dargestellt.

Den Gesamterträgen von 951.122,05 EUR (Nr. 10 + Nr. 21) stehen Gesamtaufwendungen in Höhe von 951.122,05 EUR (Nr. 19 + Nr. 22) gegenüber. Das Jahresergebnis beträgt damit 0,00 EUR.

Die Ergebnisrechnung wurde durch eine Entnahme aus dem Sonderposten zur Haushaltskonsolidierung in Höhe von 71.784,28 EUR ausgeglichen. Geplant war für das Haushaltsjahr 2014 eine Entnahme in Höhe von 120.100,00 EUR. Die Ergebnisverbesserung resultiert im Wesentlichen aus der ergebniswirksamen Auflösung einer Rückstellung für eine Erlösauskehr in Zusammenhang mit einem Grundstücksverkauf. Bereits in den beiden Vorjahren wurde die Ergebnisrechnung durch eine Entnahme aus dem Sonderposten zur Haushaltskonsolidierung ausgeglichen. Die Entwicklung des Jahresergebnisses stellt sich wie folgt dar:

Jahresergebnis 2012:	0,00 EUR,
davon Erträge aus der Entnahme aus dem Sonderposten zur Haushaltskonsolidierung	10.137,51 EUR
Jahresergebnis 2013:	0,00 EUR,
davon Erträge aus der Entnahme aus dem Sonderposten zur Haushaltskonsolidierung	66.065,84 EUR
Jahresergebnis 2014:	0,00 EUR,
davon Erträge aus der Entnahme aus dem Sonderposten zur Haushaltskonsolidierung	71.784,28 EUR

Per 31.12.2014 weist der Sonderposten zur Haushaltskonsolidierung noch einen Bestand in Höhe von 38.360,93 EUR aus.

Gemäß § 16 Absatz 2 GemHVO-Doppik i. d. F. vom 19. Mai 2016 ist die Ergebnisrechnung ausgeglichen, wenn unter Berücksichtigung von Fehlbeträgen und vorgetragenen Jahresüberschüssen aus Haushaltsvorjahren kein Fehlbetrag ausgewiesen wird.

Der Haushaltsausgleich in der Ergebnisrechnung gemäß § 16 Abs. 2 Satz 1 GemHVO-Doppik ist damit gegeben.

In seiner Sitzung am 23.04.2018 hat der Rechnungsprüfungsausschuss der Gemeindevertretung empfohlen, den Jahresabschluss festzustellen.

Entsprechend den Anforderungen des § 44 Abs. 3 GemHVO-Doppik i. V. m. § 2 Abs. 1 GemHVO-Doppik werden die Posten der Ergebnisrechnung nachstehend aufgeführt. Des Weiteren sind erhebliche Unterschiede zum Haushaltsvorjahr und zu den Gesamttermächtigungen des Haushaltsjahres zu erläutern. Wesentliche Unterschiede liegen vor, wenn die

Abweichungen auf die Posten der Ergebnisrechnung 20%, aber mindestens 10,0 TEUR betragen. Ausführliche Erläuterungen finden sich unter Punkt E. Angaben zu den Teilrechnungen.

Gemäß § 44 Abs. 4 sind außerordentliche Erträge und Aufwendungen hinsichtlich ihres Betrages und ihrer Art im Anhang anzugeben und zu erläutern.

## 1. Erträge

Pos.	Bezeichnung Position	Ist Vorjahr	Plan	Ist
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	515.627,70	525.624,06	480.280,60
1.1	Grundsteuer A	9.264,72	9.300,00	9.328,06
1.2	Grundsteuer B	59.380,94	59.600,00	63.186,64
1.3	Gewerbsteuer	92.818,56	90.700,00	25.190,17
1.4	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	289.126,72	297.500,00	313.172,42
1.5	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	2.967,05	3.100,00	3.047,18
1.6	Sonstige Gemeindesteuern	5.869,58	6.024,06	6.907,51
1.7	Ausgleichsleistungen vom Land	56.200,13	59.400,00	59.448,62

Die Steuern und ähnlichen Abgaben (Nr. 1 in Höhe von 480,3 TEUR) weisen gegenüber dem Haushaltsansatz Mindererträge in Höhe von 45,3 TEUR aus. Diese setzen sich aus Mindererträgen bei der Gewerbesteuer (Nr. 1.3 in Höhe von 65,5 TEUR), Mehrerträgen bei der Grundsteuer B (Nr. 1.2 in Höhe von 3,6 TEUR) und Mehrerträgen bei dem Gemeindeanteil an der Einkommensteuer (Nr. 1.4 in Höhe von 15,7 TEUR) zusammen.

Die Grundlage für die Planung der Gewerbesteuer ist ausschließlich die Vorauszahlung. Die tatsächlichen Einnahmen richten sich nach der steuerlichen Veranlagung durch das Finanzamt. Die geplanten Erträge wurden nicht erreicht, da für 2 Gewerbetreibende die Vorauszahlungen drastisch reduziert wurden und auch Erstattungen für das Vorjahr erfolgten.

Der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer steigt jährlich seit 2010.

Unter Nr. 1.7 Ausgleichsleistungen vom Land ist der Familienleistungsausgleich ausgewiesen.

Pos.	Bezeichnung Position	Ist Vorjahr	Plan	Ist
2.	Zuwendungen, allgemeine Umlagen, sonst. Tran.	297.318,32	311.700,00	275.702,55
ohne	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	108.527,68	161.500,00	114.245,14
2.1	Schlüsselzuweisungen	180.597,12	150.200,00	161.457,41

Die Zuwendungen, allgemeinen Umlagen und sonstigen Transfererträge (Nr. 2) beinhalten die Erträge aus der Auflösung der Sonderposten (ohne Nr.) und die Schlüsselzuweisungen (Nr. 2.1). Im Haushaltsjahr 2014 war eine Entnahme aus dem Sonderposten zur Haushaltskonsolidierung in Höhe von 71,8 TEUR erforderlich, um die Ergebnisrechnung auszugleichen. Geplant war eine Entnahme in Höhe von 120,1 TEUR. Im Haushaltsjahr 2013 wurden zum Ausgleich der Ergebnisrechnung 66,1 TEUR und im Haushaltsjahr 2012 in Höhe von 10,1 TEUR aus dem Sonderposten entnommen.

Die Schlüsselzuweisungen (Nr. 2.1 in Höhe von 42,5 TEUR) wurden auf Grundlage des Orientierungserlasses vom 19.12.2013 in den Haushalt eingestellt. Die tatsächlichen Zuweisungen fielen um 11,3 TEUR höher aus.

Pos.	Bezeichnung Position	Ist Vorjahr	Plan	Ist
4.	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	26.800,66	15.300,00	20.340,00
4.1	Verwaltungsgebühren, Erstattung Auslagen	36,00	100,00	54,00
4.2	Benutzungsgebühren, Beiträge	26.764,66	15.200,00	20.286,00

In den Benutzungsgebühren und Beiträgen (Nr. 4.2 in Höhe von 20,3 TEUR) sind die Gebühren für den Wasser- und Bodenverband und die Entgelte die Sondernutzung von Straßen enthalten. Die Gebühren für den Wasser- und Bodenverband werden alle zwei Jahre von allen Gebührenpflichtigen erhoben, in geraden Jahren werden nur Beiträge über 50,00 EUR veranlagt.

Pos.	Bezeichnung Position	Ist Vorjahr	Plan	Ist
5.	Privatrechtliche Leistungsentgelte	67.862,16	64.800,00	59.592,10
5.1	Privatrechtliche Leistungsentgelte	67.862,16	64.800,00	59.592,10

Die privatrechtlichen Leistungsentgelte (Nr. 5 in Höhe von 59,5 TEUR) beinhalten die Landpacht (13,7 TEUR), Erbpachtverträge (5,1 TEUR), die Miete für den Sportplatz und das Sporthaus (1,2 TEUR), die Keramikwerkstatt (0,8 TEUR), die Kita (12,2 TEUR), die kommunalen Wohnungen (24,0 TEUR) und die Nutzung des Gemeindesaales (2,5 TEUR). Gegenüber dem Planansatz und dem Vorjahr sind die Mieterträge und die Nebenkostenerstattungen für die kommunalen Wohnungen gesunken, da frei gewordene Wohnungen im Gutshaus nicht mehr vergeben werden und eine Sanierung erfolgen soll.

Pos.	Bezeichnung Position	Ist Vorjahr	Plan	Ist
6.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.195,81	1.100,00	30,00

Unter Nr. 6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen werden die Erträge für die Rad- und Wanderkarten ausgewiesen. Geplant waren Erträge aus der Kostenbeteiligung der Gemeinde Papendorf an der Prüfung der Eisenbahnbrücke. Im Jahr 2014 fielen keine Kosten und damit auch keine Kostenerstattungen an.

Pos.	Bezeichnung Position	Ist Vorjahr	Plan	Ist
9.	Sonstige laufende Erträge	38.758,48	35.100,00	100.398,31

Die sonstigen laufenden Erträge (Nr. 9 in Höhe von 100,4 TEUR) resultieren aus den Konzessionsabgaben (38,3 TEUR) und Erträgen aus der Auflösung einer Rückstellung für eine Erlösauskehr (61,1 TEUR). Die Gemeinde war gemäß § 10 EntschG verpflichtet, die erzielten Verkaufserlöse für zwei Flurstücke in der Gemarkung Pölchow an den Entschädigungsfonds abzuführen. Da innerhalb der gesetzlichen Frist von 5 Jahren kein Abführungsbescheid erlassen wurde, verbleibt der Betrag in der Gemeinde. Die mit der Eröffnungsbilanz gebildete Rückstellung war ertragswirksam aufzulösen. Die Auflösung der Rückstellung führte zu Abweichung gegenüber dem Haushaltsplan und dem Vorjahr.

Pos.	Bezeichnung Position	Ist Vorjahr	Plan	Ist
10.	Summe laufende Erträge Verwaltungstätigkeit	947.563,13	953.624,06	936.343,56

## 2. Aufwendungen

Pos.	Bezeichnung Position	Ist Vorjahr	Plan	Ist
11.	Personalaufwendungen	14.246,22	15.978,97	15.818,97

Bei den Personalaufwendungen (Nr. 11 in Höhe von 15,8 TEUR) werden die Aufwendungen für die ehrenamtlich Tätigen im Brandschutz (4,7 TEUR) und die Aufwandsentschädigungen und Sitzungsgelder für die Gremien (11,1 TEUR) ausgewiesen. Mehraufwendungen gegenüber dem Vorjahr entstanden im Produkt Brandschutz durch die Anpassung der Aufwandsentschädigung aufgrund der Entschädigungsverordnung vom 27.08.2013.

Pos.	Bezeichnung Position	Ist Vorjahr	Plan	Ist
13.	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	268.900,42	246.378,99	230.378,20
ohne	Kostenerstattungen	209.283,76	146.722,95	145.767,94
13.1	Aufwendungen für Energie, Wasser, Abwasser	32.685,76	31.600,00	28.167,87
13.2	Aufwendungen Unterhaltung, Bewirtschaftung	26.430,90	68.400,00	56.442,39

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (Nr. 13 in Höhe von 230,4 TEUR) setzen sich aus den Umlagen für den Amtsbauhof und die Amtsschule, den Aufwendungen für Energie, Wasser, Abwasser, Abfall und den Aufwendungen für die Unterhaltung der Gebäude, Fahrzeuge, Ausstattung und des Infrastrukturvermögens zusammen.

Den größten Anteil der Kostenerstattungen (Nr. 13.1 in Höhe von 145,8 TEUR) nehmen die Umlagen für den Amtsbauhof (68,3 TEUR) und die Warnowschule Papendorf (68,8 TEUR) ein. Gegenüber dem Vorjahr wurden 63,5 TEUR weniger aufgewendet. Im Jahr 2013 wurden die Maßnahmen Bauhofzentrale und „Pflanzliche Zelle“ Warnowschule Papendorf über Umlagen realisiert.

Die Aufwendungen für Energie, Wasser, Abwasser und Abfall (Nr. 13.1) fielen für das Gutschaus (11,7 TEUR), das Feuerwehrgebäude (2,7 TEUR) und die Straßenbeleuchtung (13,8 TEUR) an.

Die Aufwendungen für Unterhaltung und Bewirtschaftung (Nr.13.2) beinhalten im Wesentlichen die Unterhaltung der kommunalen Wohnungen (9,8 TEUR), des Feuerwehrgerätehauses (2,8 TEUR), der Feuerwehrfahrzeuge (6,8 TEUR), der Gemeindestraßen (26,9 TEUR), Grünanlagen (0,6 TEUR), Straßenbeleuchtung (1,7 TEUR), Verkehrsschilder (1,2 TEUR) und den Winterdienst (7,0 TEUR). Minderaufwendungen gegenüber dem Haushaltsansatz entstanden bei der Straßenunterhaltung (5,1 TEUR) und dem Winterdienst/ der Straßenreinigung (2,5 TEUR). Im Jahr 2014 wurde die alte Dorfstraße in Pölchow saniert und damit für die Straßenunterhaltung mehr aufgewendet, als im Vorjahr.

Pos.	Bezeichnung Position	Ist Vorjahr	Plan	Ist
14.	Abschreibungen Vermögensgegenstände AV	139.702,64	128.500,00	140.110,09

Mehraufwendungen gegenüber dem Plan bei den Abschreibungen in Höhe von 11,6 TEUR betreffen im Wesentlichen das Infrastrukturvermögen. Zum Zeitpunkt der Haushaltsplanung konnten die Abschreibungen nur geschätzt werden. Die tatsächlichen Aufwendungen werden erst im Zuge der Jahresabschlussarbeiten ermittelt.

Pos.	Bezeichnung Position	Ist Vorjahr	Plan	Ist
15.	Abschreibungen Vermögensgegenstände UV	3,97	0,00	5,79

Abschreibungen auf das Umlaufvermögen in Höhe von 5,79 EUR betreffen den Forderungsverzicht auf Nebenforderungen aufgrund der Kleinbetragsregelung.

Pos.	Bezeichnung Position	Ist Vorjahr	Plan	Ist
16.	Zuwendungen, Umlagen, sonstige Transferauf.	504.422,31	523.860,70	517.601,68
16.1	Zuweisungen und Zuschüsse laufende Zwecke	112.207,84	130.070,10	129.841,73
16.3	Gewerbesteuerumlage	-4.712,75	2.594,82	-3.435,83
16.5	Allgemeine Umlagen an Landkreise	292.867,95	297.728,54	297.728,54
16.6	Allgemeine Umlagen an das Amt	104.059,27	92.707,04	92.707,04
16.7	Allgemeine Umlagen an Zweckverbände	0,00	760,20	760,20

Den größten Posten bei den Zuwendungen, Umlagen und sonstigen Transferaufwendungen (Nr. 16) nimmt die Kreisumlage (Nr. 16.5) mit 297,7 TEUR und damit 4,8 TEUR mehr als im Vorjahr ein.

Die Amtsumlage wurde im Jahr 2014 gesenkt, damit fielen für die Gemeinde 11,4 TEUR weniger an als im Vorjahr (Nr. 16.6).

Aufgrund der niedrigeren Gewerbesteuererträge erhielt die Gemeinde für das 3. und 4. Quartal 2014 eine Rückerstattung der Gewerbesteuerumlage. Die Abrechnung für das Haushaltsjahr 2014 erfolgte erst im Folgejahr. Damit weist die Gewerbesteuerumlage im Jahr 2014 einen negativen Aufwand in Höhe von 3,4 TEUR aus (Nr. 16.3).

Die Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke (Nr. 16.1 in Höhe von 129,8 TEUR beinhalten die kommunalen Ausgleichszahlungen für die Kitas außerhalb der Gemeinde (75,8 TEUR), für die Kita Sonnenkäfer in Wahrstorf (46,9 TEUR) und die Tagespflege (2,3 TEUR) sowie den Zuschuss zur Kameradschaftskasse (1,2 TEUR) und den Zuschuss an den Anglerverein (1,5 TEUR). Die kommunalen Ausgleichszahlungen sind gegenüber dem Vorjahr aufgrund höherer Kinderzahlen gestiegen.

Pos.	Bezeichnung Position	Ist Vorjahr	Plan	Ist
18.	Sonstige laufenden Aufwendungen	35.633,94	48.205,08	45.350,60

Die sonstigen laufenden Aufwendungen (Nr. 18 in Höhe von 45,4 TEUR) enthalten die Beiträge an den Wasser- und Bodenverband (18,0 TEUR), die Dienst- und Schutzbekleidung (7,9 TEUR), Versicherungen (5,4 TEUR), die Verwalterkosten für die kommunalen Wohnungen (2,2 TEUR), Gebühren für die Zerlegung eines Grundstückes in der Gemarkung Pölchow (5,8 TEUR) und Einzelwertberichtigungen (1,3 TEUR).

Die Einzelwertberichtigungen wurden im Wesentlichen für eine offene Grundsteuerforderung (1,1 TEUR) vorgenommen. Durch das Finanzamt erfolgte im Jahr 2017 die Klärung und Herabsetzung des Grundsteuermessbescheides auch für Vorjahre.

Die Gebühren für den Wasser- und Bodenverband wurden höher veranschlagt, daraus resultieren die Abweichungen gegenüber dem Haushaltsplan.

Gegenüber dem Vorjahr sind die sonstigen laufenden Aufwendungen gestiegen. Ursache

sind höhere Aufwendungen für die Dienst- und Schutzbekleidung aufgrund der Beschaffung neuer Feuerwehrhelme und die im Jahr 2014 angefallenen Gebühren für die Zerlegung des Grundstückes.

Pos.	Bezeichnung Position	Ist Vorjahr	Plan	Ist
19.	Summe lfd. Aufwendungen Verwaltungstätigk.	962.909,50	962.923,74	949.265,33

Pos.	Bezeichnung Position	Ist Vorjahr	Plan	Ist
20.	Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit	-15.346,37	-9.299,68	-12.921,77

Pos.	Bezeichnung Position	Ist Vorjahr	Plan	Ist
21.	Zinserträge und sonstige Finanzerträge	17.467,30	11.300,00	14.778,49
21.1	Zinserträge	17.467,30	11.300,00	14.778,49

Die Zinserträge setzen sich aus den Zinsen aus Festgeldern (9,9 TEUR) und der Dividende vom kommunaler Anteilseignerverband Ostseeküste der EDIS AG (4,8 TEUR) zusammen. In beiden Positionen waren Mehrerträge gegenüber dem Haushaltsplan zu verzeichnen. Gegenüber dem Vorjahr sind die Zinsen aus Festgeldern gesunken.

Pos.	Bezeichnung Position	Ist Vorjahr	Plan	Ist
22.	Zinsaufwendungen, sonst. Finanzaufwendungen	2.120,93	1.897,42	1.856,72
22.1	Zinsaufwendungen	1.908,07	1.464,42	1.428,23
22.2	Sonstige Finanzaufwendungen	212,86	433,00	428,49

Zinsaufwendungen für den Investitionskredit für das Dorfgemeinschaftshaus fielen in Höhe von 1,4 TEUR an. Die sonstigen Zinsaufwendungen wurden für Kreditbeschaffungskosten an das LFI (0,2 TEUR) und für die Vollverzinsung der Gewerbesteuer (0,2 TEUR) verausgabt.

Pos.	Bezeichnung Position	Ist Vorjahr	Plan	Ist
23.	Finanzergebnis	15.346,37	9.402,58	12.921,77

Das Finanzergebnis hat sich aufgrund der Mehrerträge gegenüber dem Plan verbessert.

Pos.	Bezeichnung Position	Ist Vorjahr	Plan	Ist
24.	Ordentliches Ergebnis vor Veränd. Rücklagen	0,00	102,90	0,00
28.	Jahresergebnis vor Veränderung der Rücklagen	0,00	102,90	0,00
37.	Jahresergebnis	0,00	102,90	0,00
39.	Ergebnisvortrag	0,00	0,00	0,00

Für 2014 werden keine außerordentlichen Erträge ausgewiesen.

Das Jahresergebnis beträgt 0,00 EUR.

#### **D. Angaben zur Finanzrechnung**

Die Finanzrechnung bildet die Einzahlungen und Auszahlungen einer Periode ab. Dabei gliedert sie sich in drei Stufen:

1. Finanzmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit
2. Finanzmittelfluss aus Investitionstätigkeit und
3. Finanzmittelfluss aus Finanzierungstätigkeit.

Die Finanzrechnung schließt mit einem Finanzmittelfehlbetrag in Höhe von 317,0 TEUR (Nr. 42). Nach Berücksichtigung der Tilgungen (Nr. 44) in Höhe von 17,4 TEUR und des Saldos aus durchlaufenden Geldern (Nr. 55) in Höhe von 0,8 TEUR haben die liquiden Mittel insgesamt um 335,2 TEUR abgenommen (Nr. 49). Der Finanzmittelfehlbetrag (Nr. 42) liegt um 7,6 TEUR unter dem geplanten Fehlbetrag. Er setzt sich aus dem Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (Nr. 26 Verschlechterung um 12,1 TEUR) und dem Saldo aus Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Nr. 41 Verbesserung um 19,7 TEUR) zusammen. Ursache für die Verbesserung ist, dass die Investition „grundhafter Ausbau des Buchholzer Weges“ erst im Folgejahr realisiert wurde. Hierfür wurden Haushaltseinnahmereste in Höhe von 25,5 und Haushaltsausgabereste in Höhe von 50,2 TEUR gebildet.

Entwicklung des Bestandes der liquiden Mittel:

per 31.12.2011	684,6 TEUR
per 31.12.2012	774,2 TEUR
per 31.12.2013	799,2 TEUR (Nr. 59)
per 31.12.2014	463,9 TEUR (Nr. 60)

Gemäß § 16 Absatz 2 Nr. 2 GemHVO-Doppik i.d.F. vom 19. Mai 2016 ist der Haushalt in der Finanzrechnung ausgeglichen, wenn zum Stichtag kein negativer Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen abzüglich der planmäßigen Tilgungen besteht. Der Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen zu 31. Dezember 2014 setzt sich aus dem Saldo der jahresbezogenen laufenden Ein- und Auszahlungen und dem Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen des Vorjahres zusammen. Zur Ermittlung dient gemäß § 61 Nr. 5 GemHVO-Doppik i. V. m. Ziffer 5 VV GemHVO-Doppik das amtliche Muster 5a „Zusammensetzung und Entwicklung des Saldos der liquiden Mittel“, welches der Anlage beigelegt ist.

Im Muster 5a werden folgende Bestände ausgewiesen:

laufende Ein- und Auszahlungen per 31.12.2014	727.005,68 EUR
Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-267.046,58 EUR
durchlaufende Gelder	3.988,84 EUR
Saldo der liquiden Mittel per 31.12.2014	463.947,94 EUR.

Der Haushaltsausgleich in der Finanzrechnung ist damit gegeben.

Der Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen zum 31. Dezember 2014 ist gemäß § 45 Abs. 5 GemHVO-Doppik auf neue Rechnung vorzutragen.

Entsprechend den Anforderungen des § 45 Abs. 3 GemHVO-Doppik i. V. m. § 3 Abs. 1 GemHVO-Doppik werden die Posten der Finanzrechnung nachstehend aufgeführt. Des Weiteren sind erhebliche Unterschiede zum Haushaltsvorjahr und zu den Gesamtermächtigungen im Haushaltsjahr zu erläutern. Erhebliche Unterschiede liegen vor, wenn die Abweichungen auf die Posten der Finanzrechnung 20%, aber mindestens 10,0 TEUR betragen. Gemäß § 45 Abs. 4 sind außerordentliche Ein- und Auszahlungen hinsichtlich ihres Betrages und ihrer Art im Anhang anzugeben und zu erläutern.

### 1. Finanzmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit

Pos.	Bezeichnung Position	Ist Vorjahr	Plan	Ist
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	516.247,85	525.624,06	482.875,17
2.	Zuwendungen, Umlagen, sonst. Transfereinz.	188.790,62	150.200,00	161.457,41
4.	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	27.441,93	15.300,00	20.359,00
5.	Privatrechtliche Leistungsentgelte	56.063,56	64.800,00	48.080,46
6.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.434,97	1.100,00	252,51
9.	Sonstige laufende Einzahlungen	39.352,84	35.100,00	38.406,50
10.	Summe lfd. Einzahl. aus Verwaltungstätigkeit	830.331,77	792.124,06	751.431,05
11.	Personalauszahlungen	14.246,22	15.978,97	15.668,97
13.	Auszahl. für Sach- und Dienstleistungen	262.594,08	246.378,99	226.515,06
14.	Zuwendungen, Umlagen, sonst. Transferausz.	501.001,02	523.860,70	521.580,06
16.	Sonstige laufende. Auszahlungen	34.109,36	48.205,08	43.983,13
17.	Summe lfd. Auszahl. aus Verwaltungstätigkeit	811.950,68	834.423,74	807.747,22
18.	Saldo lfd. Ein- und Ausz. aus Verwaltungstätigk.	18.381,09	-42.299,68	-56.316,17
19.	Zinseinzahlungen, sonst. Finanzeinzahlungen	17.448,30	11.300,00	13.954,71
20.	Zinsauszahlungen, sonst. Finanzauszahlungen	2.557,35	1.897,42	2.642,43
21.	Saldo der Zinsein- und Auszahlungen	14.890,95	9.402,58	11.312,28
22.	Saldo der ordentlichen. Ein- und Auszahl.	33.272,04	-32.897,10	-45.003,89
26.	Saldo der ord. und außerord. Ein- und Auszahl.	33.272,04	-32.897,10	-45.003,89

In der Finanzrechnung werden die Geschäftsvorfälle aus der Ergebnisrechnung zahlungswirksam dargestellt. Abweichungen zur Ergebnisrechnung resultieren aus nicht zahlungswirksamen Erträgen bzw. Aufwendungen (Erträge aus der Auflösung von Sonderposten oder Abschreibungen). Weitere Abweichungen zur Ergebnisrechnung ergeben sich weil Forderungen und Verbindlichkeiten erst im Folgejahr zahlungswirksam werden. Insofern ist eine gesonderte Erläuterung zum Finanzmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit nicht erforderlich.

Außerordentliche Ein- und Auszahlungen (Nr.25) werden im Haushaltsjahr 2014 nicht ausgewiesen.

## 2. Finanzmittelfluss aus Investitionstätigkeit

Pos.	Bezeichnung Position	Ist Vorjahr	Plan	Ist
27.	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	17.209,14	52.500,00	26.595,53
30.	Einzahlungen aus Sachanlagen	5.407,05	0,00	0,00
34.	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	22.616,19	52.500,00	26.595,53

Die Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Nr. 34) beträgt 26,6 TEUR. Es handelt sich hierbei um die investiven Schlüsselzuweisungen (15,4 TEUR) und die Sonderhilfen vom Land (11,2 TEUR). Die Veranschlagung der investiven Schlüsselzuweisungen im Haushaltsplan erfolgte auf Grundlage des Orientierungserlasses, die tatsächliche Zuweisung fiel um 1,0 TEUR höher aus. Die Sonderhilfe vom Land wurde für die Finanzierung des Erweiterungsbaus der Warnowschule Papendorf eingesetzt und im Zuge der Abschlussarbeiten zahlungsneutral umgebucht.

Geplant waren weiterhin Zuweisungen vom Land in Höhe von 25,0 TEUR für den grundhaften Ausbau des Buchholzer Weges. Die Investition wird erst im Jahr 2015 realisiert. Für die Zuweisungen wurde ein Haushaltseinnahmerest in Höhe von 25,0 TEUR gebildet.

Gegenüber dem Vorjahr ist die Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit um 4,0 TEUR gestiegen. Ursache ist, dass seit 2014 eine Soforthilfe vom Land gewährt wird. Die investiven Schlüsselzuweisungen sind um 1,8 TEUR gesunken.

Einzahlungen aus Sachanlagen im Vorjahr (Nr.30 in Höhe von 5,4 TEUR) betreffen die Ausgleichszahlungen für die Grundstücke im Bodenordnungsverfahren.

Pos.	Bezeichnung Position	Ist Vorjahr	Plan	Ist
35.	Auszahlungen immat. Vermögensgegenstände	0,00	284.600,00	284.581,50
36.	Auszahlungen für Sachanlagen	13.018,51	59.660,95	14.044,24
40.	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	13.018,51	344.260,95	298.625,74

Die Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit beträgt insgesamt 298,6 TEUR (Nr. 40). Den größten Anteil nimmt der Investitionskostenzuschuss für den Erweiterungsbau der Warnowschule Papendorf mit 284,6 TEUR ein (Nr. 35).

Die Auszahlungen für Sachanlagen (Nr.36 in Höhe von 14,0 TEUR) wurden für folgende Investitionen getätigt:

Erneuerung der Straßenbeleuchtung Bahnhofsweg (in 2013 begonnen) 9,0 TEUR

Bankett Radweg Pölchow 5,0 TEUR

Die Auszahlungen für Sachanlagen (Nr.36) fallen gegenüber dem Plan um 45,6 TEUR geringer aus. Ursache ist, dass die Maßnahme grundhafter Ausbau des Buchholzer Weges erst im Jahr 2015 gefördert und durchgeführt wurde. Die Maßnahme war mit 50,2 TEUR im Haushalt veranschlagt. Es wurde ein Haushaltsausgaberesult in voller Höhe gebildet.

Pos.	Bezeichnung Position	Ist Vorjahr	Plan	Ist
41.	Saldo Ein- Auszahl. Investition	9.597,68	-291.760,95	-272.030,21

### 3. Finanzmittelfluss aus Finanzierungstätigkeit

Pos.	Bezeichnung Position	Ist Vorjahr	Plan	Ist
42.	Finanzmittelfehlbetrag	42.869,72	-324.658,05	-317.034,10

Der Finanzmittelfehlbetrag in Höhe von 317,0 TEUR (Nr. 42) ergibt sich aus dem Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (Nr. 26 Fehlbetrag in Höhe von 45,0 TEUR) und dem Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Nr. 41 Fehlbetrag in Höhe von 272,0 TEUR). Er fiel um 7,6 TEUR niedriger aus, als geplant. Dies resultiert im Wesentlichen aus Minderauszahlungen für die erst im Jahr 2015 geförderte und durchgeführte Investition grundhafter Ausbau des Buchholzer Weges.

Pos.	Bezeichnung Position	Ist Vorjahr	Plan	Ist
44.	Auszahl. Tilgung von Krediten	11.580,00	11.600,00	17.370,00
45.	Saldo Ein- und Auszahl. Kredite	-11.580,00	-11.600,00	-17.370,00

Die Auszahlungen für die Tilgung des Investitionskredites Dorfgemeinschaftshaus lagen um 5,8 TEUR über dem Haushaltsansatz. Aufgrund von Umstellungen im SEPA Verfahren hat das LFI die Rate per 01.01.2015 für das 1. Halbjahr 2015 bereits zum 31.12.2014 abgerufen. Die Tilgung im Haushaltsjahr 2015 fällt entsprechend niedriger aus.

Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit bestehen nicht.

Pos.	Bezeichnung Position	Ist Vorjahr	Plan	Ist
49.	Abnahme Ford. aus Zahlungsmittelbestand	0,00	327.400,00	335.251,47
50.	Zunahme Ford. aus Zahlungsmittelbestand	24.954,10	0,00	0,00
51.	Veränderung Zahlungsmittelbestand	-24.954,10	327.400,00	335.251,47
52.	Saldo Ein- und Auszahl. Finanzierungstätigk.	-36.534,10	315.800,00	317.881,47
53.	Einzahlung durchlaufende Gelder	0,00	0,00	1.044,52
54.	Auszahlung durchlaufende Gelder	6.335,62	0,00	1.891,89
55.	Saldo Ein- und Ausz. durchlaufende Gelder	-6.335,62	0,00	-847,37
56.	Kontrollrechnung	0,00	-8.858,05	0,00
59.	Ford. aus Zahlungsmittelbestand 31.12.2013	774.245,31	799.199,00	799.199,41
60.	Ford. aus Zahlungsmittelbestand 31.12.2014	799.199,41	471.799,00	463.947,94

Insgesamt haben die liquiden Mittel um 335,2 TEUR abgenommen (Nr. 51). Per 31.12.2013 betragen die liquiden Mittel der Gemeinde 799,2 TEUR (Nr. 59). Per 31.12.2014 betragen die liquiden Mittel 464,0 TEUR (Nr.60).

Der Saldo der Ein- und Auszahlungen der Finanzierungstätigkeit (Nr. 52 in Höhe von 317,9 TEUR ergibt sich aus dem Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten (Tilgung Nr. 45 in Höhe von -17,4 TEUR) und der Veränderung der Forderungen gegenüber dem Amt (Nr. 51 in Höhe von 335,3 TEUR).

In der Finanzrechnung werden auch die Ein- und Auszahlungen dargestellt, die nicht im Haushaltspan veranschlagt werden (Nr. 55 in Höhe von 0,8 TEUR). Dabei handelt es sich um Einzahlungen in Höhe von 1,0 TEUR und Auszahlungen in Höhe von 1,8 TEUR für Sicherheitseinbehalte in Zusammenhang mit Baumaßnahmen.

### **E. Angaben zu den Teilrechnungen**

Gemäß § 4 Abs. 1 GemHVO-Doppik ist der Haushalt der Gemeinden angemessen in Teilhaushalte zu gliedern. Die Gemeinde Pölchow hat sich gem. § 4 Abs. 2 GemHVO-Doppik für eine Gliederung der Teilhaushalte nach der örtlichen Organisation entschieden. Danach wird aufgrund der Organisationsstruktur der Verwaltung jeder Fachbereich als Teilhaushalt dargestellt und bildet jeweils eine Budgeteinheit. Den Teilhaushalten sind die entsprechenden Produkte zugeordnet. Gemäß § 46 Abs. 2 GemHVO-Doppik sind den in den Teilergebnisrechnungen nachzuweisenden Ergebnissen die Ergebnisse des Haushaltsvorjahres und die Gesamtermächtigungen des Haushaltsjahres gegenüberzustellen, erhebliche Unterschiede sind im Anhang darzustellen und zu erläutern. Erhebliche Unterschiede liegen vor, wenn eine Abweichung von 5% und mehr, aber mindestens 1,0 TEUR je Gliederungspunkt nach § 4 Abs. 10 GemHVO-Doppik für die Teilergebnisrechnung und nach § 4 Abs. 12 für die Teilfinanzrechnung gegeben ist.

In der Teilfinanzrechnung werden die Geschäftsvorfälle aus der Teilergebnisrechnung zahlungswirksam dargestellt. Insofern ist eine gesonderte Erläuterung zum Finanzmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit in der Regel nicht erforderlich. Gemäß § 46 Abs. 3 GemHVO-Doppik sind den in der Teilfinanzrechnung nachzuweisenden Ergebnissen die Gesamtermächtigungen des Haushaltsjahres gegenüberzustellen. Erhebliche Unterschiede sind im Anhang anzugeben und zu erläutern.

#### **1. Teilhaushalt 1 Zentrale Dienste**

Verantwortlich: Frau Edda Dembski

Dem Teilhaushalt zugeordnete Produkte:

11101 Verwaltungssteuerung

11104 Gremien

11403 Bauhof

#### **Teilergebnisrechnung Teilhaushalt 1**

Die Teilergebnisrechnung für den Teilhaushalt 1 schließt mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 82,8 TEUR (Nr. 32). Geplant war ein Jahresfehlbetrag in Höhe von 83,7 TEUR, das ist eine Ergebnisverbesserung von 0,9 TEUR.

## Erträge

Pos.	Bezeichnung Position	Ist Vorjahr	Plan	Ist
4.	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	36,00	100,00	54,00
6.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	21,00	100,00	30,00
10.	Summe laufende Erträge aus Verwaltungstätig.	57,00	200,00	84,00

Laufende Erträge in Höhe von insgesamt 84,00 EUR (Nr. 10) betreffen die Gebühren für Fischereierlaubnisse (Nr. 4) und Kostenerstattungen für die Rad- und Freizeitkarten (Nr. 6).

## Aufwendungen

Pos.	Bezeichnung Position	Ist Vorjahr	Plan	Ist
11.	Personalaufwendungen	11.091,90	11.138,49	11.138,49
13.	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	112.702,65	69.851,25	68.909,92
14.	Abschreibungen Vermögensgegenstände AV	458,46	500,00	458,46
18.	Sonstige laufenden Aufwendungen	1.483,59	2.413,92	2.340,11
19.	Summe lfd. Aufwendungen aus Verwaltungstät.	125.736,60	83.903,66	82.846,98

Die Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Nr. 19) beträgt 82,8 TEUR, das sind 1,1 TEUR weniger als geplant.

Bei den Personalaufwendungen werden die Aufwandsentschädigungen für die ehrenamtlich Tätigen und die Sitzungsgelder ausgewiesen.

Den größten Posten der Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (Nr. 13 in Höhe von 68,9 TEUR) nimmt die Umlage für den Amtsbauhof ein (68,3 TEUR). Weitere Aufwendungen entstanden durch die Betriebskostenabrechnung für das Bürgermeisterbüro im Gutshaus (0,5 TEUR). Gegenüber dem Plan werden Minderaufwendungen in Höhe von 0,9 TEUR ausgewiesen. Diese betreffen im Wesentlichen die Bauhofumlage. Die Abrechnung der Bauhofumlage fiel um 0,7 TEUR niedriger aus als geplant.

Aufgrund des Neubaus der Bauhofzentrale, die im Jahr 2013 fertig gestellt wurde, war die Bauhofumlage im Vorjahr höher.

Abschreibungen in Höhe von 0,5 TEUR (Nr. 14) werden im Produkt Bauhof ausgewiesen. In den sonstigen laufenden Aufwendungen (Nr. 18 in Höhe von 2,3 TEUR) sind Geschäftsaufwendungen, Versicherungsbeiträge zum KSA, der Beitrag zum Städte- und Gemeindetag und Repräsentationen enthalten.

Pos.	Bezeichnung Position	Ist Vorjahr	Plan	Ist
20.	Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit	-125.679,60	-83.703,66	-82.762,98
24.	Ordentliches Ergebnis	-125.679,60	-83.703,66	-82.762,98
28.	Jahresergebnis	-125.679,60	-83.703,66	-82.762,98
32.	Jahresergebnis nach Verrechn. int. Leistungsb.	-125.679,60	-83.703,66	-82.762,98

## Teilfinanzrechnung Teilhaushalt 1

Die Teilfinanzrechnung für den Teilhaushalt 1 schließt mit einem Finanzmittelfehlbetrag in Höhe von 82,0 TEUR (Nr.23). Das ist gegenüber dem Plan eine Ergebnisverbesserung in Höhe von 1,2 TEUR.

Pos.	Bezeichnung Position	Ist Vorjahr	Plan	Ist
	Öffentlich-rechtl. Leistungsentgelte	36,00	100,00	54,00
	Kostenerstattungen, -umlagen, sonst. Transfer	21,00	100,00	30,00
	Summe lfd. Einzahl. aus Verwaltungstätigkeit.	57,00	200,00	84,00
	Personalauszahlungen	11.091,90	11.138,49	10.988,49
	Auszahlungen für . Sach- und Dienstleistungen	97.796,41	69.851,25	68.909,92
	Sonstige laufende Auszahlungen	1.184,79	2.413,92	2.186,91
	Summe lfd. Auszahl. Verwaltungstätigkeit	110.073,10	83.403,66	82.085,32
1.	Saldo lfd. Ein- und Ausz. Verwaltungstätigkeit	-110.016,10	-83.203,66	-82.001,32
3.	Saldo ordentliche Ein- und Auszahlungen	-110.016,10	-83.203,66	-82.001,32
23.	Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushaltes	-110.016,10	-83.203,66	-82.001,32

Die Verbesserung gegenüber dem Plan betrifft die Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und speziell die Bauhofumlage, deren Abrechnung niedriger ausfiel.

Investitionen wurden im Teilhaushalt 1 im Haushaltsjahr 2014 nicht realisiert.

## 2. Teilhaushalt 2 Bürgerdienste

Verantwortlich: Herr Jörg Blotenberg

Dem Teilhaushalt zugeordnete Produkte:

11402 Gebäudemanagement

12600 Brandschutz

21100 Grundschulen- Schulkostenbeiträge

21500 Regionale Schulen-Schulkostenbeiträge

28100 Heimat- und Kulturpflege

29100 Förderung von Kirchengemeinden und sonstigen Religionsgem.

36100 Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und Tagespflege

42100 Förderung des Sports

42400 Sportstätten

57300 Gemeindezentrum

## Teilergebnisrechnung Teilhaushalt 2

Die Teilergebnisrechnung für den Teilhaushalt 2 schließt mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 244,3 TEUR (Nr. 32). Geplant war ein Jahresfehlbetrag in Höhe von 240,4 TEUR, das ist eine Ergebnisverschlechterung in Höhe von 3,9 TEUR. Ursache ist die zahlungsneutrale Umbuchung der Sonderhilfen des Landes, die für den Erweiterungsbau der Warnowschule Papendorf eingesetzt wurden. Die entsprechenden Deckungsmittel stehen in der Teilergebnisrechnung Teilhaushalt 4 zur Verfügung.

## Erträge

Pos.	Bezeichnung Position	Ist Vorjahr	Plan	Ist
2.	Zuwendungen, allg. Umlagen, sonst. Transfer.	4.799,25	5.400,00	4.799,25
4.	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	319,89	100,00	0,00
5.	Privatrechtliche Leistungsentgelte	47.784,47	44.600,00	40.898,64
6.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	107,30	0,00	0,00
9.	Sonstige laufende Erträge	530,00	0,00	0,00
10.	Summe lfd. Erträge aus Verwaltungstätigkeit	53.540,91	50.100,00	45.697,89

Die Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit beträgt 45,7 TEUR. Gegenüber dem Planansatz wurden 4,4 TEUR weniger eingenommen.

Ursache sind Mindereinnahmen bei den privatrechtlichen Leistungsentgelten (Nr. 5 Mindereträge in Höhe von 3,7 TEUR), insbesondere bei den Mieten und Nebenkostenerstattungen für die kommunalen Wohnungen im Gutshaus.

In den Zuwendungen und allgemeinen Umlagen (Nr. 2 in Höhe von 4,8 TEUR) werden die Erträge für die Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen für Investitionen für das Gutshaus ausgewiesen.

## Aufwendungen

Pos.	Bezeichnung Position	Ist Vorjahr	Plan	Ist
11.	Personalaufwendungen	3.154,32	4.840,48	4.680,48
13.	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	123.617,35	111.816,18	109.769,66
14.	Abschreibungen Vermögensgegenstände AV	18.627,31	27.500,00	18.634,51
16.	Zuwendungen, Umlagen, sonst. Transferaufw.	112.207,84	130.070,10	129.841,73
18.	Sonstige laufenden Aufwendungen	12.398,32	16.255,77	15.897,05
19.	Summe lfd. Aufwendungen aus Verwaltungstät.	270.005,14	290.482,53	278.823,43

Die Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit beträgt 278,8 TEUR, das sind 11,7 TEUR weniger als geplant.

Insbesondere bei den Abschreibungen (Nr. 14) kam es zu Minderaufwendungen gegenüber dem Haushaltsplan in Höhe von 8,9 TEUR. Während die Abschreibungen für das Gutshaus um 5,5 TEUR höher ausfielen, wurden im Produkt Sportstätten 14,0 TEUR weniger benötigt. Mit der Erstellung der Eröffnungsbilanz im Jahr 2015 wurde klargestellt, dass es sich bei

dem Sportplatz lediglich um eine intensiv gepflegte Grünfläche für den Freizeitsport handelt. Die Bewertung wurde auf 1,00 € korrigiert. Abschreibungen fielen damit nicht an.

Den größten Posten bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (Nr. 13) nimmt die Schulumlage für die Warnowschule Papendorf ein (68,8 TEUR). Gegenüber dem Vorjahr werden 22,4 TEUR weniger ausgewiesen, da im Vorjahr die Umlage für die Investition „Die pflanzliche Zelle“ enthalten war.

Bei den Sach- und Dienstleistungen werden außerdem die Aufwendungen für den Schullastenausgleich (5,4 TEUR), Energie, Wasser und Unterhaltung für die kommunalen Wohnungen (20,2 TEUR) sowie die Unterhaltung der Gebäude, Fahrzeuge und Geräte für den Brandschutz (13,2 TEUR) ausgewiesen.

In den Zuwendungen, Umlagen und sonstigen Transferaufwendungen (Nr. 16) sind die kommunalen Ausgleichszahlungen für die Kita Sonnenkäfer in Wahrstorf (46,9 TEUR), die Kitas außerhalb der Gemeinde (75,8 TEUR) und die Tagespflege (2,2 TEUR) enthalten. Die kommunalen Ausgleichszahlungen für die Kitas außerhalb der Gemeinde sind gegenüber dem Vorjahr aufgrund höherer Kinderzahlen gestiegen. Weitere Aufwendungen fielen für den Betriebskostenzuschuss für den Gemeindeverein, den Zuschuss für den Anglerverein (1,5 TEUR) und den Zuschuss zur Kameradschaftskasse (1,2 TEUR) an.

Pos.	Bezeichnung Position	Ist Vorjahr	Plan	Ist
20.	Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit	-216.464,23	-240.382,53	-233.125,54
24.	Ordentliches Ergebnis	-216.464,23	-240.382,53	-233.125,54
28.	Jahresfehlbetrag vor internen Leistungsbez.	-216.464,23	-240.382,53	-233.125,54

Das laufende Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit beträgt 233,1 TEUR, das ist gegenüber dem Haushaltsplan eine Verbesserung von 7,2 TEUR.

Pos.	Bezeichnung Position	Ist Vorjahr	Plan	Ist
30.	Aufwendungen aus internen Leistungsbezieh.	0,00	0,00	11.210,21
31.	Saldo Erträge, Aufwendungen intern. Leistungs.	0,00	0,00	-11.210,21

Unter Nr. 30 werden Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen in Höhe von 11,2 TEUR ausgewiesen. Es handelt sich hierbei um die zahlungsneutrale Umbuchung zwischen zwei Teilhaushalten für die Sonderhilfen des Landes M-V. Diese wurden im Produkt 61100 angenommen, sind jedoch für den Erweiterungsbau der Warnowschule Papendorf einzusetzen.

Pos.	Bezeichnung Position	Ist Vorjahr	Plan	Ist
32.	Jahresfehlbetrag nach internen Leistungsbez.	-216.464,23	-240.382,53	-244.335,75

## Teilfinanzrechnung Teilhaushalt 2

Die Teilfinanzrechnung für den Teilhaushalt 2 schließt mit einem Finanzmittelfehlbetrag in Höhe von 520,7 TEUR (Nr.23). Geplant war ein Fehlbetrag von 503,4 TEUR, das ist eine Ergebnisverschlechterung von 17,4 TEUR.

Pos.	Bezeichnung Position	Ist Vorjahr	Plan	Ist
	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	319,89	100,00	0,00
	Privatrechtliche Leistungsentgelte	36.090,87	44.600,00	28.575,51
	Summe lfd. Einzahl. aus Verwaltungstätigkeit	37.737,22	44.700,00	28.575,51
	Personalauszahlungen	3.154,32	4.840,48	4.680,48
	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	123.193,87	111.816,18	110.223,74
	Zuwendungen, Umlagen, sonst. Transferausz.	108.786,55	130.070,10	133.820,11
	Sonstige laufende Auszahlungen	12.425,63	16.255,77	15.934,87
	Summe lfd. Auszahl. Verwaltungstätigkeit	247.560,37	262.982,53	264.659,20
1.	Saldo lfd. Ein- und Auszahl. Verwaltungstätigk.	-209.823,15	-218.282,53	-236.083,69
3.	Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen	-209.823,15	-218.282,53	-236.083,69
7.	Saldo der ord. und außerord. Ein- und Auszahl.	-209.823,15	-218.282,53	-236.083,69

Ursache für die Ergebnisverschlechterung des Saldos der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen gegenüber dem Plan sind Mindereinzahlungen bei den privatrechtlichen Leistungsentgelten. Die Miete für die Kita wurde als Einzahlung geplant, es handelt sich jedoch um eine zahlungsneutrale Auflösung des Mietkostenzuschusses des Trägers.

Einzahlungen aus Investitionstätigkeit werden nicht ausgewiesen.

Pos.	Bezeichnung Position	Ist Vorjahr	Plan	Ist
16.	Auszahlungen für immat. Vermögensgegenst.	0,00	284.600,00	284.581,50
17.	Auszahlungen für Sachanlagen	2.412,66	500,00	83,29
21.	Summe der Auszahlungen Investitionstätigkeit	2.412,66	285.100,00	284.664,79

Bei den Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Nr. 21 in Höhe von 284,7 TEUR) handelt es sich im Wesentlichen um den Investitionskostenzuschuss für den Erweiterungsbau der Warnowschule Papendorf (Nr. 16 in Höhe von 284,6 TEUR).

Pos.	Bezeichnung Position	Ist Vorjahr	Plan	Ist
22.	Saldo Ein- und Auszahlungen Investitionstätigk.	-2.412,66	-285.100,00	-284.664,79

Pos.	Bezeichnung Position	Ist Vorjahr	Plan	Ist
23.	Finanzmittelfehlbetrag	-212.235,81	-503.382,53	-520.748,48

### 3. Teilhaushalt 3 Bürgerdienste

Verantwortlich: Herr Siegmund Puls

Dem Teilhaushalt zugeordnete Produkte:

11401 Liegenschaften

36602 Spielplätze

51100 Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen

54100 Gemeindestraßen

55100 Öffentliches Grün

55201 Gewässerunterhaltung

### Teilergebnisrechnung Teilhaushalt 3

Die Teilergebnisrechnung für den Teilhaushalt 3 schließt mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 56,8 TEUR (Nr. 32). Geplant war ein Fehlbetrag von 115,0 TEUR. Damit ergab sich eine Ergebnisverbesserung in Höhe von 58,2 TEUR gegenüber dem Haushaltsplan.

### Erträge

Pos.	Bezeichnung Position	Ist Vorjahr	Plan	Ist
2.	Zuwendungen, allg. Umlagen, sonst. Transfer	37.662,61	36.000,00	37.661,61
4.	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	5.157,67	2.000,00	6.090,00
5.	Privatrechtliche Leistungsentgelte	20.077,69	20.200,00	18.693,46
6.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.067,51	1.000,00	0,00
9.	Sonstige laufende Erträge	464,85	0,00	61.100,00
10.	Summe lfd. Erträge aus Verwaltungstätigkeit	64.430,33	59.200,00	123.545,07

Die Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Nr. 10) beträgt 123,5 TEUR, das sind 64,3 TEUR mehr als geplant.

Ursache für die Mehrerträge sind Erträge aus der Auflösung einer Rückstellung für einen Erlösauskehr (Nr. 9 in Höhe von 61,1 TEUR). Die Gemeinde war gemäß § 10 EntschG verpflichtet, die erzielten Verkaufserlöse für zwei Flurstücke in der Gemarkung Pölchow an den Entschädigungsfonds abzuführen. Da innerhalb der gesetzlichen Frist von 5 Jahren kein Ab-

föhrungsbescheid erlassen wurde, verbleibt der Betrag in der Gemeinde. Die mit der Eröffnungsbilanz gebildete Rückstellung war aufzulösen.

Bei den Erträgen aus Zuwendungen und allgemeinen Umlagen (Nr. 2 in Höhe von 37,7 TEUR) handelt es sich um Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen (19,8 TEUR) und um Erträge aus der Auflösung von sonstigen Sonderposten für Infrastrukturvermögen (17,8 TEUR). Zum Zeitpunkt der Haushaltsplanung können die Erträge nur geschätzt werden. Die tatsächlichen Beträge werden im Zuge der Jahresabschlussarbeiten ermittelt.

Öffentlich rechtliche Leistungsentgelte (Nr.4 in Höhe von 6,1 TEUR) betreffen die Entgelte für die Sondernutzung von Straßen.

Die privatrechtlichen Leistungsentgelte (Nr. 5 in Höhe von 18,7 TEUR) enthalten die Landpacht und die Erbbaurechtsverträge. Die Pachten sind gegenüber dem Plan und gegenüber dem Vorjahr gesunken, weil die Miete für die Keramikwerkstatt dem Teilhaushalt 2 zugeordnet wurde.

Unter Nr. 6 Kostenerstattungen war die Beteiligung der Gemeinde Papendorf an den Kosten für die Brückenprüfung geplant. Da keine Kosten anfielen, kam es auch zu keiner Erstattung.

## Aufwendungen

Pos.	Bezeichnung Position	Ist Vorjahr	Plan	Ist
13.	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	31.590,42	63.544,56	50.708,62
14.	Abschreibungen Vermögensgegenstände AV	120.616,87	100.500,00	121.017,12
16.	Zuwendungen, Umlagen, sonst. Transferaufw.	0,00	760,20	760,20
18.	Sonstige laufenden Aufwendungen	2.518,05	9.435,39	7.868,35
19.	Summe lfd. Aufwendungen Verwaltungstätigk.	154.725,34	174.240,15	180.354,29

Die Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit beträgt 180,4 TEUR (Nr. 19), das sind 6,1 TEUR mehr, als geplant. Ursache sind Mehraufwendungen bei den Abschreibungen auf das Infrastrukturvermögen (Nr. 14).

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (Nr.13 in Höhe von 50,7 TEUR) beinhalten im Wesentlichen den Strom und die Unterhaltung für die Straßenbeleuchtung (15,5 TEUR), die Unterhaltung der Verkehrsschilder (1,2 TEUR), die Straßenunterhaltung (26,3 TEUR) und den Winterdienst (7,0 TEUR). Minderaufwendungen gegenüber dem Plan betreffen die Stromkosten für die Straßenbeleuchtung (2,5 TEUR), den Winterdienst (2,0 TEUR), die Straßenunterhaltung (5,1 TEUR) und die Unterhaltung des Regenwasserkanals (2,0 TEUR).

Mehraufwendungen bei den Abschreibungen (Nr.14) gegenüber dem Plan resultieren, wie bereits im Vorjahr aus dem B-Plan Nr. 6 Wohngebiet Gutshof Wahrstorf. Straßen, Radwege u. a. wurden im Jahr 2012 vom Erschließungsträger unentgeltlich an die Gemeinde übertragen. Die daraus resultierenden Abschreibungen wurden bei der Haushaltsplanung noch nicht berücksichtigt. Außerdem kam es im Zuge der Erstellung der Eröffnungsbilanz zu Korrekturen bei der Straßenbewertung und damit ebenfalls zu einer Erhöhung der Abschreibungen.

Der Beitrag an den WWAV für Niederschlagswasser wird unter Nr. 16 ausgewiesen (0,8 TEUR).

Die sonstigen laufenden Aufwendungen (Nr. 18 in Höhe von 7,9 TEUR) beinhalten im Wesentlichen die Aufwendungen für eine Flurstückzerlegung in der Gemarkung Pölchow (5,3 TEUR) und Mieten von Technik für die Bankettpflege und Baumpflege.

Pos.	Bezeichnung Position	Ist Vorjahr	Plan	Ist
20.	Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit	-90.295,01	-115.040,15	-56.809,22
24.	Ordentliches Ergebnis	-90.295,01	-115.040,15	-56.809,22
28.	Jahresfehlbetrag vor internen Leistungsbezieh.	-90.295,01	-115.040,15	-56.809,22
32.	Jahresfehlbetrag nach intern. Leistungsbezie.	-90.295,01	-115.040,15	-56.809,22

### Teilfinanzrechnung Teilhaushalt 3

Die Teilfinanzrechnung für den Teilhaushalt 3 schließt mit einem Finanzmittelfehlbetrag von 43,2 TEUR, geplant war ein Fehlbetrag in Höhe von 82,7 TEUR (Nr.23).

Pos.	Bezeichnung Position	Ist Vorjahr	Plan	Ist
	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	5.147,67	2.000,00	6.054,00
	Privatrechtliche Leistungsentgelte	19.972,69	20.200,00	19.504,95
	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.617,51	1.000,00	222,51
	Summe lfd. Einzahl. aus Verwaltungstätigkeit	27.202,72	23.200,00	25.781,46
	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	40.613,80	63.544,56	46.391,40
	Zuwendungen, Umlagen und sonst. Transfer.	0,00	760,20	760,20
	Sonstige laufende Auszahlungen	2.517,05	9.435,39	7.868,35
	Summe lfd. Auszahlungen Verwaltungstätigkeit	43.130,85	73.740,15	55.019,95
1.	Saldo lfd. Ein- und Auszahl. Verwaltungstätigk.	-15.928,13	-50.540,15	-29.238,49
3.	Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen	-15.928,13	-50.540,15	-29.238,49
7.	Saldo ord. und außerord. Ein- und Auszahlung.	-15.928,13	-50.540,15	-29.238,49

Gegenüber dem Plan hat sich der Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen um 21,3 TEUR verbessert. Mehreinzahlungen und Minderauszahlungen betreffen vor allem die Sondernutzung der Straßen und die Straßenunterhaltung.

Pos.	Bezeichnung Position	Ist Vorjahr	Plan	Ist
8.	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	27.000,00	0,00
15.	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	27.000,00	0,00

Geplant wurden Investitionszuwendungen (Nr.8) für den grundhaften Ausbau des Buchholzer Weges. Die Maßnahme wurde erst im Folgejahr bewilligt. Ein Haushaltseinnahmerest in Höhe von 25,0 TEUR wurde in das Jahr 215 übertragen.

Pos.	Bezeichnung Position	Ist Vorjahr	Plan	Ist
17.	Auszahlungen für Sachanlagen	10.605,85	59.160,95	13.960,95
21.	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	10.605,85	59.160,95	13.960,95

Für folgende Investitionen wurden Auszahlungen getätigt:

Erneuerung der Straßenbeleuchtung Bahnhofsweg 9,0 TEUR

Bankett Fernradweg (Vergleichsvereinbarung) 5,0 TEUR

Die Erneuerung von Straßenleuchten wurde 2013 mit der Alten Dorfstraße begonnen und im Jahr 2014 mit dem Bahnhofsweg abgeschlossen.

Zu Minderauszahlungen bei Auszahlungen für Sachanlagen (Nr.17) kam es weil die Fördermittel für die Maßnahme grundhafter Ausbau des Buchholzer Weges erst im Folgejahr bewilligt wurden und die Maßnahme damit erst 2015 durchgeführt werden konnte. Es wurde ein Haushaltsausgaberrückstand in Höhe von 50,2 TEUR gebildet.

Pos.	Bezeichnung Position	Ist Vorjahr	Plan	Ist
22.	Saldo Ein- und Auszahl. Investitionstätigkeit	-10.605,85	-32.160,95	-13.960,95

Pos.	Bezeichnung Position	Ist Vorjahr	Plan	Ist
23.	Finanzmittelfehlbetrag	-21.126,93	-82.701,10	-43.199,44

#### 4. Teilhaushalt 4 Zentrale Finanzdienstleistungen

Verantwortlich: Frau Regina Simon

Dem Teilhaushalt zugeordnete Produkte:

53800 Abwasserbeseitigung

54000 Konzessionsabgaben

55200 Wasser- und Bodenverband

61100 Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen

61200 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

## Teilergebnisrechnung Teilhaushalt 4

Die Teilergebnisrechnung für den Teilhaushalt 4 schließt mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 383,9 TEUR (Nr. 32). Geplant war ein Überschuss von 439,3 TEUR, das ist eine Ergebnisverschlechterung in Höhe von 55,3 TEUR.

### Erträge

Pos.	Bezeichnung Position	Ist Vorjahr	Plan	Ist
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	515.627,70	525.624,06	480.280,60
2.	Zuwendungen, allg. Umlagen, sonst. Transfer.	254.856,46	270.300,00	233.241,69
4.	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	21.287,10	13.100,00	14.196,00
9.	Sonstige laufende Erträge	37.763,63	35.100,00	39.298,31
10.	Summe lfd. Erträge aus Verwaltungstätigkeit	829.534,89	844.124,06	767.016,60

Die Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Nr. 10) beträgt 767,0 TEUR.

Die Mindererträge bei den Steuern und ähnlichen Abgaben (Nr. 1) gegenüber dem Plan in Höhe von 45,3 TEUR wurden durch Anpassungen der Vorauszahlung und Rückerstattungen der Gewerbesteuer verursacht.

Die Zuwendungen und allgemeinen Umlagen (Nr. 2 in Höhe von 233,2 TEUR) setzen sich aus den Schlüsselzuweisungen (161,5 TEUR) und den Erträgen aus der Auflösung des Sonderpostens zur Haushaltskonsolidierung (71,7 TEUR) zusammen. Die Schlüsselzuweisungen wurden auf Grundlage des Orientierungserlasses in den Haushalt eingestellt. Die tatsächlichen Zuweisungen fielen um 11,3 TEUR höher aus.

Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens zur Haushaltskonsolidierung wurden in Höhe von 120,1 TEUR in den Plan eingestellt. Durch die ertragswirksame Auflösung einer Rückstellung für eine Erlösauskehr im Teilhaushalt 3 war die Entnahme aus dem Sonderposten nicht in voller Höhe erforderlich. Es wurden nur 71,8 TEUR benötigt. Zum Ausgleich der Ergebnisrechnung wurden dem Sonderposten im Jahr 2012 10,1 TEUR und im Jahr 2013 66,1 TEUR entnommen.

Bei den öffentlich rechtlichen Leistungsentgelten (Nr. 4 in Höhe von 14,2 TEUR) handelt es sich um die Gebühren für den Wasser und Bodenverband. Die Gebühren für den Wasser- und Bodenverband werden alle zwei Jahre von allen Gebührenpflichtigen erhoben, in geraden Jahren werden nur Beiträge über 50,00 EUR veranlagt.

Sonstige laufende Erträge (Nr. 9 in Höhe von 39,3 TEUR) betreffen die Konzessionsabgaben, (38,3 TEUR), die Säumniszuschläge (0,6 TEUR) und Erträgen aus der Auflösung von Einzelwertberichtigungen (0,4 TEUR). Eine Grundsteuerforderung, die nieder geschlagen war, wurde im Vorjahr wertberichtigt. Die Niederschlagung 2014 wurde aufgehoben, im Jahr 2015 erfolgte die Zahlung der offenen Forderungen.

## Aufwendungen

Pos.	Bezeichnung Position	Ist Vorjahr	Plan	Ist
13.	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	990,00	1.167,00	990,00
15.	Abschreibungen Vermögensgegenstände UV	3,97	0,00	5,79
16.	Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transfer.	392.214,47	393.030,40	386.999,75
18.	Sonstige laufenden Aufwendungen	19.233,98	20.100,00	19.245,09
19.	Summe lfd. Aufwendungen Verwaltungstätigkeit	412.442,42	414.297,40	407.240,63

Bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (Nr.13) handelt es sich um die Verwaltungsgebühren für den Wasser- und Bodenverband.

Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens in Höhe von 5,79 EUR (Nr. 15) betreffen den Forderungsverzicht auf Nebenforderungen aufgrund der Kleinstbetragsregelung.

Die Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen (Nr.16) beinhalten die Kreisumlage, die Amtsumlage und die Gewerbesteuerumlage. Gegenüber 2013 wurde die Amtsumlage gesenkt, so dass die Gemeinde im aktuellen Haushaltsjahr 11,4 TEUR weniger aufzubringen hatte, als im Vorjahr. Aufgrund der höheren Steuerkraft ist die Kreisumlage dagegen um 4,9 TEUR gestiegen.

In den sonstigen laufenden Aufwendungen (Nr.18 in Höhe von 19,2 TEUR) sind die Beiträge an den Wasser- und Bodenverband (18,0 TEUR) und Aufwendungen für die Einzelwertberechtigungen einer Grundsteuerforderung (1,2 TEUR) enthalten. Durch das Finanzamt erfolgte im Jahr 2017 die Klärung und Herabsetzung des Grundsteuermessbescheides auch für Vorjahre.

Pos.	Bezeichnung Position	Ist Vorjahr	Plan	Ist
20.	Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit	417.092,47	429.826,66	359.775,97

## Zinserträge

Pos.	Bezeichnung Position	Ist Vorjahr	Plan	Ist
21.	Zinserträge und sonstige Finanzerträge	17.467,30	11.300,00	14.778,49
22.	Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufw.	2.120,93	1.897,42	1.856,72
23.	Finanzergebnis	15.346,37	9.402,58	12.921,77

Die Zinserträge (Nr. 21) setzen sich aus den Zinsen für Festgelder (9,9 TEUR) und der Dividende des kommunalen Anteilseignerverbandes Ostseeküste (4,8 TEUR) zusammen. In beiden Positionen sind Mehrerträge gegenüber dem Plan zu verzeichnen. Gegenüber dem Vorjahr sind die Zinsen für Festgelder gesunken.

Die Zinsaufwendungen betreffen die Zinsen und Verwaltungskosten für den Investitionskredit für das Gutshaus (1,6 TUR) sowie die Vollverzinsung der Gewerbesteuer (0,2 TEUR). Die Zinsaufwendungen für den Kredit sind aufgrund der geringeren Restschuld gegenüber dem Vorjahr gesunken.

Insgesamt hat sich das Finanzergebnis (Nr. 23) um 3,5 TEUR verbessert.

Es fielen keine außerordentlichen Erträge bzw. Aufwendungen an.

Pos.	Bezeichnung Position	Ist Vorjahr	Plan	Ist
24.	Ordentliches Ergebnis	432.438,84	439.229,24	372.697,74
28.	Jahresüberschuss vor. internen Leistungsbez.	432.438,84	439.229,24	372.697,74

Das ordentliche Ergebnis vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen beträgt 372,7 TEUR.

Pos.	Bezeichnung Position	Ist Vorjahr	Plan	Ist
30.	Aufwendungen aus intern. Leistungsbeziehung.	0,00	0,00	-11.210,21
31.	Saldo Erträge, Aufwend. intern. Leistungsbez.	0,00	0,00	11.210,21

Negative Aufwendungen aus Interne Leistungsbeziehungen (Nr. 30) in Höhe von 11,2 TEUR) werden aufgrund einer zahlungsneutralen Umbuchung zwischen den Teilhaushalten 2 und 4 ausgewiesen. Die korrespondierenden Aufwendungen sind Bestandteil des Teilhaushaltes 2. Die Sonderhilfen des Landes wurden im Produkt 611 angenommen, die Verwendung erfolgte jedoch für den Ersatzneubau der Regenbogenkindergrundschule. Aus diesem Grund war im Rahmen der Abschlussarbeiten eine Umbuchung zwischen den Teilhaushalten erforderlich. Diese konnte im Haushaltsjahr 2017 nur noch zahlungsneutral erfolgen und hat keine Auswirkungen auf die Gesamtergebnisrechnung.

Pos.	Bezeichnung Position	Ist Vorjahr	Plan	Ist
32.	Jahresüberschuss nach intern. Leistungsbez.	432.438,84	439.229,24	383.907,95

#### Teilfinanzrechnung Teilhaushalt 4

Die Teilfinanzrechnung im Teilhaushalt 4 schließt mit einem Finanzmittelüberschuss in Höhe von 328,9 TEUR (Nr. 23). Geplant war ein Überschuss in Höhe 344,6TEUR.

Pos.	Bezeichnung Position	Ist Vorjahr	Plan	Ist
	Steuern und ähnliche Abgaben	516.247,85	525.624,06	482.875,17
	Zuwendungen, Umlagen, sonst. Transfereinz.	188.790,62	150.200,00	161.457,41
	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	21.938,37	13.100,00	14.251,00
	Sonstige laufende Einzahlungen	38.357,99	35.100,00	38.406,50
	Summe lfd. Einzahl. aus Verwaltungstätigkeit	765.334,83	724.024,06	696.990,08
	Auszahl. für Sach- und Dienstleistungen	990,00	1.167,00	990,00
	Zuwendungen, Umlagen, sonst. Transferausz.	392.214,47	393.030,40	386.999,75
	Sonstige laufende Auszahlungen	17.981,89	20.100,00	17.993,00
	Summe lfd. Auszahl. aus Verwaltungstätigkeit	411.186,36	414.297,40	405.982,75
1.	Saldo lfd. Ein- Auszahl. Verwaltungstätigkeit	354.148,47	309.726,66	291.007,33
	Zinseinzahlungen	17.448,30	11.300,00	13.954,71
	Zinsauszahlungen	2.557,35	1.897,42	2.642,43
2.	Saldo Zinsein- und -auszahlungen	14.890,95	9.402,58	11.312,28
3.	Saldo ordentliche Ein- und Auszahlungen	369.039,42	319.129,24	302.319,61
7.	Saldo ord. und außerord. Ein- und Auszahlung.	369.039,42	319.129,24	302.319,61

Im Jahr 2014 fielen keine außerordentlichen Ein- bzw. Auszahlungen an.

Der Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen hat sich gegenüber dem Plan um 16,8 TEUR verschlechtert. Die Ursachen liegen in Mindereinzahlungen bei der Gewerbesteuer und wurden mit der Teilergebnisrechnung erläutert

Pos.	Bezeichnung Position	Ist Vorjahr	Plan	Ist
8.	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	17.209,14	25.500,00	26.595,53
15.	Summe der Einzahl. aus Investitionstätigkeit	17.209,14	25.500,00	26.595,53

Bei den Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Nr. 15 in Höhe von 26,6 TEUR) handelt es sich um die investiven Schlüsselzuweisungen (15,4 TEUR) und die Sonderhilfen vom Land (11,2 TEUR), die für den Erweiterungsbau der Warnowschule Papendorf eingesetzt wurden. Die investiven Schlüsselzuweisungen sind der zweckgebundenen Kapitalrücklage zuzuführen. Sie wurden auf Grundlage des Orientierungserlasses in den Haushalt eingestellt. Die tatsächlichen Zuweisungen fielen höher aus.

Auszahlungen aus Investitionstätigkeit werden im Teilhaushalt 4 nicht ausgewiesen.

Pos.	Bezeichnung Position	Ist Vorjahr	Plan	Ist
22.	Saldo Ein- und Auszahl. Invest	17.209,14	25.500,00	26.595,53

Pos.	Bezeichnung Position	Ist Vorjahr	Plan	Ist
23.	Finanzmittelüberschuss	386.248,56	344.629,24	328.915,14

## **F. Sonstige Angaben**

### **1. Ausgleich von Kostenunterdeckungen**

Die Gemeinde Pölchow betreibt keine kostenrechnenden Einrichtungen

### **2. Trägerschaften bei Sparkassen, die nicht bilanziert sind**

Die Gemeinde Pölchow ist nicht Träger einer Sparkasse.

### **3. Währungsumrechnungen**

Es waren keine Fremdwährungsbeträge in Euro umzurechnen.

### **4. Einschränkungen von Grundbesitzrechten**

Die Gemeinde hat mit dem Stromversorger E.ON edis AG mit dem Sitz in Fürstenwalde/Spree und der Gasversorger Stadtwerke Rostock AG mit dem Sitz in Rostock je einen Konzessionsvertrag geschlossen. Darin gestattet sie dem Konzessionsnehmer die Nutzung der öffentlichen Straßen, Wege und Plätze.

### **5. Drohende finanzielle Belastungen, für die keine Rückstellungen gebildet wurden**

Für alle bekannten drohenden finanziellen Belastungen wurde Rückstellungen gebildet.

### **6. Finanzielle Verpflichtungen aus Leasingverträgen und kreditähnlichen Rechtsgeschäften**

Die Gemeinde hat keine finanziellen Verpflichtungen aus Leasingverträgen und kreditähnlichen Rechtsgeschäften.

### **7. Sonstige Haftungsverhältnisse**

Zum Bilanzstichtag bestehen keine sonstigen Haftungsverhältnisse.

### **8. In Anspruch genommene Verpflichtungsermächtigungen, die noch keine Verbindlichkeiten begründen**

Verpflichtungsermächtigungen, die noch keine Verbindlichkeiten begründen, wurden nicht in Anspruch genommen.

### **9. Sonstige Sachverhalte, aus denen sich finanzielle Verpflichtungen ergeben können**

Zum Bilanzstichtag liegen keine sonstigen Sachverhalte vor, aus denen sich finanzielle Verpflichtungen für die Gemeinde ergeben.

### **10. Noch nicht erhobene Entgelte und Abgaben**

Es liegen keine Erschließungs- und Ausbaumaßnahmen vor, die bis zum Bilanzstichtag fertiggestellt wurden, für die noch keine Entgelte oder Abgaben erhoben wurden. Die Straßenbeleuchtungsanlagen wurden in der Gemeinde Pölchow nur stückweise erneuert. Erst wenn ein zusammenhängender Abschnitt fertiggestellt ist, kann eventuell umgelegt werden.

### **11. Subsidiärhaftung aus der Zusatzversorgung der Arbeitnehmer**

Die Gemeinde Pölchow beschäftigt keine Arbeitnehmer.

## 12. Derivative Finanzinstrumente

Die Gemeinde nutzt keine derivativen Finanzinstrumente.

## 13. Beteiligungen

Die Gemeinde ist an keiner Organisation mit mindestens 5% direkt oder indirekt beteiligt.

## 14. Organisationen, für die die Gemeinde uneingeschränkt haftet

Die Gemeinde haftet weder aufgrund gesetzlicher Vorschriften noch vertraglicher Vereinbarungen für irgendeine Organisation.

## 15. Mitgliedschaften

Die Gemeinde ist Mitglied in folgenden Organisationen:

Name der Organisation	Leistungen an die Organisation
	<u>EURO</u>
Städte- und Gemeindetag M/V	609,96

## 16. Sonstige wesentliche Verträge

Die Gemeinde hat keine sonstigen wesentlichen Verträge abgeschlossen.

## 17. Personalbestand

Durch die Gemeinde werden keine Arbeitnehmer beschäftigt.

Kritzow, den 23.04.2018

aufgestellt:



Dr. Regina Simon  
FDL Finanzverwaltung

bestätigt:



Irmgard Rautenberg  
Bürgermeisterin

Anlage 1

Rechenschaftsbericht

## Rechenschaftsbericht der Gemeinde Pölchow für das Jahr 2014

### Einleitung

Die Gemeinde hat gemäß § 60 Abs. 3 Nr. 1 KV M-V bzw. § 42 Abs. 2 Nr. 1 GemHVO-Doppik dem Jahresabschluss als Anlage einen Rechenschaftsbericht beizufügen.

Nähere Anforderungen an den Rechenschaftsbericht sind in § 49 GemHVO-Doppik formuliert. Danach sind im Rechenschaftsbericht der Verlauf der Haushaltswirtschaft und die Lage der Gemeinde so darzustellen, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Gemeinde vermittelt wird.

Dazu ist im Rechenschaftsbericht ein Überblick über die wichtigen Ergebnisse des Jahresabschlusses zu geben und Rechenschaft über die Haushaltswirtschaft im abgelaufenen Haushaltsjahr abzulegen. Erhebliche Abweichungen der im Haushaltsjahr erzielten Ergebnisse von den Haushaltsansätzen wurden im Angang erläutert.

Außerdem hat der Rechenschaftsbericht eine ausgewogene und umfassende, dem Umfang der Aufgabenerfüllung entsprechende Analyse der Haushaltswirtschaft und der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gemeinde zu enthalten.

In die Analyse sollen Kennzahlen einbezogen werden, soweit sie bedeutsam sind für das Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gemeinde, unter Bezugnahme auf die im Jahresabschluss enthaltenen Ergebnisse.

Ferner hat die Gemeinde im Rechenschaftsbericht auf Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Haushaltsjahres eingetreten sind, einzugehen.

Weiterhin sind die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung der Gemeinde und die der Risikoeinschätzung zugrunde liegenden Annahmen darzustellen.

Der Rechenschaftsbericht hat sowohl eine Informations- als auch eine Rechenschaftsfunktion. Er soll den Jahresabschluss ergänzen, denn der Jahresabschluss einschließlich der Erläuterungen im Anhang ermöglicht nur begrenzt, die tatsächliche Lage der Gemeinde zu erkennen. Grundsätzlich sind im Rechenschaftsbericht alle Vorgänge zu benennen, die für die wirtschaftliche Gesamtbeurteilung der Gemeinde erforderlich sind.

Ferner gibt die Gemeinde im Rechenschaftsbericht ihr eigenes Urteil über den Verlauf der Haushaltswirtschaft, das Jahresergebnis sowie die Lage und die voraussichtliche Entwicklung der Gemeinde unter Einbeziehung rechtlicher, sozialpolitischer, volkswirtschaftlicher, betriebswirtschaftlicher und technischer Aspekte ab.

Der Rechenschaftsbericht ist wie folgt gegliedert:

- A. Rechtsgrundlagen
- B. Lage der Gemeinde
- C. Vermögens- und Finanzlage der Gemeinde mit Kennzahlen
- D. Ertragslage der Gemeinde
- E. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Schluss des Haushaltsjahres
- F. Teilhaushalte
- G. Prognose- und Risikobericht

### **A. Rechtsgrundlagen**

Der Rechenschaftsbericht zum 31. Dezember 2014 der Gemeinde Pölchow wurde auf der Grundlage des § 60 KV M-V und des § 42 GemHVO-Doppik und unter Beachtung der Vorschriften des § 49 GemHVO-Doppik erstellt.

## **B. Lage der Gemeinde**

Die rechtliche Struktur der Gemeinde stellt sich wie folgt dar:

Die Gemeinde ist amtsangehörige Gemeinde des Amtes Warnow-West.

Dem Amt Warnow-West gehören weiterhin folgende Gemeinden an:

Elmenhorst/Lichtenhagen, Papendorf, Stäbelow, Kritzmow, Lambrechtshagen und Ziesendorf.

Die Organe der Gemeinde sind:

1. der Bürgermeister Herr Ulrich Schenka bis zur Wahl 2014  
die Bürgermeisterin Frau Irmgard Rautenberg seit der Wahl 2014 und
2. die Gemeindevertretung.

Die Gemeindevertretung setzt sich wie folgt zusammen:

politische Gruppierung	Anzahl Gemeindevertreter bis zur Wahl am 25.05.2014	Anzahl Gemeindevertreter nach der Wahl am 25.05.2014
Freie Bürgergruppe	3	0
Freie Wählergemeinschaft Gem. Pölchow	1	0
Bürgerinitiative Pölchow-Huckstorf-Wahrstorf	4	4
Grüne	0	1
Pro Aktiv	0	3
Gemeindevertreter gesamt	8	8

Die Verwaltungsangelegenheiten werden über das Amt Warnow-West erledigt.

Der Aufbau der Amtsverwaltung stellt sich wie folgt dar:

Bezeichnung des Fachbereiches		Zuständigkeit
Fachbereich I	Zentrale Dienste	Leitung
Fachdienst 1	Allgemeine Verwaltung	Allgemeine Verwaltung, Personal, Recht, Wahlen, Archiv, Gremien, Bauhof
Fachdienst 2	Finanzverwaltung	Finanzen, Steuern, Abgaben, Planung, Kasse/Vollstreckung
Fachbereich II	Bürgerdienste	Sicherheit/Ordnung, Schule, Kultur, Sport, Feuerschutz, Jugend/Gesundheit, EMA, Soziales
Fachbereich III	Bauverwaltung	Bauwesen, Bauleitplanung, Liegenschaften, Grünflächen, kommunale Gebäude und Straßen

Zum Gemeindegebiet gehören die Orte Wahrstorf und Huckstorf. Das Territorium der Gemeinde umfasst eine Fläche von 1.274 ha. Die Nähe zur Hansestadt Rostock ermöglicht der

Gemeinde eine gute Verkehrsanbindung. Die Verkehrsinfrastruktur in der Gemeinde wurde in den vergangenen Jahren in weiten Teilen saniert und ausgebaut. Die Bundesautobahnen BAB 19 und 20 bieten mit der Anschlussstelle Rostock-Südstadt den direkten Anschluss an das Bundesfernstraßennetz.

In der Gemeinde befindet sich die Kindertagesstätte „Sonnenkäfer“, die privat betrieben wird. Mit der Feuerwehr und dem Gutshaus gibt es weitere öffentliche Einrichtungen, die ein aktives Gemeinde- und Vereinsleben ermöglichen.

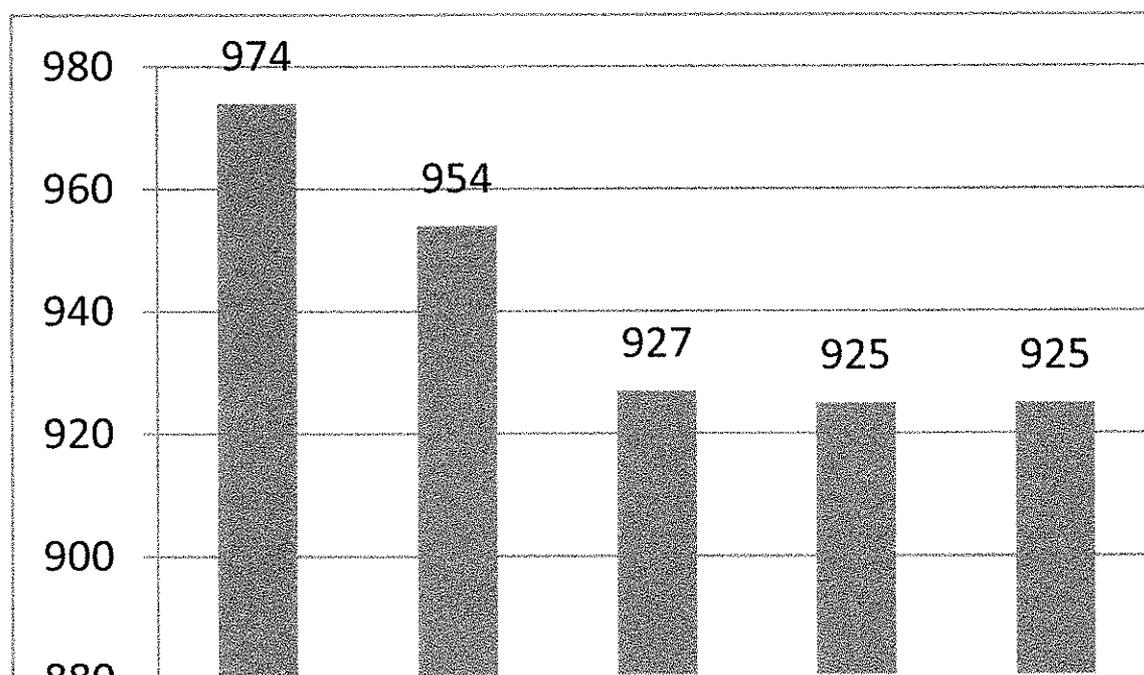
Wirtschaftlich ist die Gemeinde vor allem vom ländlichen geprägt. Ein Gewerbegebiet gibt es nicht.

#### Bevölkerungsentwicklung

Zum 31.12.2014 waren in der Gemeinde 932 Einwohner und somit 17 Einwohner mehr als im Vorjahr gemeldet.

Per 01.11.2015 belief sich die Zahl lt. Einwohnermeldeamt auf 940 Einwohner.

Davon waren gemeldet in:	Pöichow	449 Einwohner
	Huckstorf	181 Einwohner
	Wahrstorf	310 Einwohner



#### C. Vermögens- und Finanzlage der Gemeinde

##### Zusammengefasstes Ergebnis

### Bilanz

Die Bilanz zum Schluss des Haushaltsjahres weist ein positives Eigenkapital in Höhe von 3.725.233,12 EUR aus.

Das Eigenkapital hat sich im Haushaltsjahr aufgrund der investiven Schlüsselzuweisungen um 15.385,32 EUR erhöht.

Das Vermögen der Gemeinde beträgt zum Bilanzstichtag 5.049.280,64 EUR.

Zum vorhergehenden Haushaltsjahr hat sich das Vermögen im Wesentlichen aufgrund der Abschreibungen, die infolge von Steuerausfällen nicht erwirtschaftet werden konnten, um 182.889,40 EUR vermindert. Bereits der Haushaltsplan sah die Inanspruchnahme des Sonstigen Sonderpostens (Haushaltskonsolidierungsmittel) zum Haushaltsausgleich vor.

Das Vermögen ist belastet mit Verbindlichkeiten und Rückstellungen in Höhe von 136,6 TEUR.

Zum vorhergehenden Haushaltsjahr haben sich die Verbindlichkeiten und Rückstellungen insbesondere infolge der ertragswirksamen Auflösung einer Rückstellung und der planmäßigen Tilgung des Förderdarlehens um 83,8 TEUR verringert.

Das Vermögen ist in Höhe von 1.120,6 TEUR durch Zuwendungen und Ertragszuschüsse, die als Sonderposten in der Bilanz ausgewiesen sind, finanziert.

Zum vorhergehenden Haushaltsjahr haben sich die Sonderposten aufgrund der planmäßigen Auflösung um 103,0 TEUR vermindert.

### Ergebnisrechnung

In der Ergebnisrechnung wurde ein Jahresüberschuss in Höhe von 0 TEUR ausgewiesen, der dem im Ergebnishaushalt geplanten Jahresergebnis entspricht. Das Ergebnis konnte jedoch nur durch eine Inanspruchnahme des Sonstigen Sonderpostens von 71.784,28 EUR ausgeglichen werden.

Gegenüber dem Haushaltsplan konnte die Inanspruchnahme des Sonderpostens trotz massiver Gewerbesteuerausfälle (65,5 TEUR) um 48,3 TEUR vermindert werden. Diese Ergebnisverbesserung gegenüber dem Planansatz resultiert im Wesentlichen aus der Auflösung der Rückstellung sowie aus einer konsequent sparsamen Haushaltsführung unter Ausschöpfung der Einnahmemöglichkeiten.

### Finanzrechnung

In der Finanzrechnung resultiert ein negativer Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen von 45.003,89 EUR. Hinzu kommen die Auszahlungen zur planmäßigen Tilgung von Investitionskrediten von 17.370,00 EUR. Der Finanzmittelvortrag von 728,3 TEUR übersteigt den jahresbezogenen Fehlbetrag von 62.373,89 EUR, so dass auch die Finanzrechnung ausgeglichen werden kann.

Die geplanten Investitionen in Höhe von 335,3 TEUR konnten im Haushaltsjahr nur in Höhe von 298,6 TEUR durchgeführt werden, da sich die Bauausführung zum Teil zeitlich verzögerte. Die Investitionen werden im Haushaltsfolgejahr fertiggestellt. Das geplante Investitionsvolumen wird bis zur Fertigstellung der Maßnahmen nicht überschritten. Entsprechende Auszahlungsermächtigungen wurden in das Haushaltsfolgejahr übertragen.

Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit bestehen nicht.

### Haushaltsausgleich

Der Haushaltsausgleich wurde in der Ergebnis- und in der Finanzrechnung erreicht, in der Finanzrechnung jedoch nur unter Berücksichtigung der Vorträge aus Vorjahren.

Aufgrund der mit dem Haushaltsplan vorgelegten mittelfristigen Finanzplanung geht die Gemeinde davon aus, dass der Haushaltsausgleich trotz der Aufstellung und Umsetzung eines Haushaltskonsolidierungskonzeptes nur schwer zu erreichen sein wird.

## **Darstellung der Vermögens- und Finanzlage**

Aktiva	in EUR	in %	Passiva	in EUR	in %
Anlagevermögen	4.576.602,73	90,64	Eigenkapital	3.725.233,12	73,78
Umlaufvermögen	472.677,91	9,36	Sonderposten	1.120.559,09	22,19
			Rückstellungen	3.500,00	0,07
			Verbindlichkeiten	133.081,94	2,64
			pRAP	66.906,49	1,33
Bilanzsumme	5.049.280,64	100,00		5.049.280,64	100,00

## **AKTIVA**

### **1. Anlagevermögen**

Der Schwerpunkt auf der Vermögensseite der Bilanz liegt mit 90,64 % im Anlagevermögen. Zum Anlagevermögen gehören insbesondere:

- immaterielle Vermögensgegenstände (Investitionszuschuss für den Erweiterungsbau der Amtsschule Warnowschule),
- Sachanlagen (Grundstücke, Gebäude, Infrastrukturvermögen, Fahrzeuge, Betriebs- und Geschäftsausstattung),
- Finanzanlagen (Anteile beim Zweckverband Wasser Abwasser Rostock-Land und Anteile am kommunalen Anteilseignerverband Ostseeküste der E.DIS AG).

Die Veränderung des Anlagevermögens resultiert im Wesentlichen aus:

Anlagevermögen	Haushaltsjahr in TEUR	Haushaltsvorjahr in TEUR
Investitionen	315,6	125,7
planmäßige Abschreibungen	140,1	139,6
Anlagenabgänge	22,0	116,2

Die **Investitionen** betreffen im Wesentlichen:

Investition	in TEUR
Investitionszuschuss Warnowschule	284,6
Straßenbeleuchtung Bahnhofsweg	9,0
Grundstückszerlegung	22,0
Summe	315,6

Die Finanzierung der Investitionen erfolgte aus:

Finanzierungsart	Haushaltsjahr in TEUR	Haushaltsvorjahr in TEUR
Finanzmittelvortrag	289,0	103,1
Zuwendungen	26,6	17,2
Beiträge	-	-
Anlagenverkäufen	-	5,4

Es besteht zum Bilanzstichtag ein noch nicht bezifferter Unterhaltungsstau insbesondere bei den kommunalen Wohnungen im Gutshaus.

**Abschreibungen und Anlagenabgänge** überschreiten die Investitionen nicht. Der Wert des Anlagevermögens ist gegenüber dem Vorjahr um 153,4 TEUR gestiegen.

Die Anlagenabgänge betreffen:

Bezeichnung des Abgangs	in EUR
Grundstückszerlegung	22,0

Summe	22,0
-------	------

Die einzelnen Zu- und Abgänge können dem Anlagennachweis bzw. den Zu- und Abgangslisten entnommen werden.

**Kennzahlen zum Anlagevermögen**

Anlagenintensität ( $Anlagenintensität = \frac{Anlagevermögen (- Wald)}{Gesamtvermögen (Bilanzsumme ohne Wald)} \times 100$ )

Die Anlagenintensität beträgt **90,4 %** (Vorjahr 84,2 %).

Sie ermittelt den Anteil des Anlagevermögens am Gesamtvermögen der Gemeinde. Der Wert des Anlagevermögens ist gegenüber dem Vorjahr um 153,4 TEUR gestiegen, während sich das Umlaufvermögen um 336,3 TEUR vermindert hat. Maßgeblich dafür ist der Investitionskostenzuschuss für den Erweiterungsbau der Warnowschule an das Amt, der zu einer Erhöhung des Anlagevermögens und zur Abnahme der Forderungen aus dem gemeinsamen Zahlungsmittelbestand, also der liquiden Mittel der Gemeinde, führt. Bei der Beurteilung der Kennzahl muss beachtet werden, dass in den Kommunen der anlageintensive Bereich des Infrastrukturvermögens die Kennzahl der Anlagenintensität erheblich beeinflusst, so dass für die Kommunen regelmäßig ein hoher Wert zu erwarten ist. Das Waldvermögen (stehendes Holz und Waldgrundstücke) bleiben unberücksichtigt, da dieses die interkommunale Vergleichbarkeit einschränkt.

Anlagenabnutzungsgrad ( $kumulierte\ Abschreibungen\ Sachanlagen : historische\ AHK \times 100$ ) jeweils *ohne Wald*

Der Anlagenabnutzungsgrad des abnutzbaren Sachanlagevermögens beträgt **14,3 %** Vorjahr 11,2 %).

Er beschreibt den Anteil des Sachanlagevermögens, der bereits abgeschrieben wurde. Ein hoher Wert deutet darauf hin, dass in naher Zukunft Investitionen anstehen, wenn das Sachanlagevermögen dauerhaft erhalten werden soll.

Anlagendeckung I ( $Anlagendeckungsgrad\ I = \frac{Eigenkapital}{Anlagevermögen} \times 100$ )

Der Anlagendeckungsgrad I beträgt **81,4 %** (Vorjahr 83,9 %).

Er zeigt an, wie viel Prozent des Anlagevermögens mit Eigenkapital finanziert sind. Das bedeutet, dass 1 EUR des Anlagevermögens 0,81 EUR Eigenkapital gegenüberstehen und somit 19 % des Anlagevermögens mit Sonderposten oder Fremdkapital finanziert sind.

Anlagendeckung II ( $Anlagendeckungsgrad\ II = \frac{Eigenkapital + Sonderposten}{Anlagevermögen} \times 100$ )

Der Anlagendeckungsgrad II beträgt **105,9 %** (Vorjahr 111,6 %).

Er zeigt an, inwieweit das Anlagevermögen durch Eigenkapital und nicht rückzahlbare Sonderposten gedeckt ist. Ein Anlagendeckungsgrad II von 100% bedeutet, dass das Anlagevermögen zu 100% mit Eigenkapital und Sonderposten gedeckt ist. Gemäß der Goldenen Bilanzregel sollte die Kennzahl bei öffentlichen Unternehmen bzw. Gebietskörperschaften bei über 100% liegen.

Anlagendeckung III ( $AD\ III = \frac{Eigenkapital + Sonderposten + langfristiges\ Fremdkapital}{Anlagevermögen} \times 100$ )

Der Anlagendeckungsgrad III beträgt **108,4 %** (Vorjahr 114,5 %).

Er zeigt an, inwieweit das Anlagevermögen durch Eigenkapital und langfristiges Fremdkapital gedeckt ist. Ein Anlagendeckungsgrad III von 100% bedeutet, dass das Anlagevermögen zu 100% mit langfristig zur Verfügung stehendem Kapital (Eigenkapital + Sonderposten + langfristiges Fremdkapital) gedeckt ist. Wie auch beim Anlagendeckungsgrad II gilt, dass der Wert des Anlagendeckungsgrades III möglichst bei über 100% liegen sollte. Der Anlagendeckungsgrad III ist wertmäßig gleich oder etwas größer als der Anlagendeckungsgrad II.

Finanzierung Restbuchwert

Der Restbuchwert des Anlagevermögens zum Bilanzstichtag ist wie folgt finanziert:

Finanzierung Restbuchwert	Haushaltsjahr in TEUR	Haushaltsvorjahr in TEUR
---------------------------	--------------------------	-----------------------------

Restbuchwert Anlagevermögen	4.576.602,73	4.423.170,37
Zuwendungen	1.082.198,16	1.113.448,81
Zwischensumme	3.494.404,57	3.309.721,56
Investitionskredite	115.508,81	132.878,81
Finanzierung aus Eigenkapital	3.378.895,76	3.176.842,75

Die Gemeinde darf nur Investitionen durch Investitionskredite finanzieren. Erhaltene Zuwendungen mindern den durch Kredite finanzierungsfähigen Betrag der Investitionen. Übersteigen die Investitionskredite den Restbuchwert des Anlagevermögens abzüglich der Zuwendungen, so ist das Anlagevermögen überfinanziert und Mittel, die zur Investitionsfinanzierung bestimmt sind, wären zur Abdeckung von Haushaltsfehlbeträgen verwendet worden. Dies ist nicht der Fall.

**Investitionsquote** ( $\text{Investitionsquote} = \frac{\text{Investitionsauszahlungen}}{\text{Gesamtauszahlungen}} \times 100$ )

Die Investitionsquote beträgt **26,5 %** (Vorjahr 1,5 %).

Sie gibt den prozentualen Anteil der Investitionen am Anlagevermögen an und spiegelt damit den Alterungsprozess des Anlagevermögens wieder. Diese Kennzahl ist allerdings nur begrenzt aussagefähig, da in der Praxis meist nicht jedes Jahr gleich investiert wird. Eine langfristig niedrige Investitionsquote kann auf eine Überalterung der Anlagegüter hinweisen, da das Anlagevermögen zu wenig Wertezuwachs erhält. Eine zu hohe Investitionsquote kann die Liquidität gefährden.

### Entwicklung des Anlagevermögens

Die Gemeinde plante in den folgenden Jahren Investitionen in Höhe von rund 1.000 TEUR.

mittelfristig geplante Investition	in TEUR
Mannschaftstransportwagen FFW	56,6
Investzuschüsse Warnowschule	321,1
barrierefreie Bushaltestellen	18,0
Straßenbeleuchtung (LED)	11,0
Spielplätze	7,2
Straßenausbau	616,4
Summe	1.030,3

Das Anlagevermögen wird sich dadurch in den kommenden Jahren weiter vergrößern. Für die beabsichtigten Investitionen sind die liquiden Mittel der Gemeinde nicht ausreichend. Die bestehenden Fördermöglichkeiten müssen ausgenutzt werden. Eine Kreditneuaufnahme wird erforderlich.

Generell gilt beim Anlagevermögen, je größer der Anteil des Anlagevermögens ist, desto mehr Kapital ist langfristig gebunden. Hierfür entstehen in der Regel hohe Aufwendungen für die späteren Instandhaltungen und Abschreibungen, die die Ergebnisrechnung nachhaltig beeinflussen.

## 2. Umlaufvermögen

Gemessen an der Summe zum Anlagevermögen fällt das Umlaufvermögen mit 9,36 % weit weniger ins Gewicht. Zum Umlaufvermögen gehören insbesondere:

- Vorräte,
- Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände,
- Wertpapiere des Umlaufvermögens,
- Kassenbestand, Bundesbankguthaben.

Detailinformationen können aus der Forderungsübersicht (Muster 17) entnommen werden.

Das Umlaufvermögen stellt den gemeindlichen Vermögensanteil dar, der zur kurzfristigen Verwendung vorgesehen ist. Dazu zählen insbesondere die liquiden Mittel in Form von Bankbeständen, Bankkonten sowie kurzfristig verfügbare Finanzanlagen. Die Bankbestände werden zentral über die Einheitskasse des Amtes Warnow-West verwaltet. Die Gemeinde weist ihren **Bestand an liquiden Mitteln** unter Punkt 2.2.6.1 in der Bilanz als Forderung aus dem gemeinsamen Zahlungsmittelbestand aus.

Im Vergleich zum Haushaltsvorjahr hat sich der Bestand zum Bilanzstichtag um 335.251,47 EUR auf 463.947,94 EUR vermindert. Er beträgt **98,1 %** (Vorjahr 98,8 %) des Umlaufvermögens.

Kurzfristig nicht benötigte Mittel werden zu angemessenen Zinsen als Kommunale Investitionskonten (KIK-Konten) angelegt. Der durchschnittliche Zinssatz betrug im Haushaltsjahr 1,6 %; die Zinserträge beliefen sich auf 9.853,10 EUR (Vorjahr 13.032,83 EUR bei 2,18 %). Die Veränderung gegenüber dem Haushaltsvorjahr resultiert aus den rückläufigen Zinskonditionen am Markt.

### **Kennzahlen zu den Forderungen aus dem gemeinsamen Zahlungsmittelbestand**

Liquidität I. Grades (Liquidität I. Grades = liquide Mittel : kurzfristige Verbindlichkeiten x 100)

Die Liquidität I. Grades beträgt **2.640,1 %** (Vorjahr 3.467,3 %).

Diese Kennzahl zeigt auf, inwieweit die Gemeinde ihre kurzfristigen Verbindlichkeiten durch liquide Mittel decken kann. Die Liquidität ist ausreichend, wenn die Mittel mindestens so hoch oder größer sind wie das hierzu ins Verhältnis gesetzte kurzfristige Fremdkapital. Zur Kennzahlenermittlung werden die Forderungen gegen die Einheitskasse als liquide Mittel herangezogen.

Die Gemeinde ist zum Bilanzstichtag in der Lage ihre kurzfristigen Verbindlichkeiten aus flüssigen Mittel abzudecken. 463.947,94 EUR liquide Mittel stehen 17.573,13 EUR kurzfristigen Verbindlichkeiten gegenüber.

Liquidität II. Grades (Liquidität II. Grades = flüssige Mittel+kurzfristige Forderungen: kurzfristige Verbindlichkeiten x 100)

Die Liquidität II. Grades beträgt zum Bilanzstichtag **2.689,8 %** (Vorjahr 3.509,8 %).

Diese Kennzahl zeigt auf, inwieweit die Gemeinde seinen kurzfristigen Verbindlichkeiten durch flüssige Mittel und kurzfristige Forderungen decken kann. Die jeweilige Liquidität ist noch ausreichend, wenn die Mittel und Forderungen mindestens so hoch oder größer sind wie das hierzu ins Verhältnis gesetzte kurzfristige Fremdkapital. Deswegen sollte die Liquidität II. Grades möglichst hoch sein.

### **PASSIVA**

Die Passivseite gibt Auskunft darüber, wie das Vermögen finanziert wurde. Die Mittelherkunft wird ersichtlich. Die anteilige Zusammensetzung des Kapitals aus Eigenkapital und Fremdkapital ist von besonderer Bedeutung. Ein hoher Eigenkapitalanteil wirkt sich vorteilhaft aus. Es verbessert beispielsweise die Kreditwürdigkeit und gewährt finanzielle Unabhängigkeit. Ein hoher Fremdkapitalanteil verursacht hohe Zinsaufwendungen, die die Ergebnisrechnung wiederum negativ belasten.

### **3. Eigenkapital**

An erster Stelle steht auf der Passivseite das **Eigenkapital** mit 3.725.233,12 EUR.

Es setzt sich zusammen aus:

Eigenkapital	Haushaltsjahr in TEUR	Haushaltsvorjahr in TEUR
allgemeine Kapitalrücklage	3.674.299,23	3.674.299,23
zweckgebund. Kapitalrücklage	50.933,89	35.548,57
Ergebnisvortrag	-	-
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-	-
<b>Summe</b>	<b>3.725.233,12</b>	<b>3.709.847,80</b>

### Verlauf der Haushaltswirtschaft

Gegenüber den Planansätzen im Haushaltsplan zeigt der Jahresabschluss überwiegend geringe positive Abweichungen, die im Anhang detailliert erläutert sind. Lediglich die Ergebnisse bei der Gewerbesteuer (-65,5 TEUR) und den Abschreibungen (11,6 TEUR) führen zu nennenswerten Verschlechterungen.

Das Jahresergebnis konnte mit 0,00 EUR wie geplant erreicht werden, wobei die Inanspruchnahme des Sonstigen Sonderpostens um 48.315,72 EUR verringert werden konnte. Der geplante Finanzmittelfehlbetrag konnte um 7.623,95 EUR verbessert werden. Haushaltsausgabereste wurden i.H.v. 50.200,00 EUR für noch nicht abgeschlossene Investitionsmaßnahmen übertragen. Dem stehen 25.000,00 EUR Haushaltseinnahmerest gegenüber.

Das **Eigenkapital** der Gemeinde erhöhte sich im Haushaltsjahr um 15,3 TEUR aufgrund der Veränderung der Kapitalrücklage (investive Schlüsselzuweisungen).

### Kennzahlen zum Eigenkapital

**Eigenkapitalquote I** ( $\text{Eigenkapitalquote I} = \frac{\text{Eigenkapital}}{\text{Gesamtkapital (Bilanzsumme)}} \times 100$ )

Die Eigenkapitalquote I beträgt 73,8 % (Vorjahr 70,9 %).

Die Eigenkapitalquote gibt an, wie hoch der Anteil des Eigenkapitals am Gesamtkapital ist. Je höher die Eigenkapitalquote, umso höher ist die finanzielle Stabilität der Kommune.

**Eigenkapitalquote II** ( $\text{Eigenkapitalquote II} = \frac{\text{Eigenkapital} + \text{Sonderposten}}{\text{Gesamtkapital (Bilanzsumme)}} \times 100$ )

Die Eigenkapitalquote II der Gemeinde liegt bei 96,0 % (Vorjahr 94,3 %).

Als **Sonderposten** werden insbesondere Zuwendungen und Beiträge passiviert, die im Rahmen einer Zweckbindung für investive Maßnahmen geleistet und nicht frei verwendet werden dürfen. Bei den Sonderposten handelt es sich um Beträge, die in der Regel nicht zurückzahlen und nicht zu verzinsen sind. Neu bilanziert ist die Sonderhilfe des Landes, die für den Investitionszuschuss für den Erweiterungsbau der Warnowschule eingesetzt wurde.

Die **Verbindlichkeiten** sind in der Verbindlichkeitenübersicht (Muster 18) dargestellt. Die Entwicklung des Förderdarlehens stellt sich im Haushaltsjahr wie folgt dar:

Förderdarlehen	Haushaltsjahr in TEUR	Haushaltsvorjahr in TEUR
Stand 01.01	132.878,81	144.458,81
Kreditaufnahme	-	-
Planmäßige Tilgung	17.370,00	11.580,00
Außerplanmäßige Tilgung	-	-
Stand 31.12.	115.508,81	132.878,81

### Kennzahlen zu Verschuldung

**Verschuldungsgrad** ( $\text{Verschuldungsgrad} = \frac{\text{Fremdkapital}}{\text{Eigenkapital}} \times 100$ )

Der Verschuldungsgrad beträgt 3,1 % (Vorjahr 3,6 %).

Die Kennzahl stellt das Verhältnis zwischen Fremdkapital und Eigenkapital dar.

Der Verschuldungsgrad wird durch Kreditaufnahmen gesteigert. Ein hoher Verschuldungsgrad weist auf die starke Abhängigkeit der Gemeinde von ihren Gläubigern hin. Je höher die Verschuldung einer Kommune ist, desto größer ist auch die von ihr zu tragende Kapitallast. Ein hoher Verschuldungsgrad schränkt die Kommune bei ihrer Aufgabenerfüllung ein und kann daher auch als Indikator für die Lebensqualität werden.

Bei einer Einwohnerzahl von 932 zum 31.12.2014 beträgt die pro Kopf-Verschuldung

für Investitionskredite 123,94 EUR (Vorjahr 145,22 EUR). Die positive Entwicklung ist zurückzuführen auf die planmäßige Tilgung der Kreditverbindlichkeiten.

Schuldentilgungsdauer (Schuldentilgungsdauer = Gesamtverschuldung : planmäßige Tilgung)

Die durchschnittliche Schuldentilgungsdauer beträgt 10,0 Jahre (Vorjahr 11,5 Jahre).

Sie zeigt den Zeitraum an, der bei Beibehaltung der Tilgungsleistungen zur Rückzahlung der Verbindlichkeiten benötigt wird, soweit keine weiteren Verbindlichkeiten eingegangen werden.

Der **passive Rechnungsabgrenzungsposten** wurde für den Baukostenzuschuss, den die Gemeinde für den Ausbau der KITA erhalten hat, gebildet. Er hat sich gegenüber dem Vorjahr planmäßig um 12,0 TEUR vermindert. Bis 2020 erfolgt vertragsgemäß eine Verrechnung mit der laufenden Miete. Daneben wurden eine Mietzahlung und die Zahlung für ein Erbbaurecht abgegrenzt.

#### D. Ertragslage der Gemeinde

##### **Zusammengefasstes Ergebnis**

In der Ergebnisrechnung wird ein negatives laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit in Höhe von 12.921,77 EUR (Vorjahr -15.346,37 EUR) ausgewiesen. Es wird belastet durch Zins- und sonstige Finanzaufwendungen von 1.856,72 EUR (Vorjahr 2.120,93 EUR). Durch die Zinserträge von 14.778,49 EUR (Vorjahr 17.467,30 EUR) verbleibt per Saldo ein **Jahresergebnis von 0,00 EUR** (Vorjahr 0,00 EUR). Für die folgenden Haushaltsjahre wird trotz Haushaltssicherungskonzept ein knapper Jahresfehlbetrag erwartet.

##### **Kennzahlen zur Ertragslage**

Der Anteil der Steuern und Abgaben pro Einwohner beträgt 515,32 EUR (Vorjahr 563,53 EUR). Gegenüber dem Haushaltsvorjahr hat sich der Anteil durch Gewerbesteuerausfälle weiter vermindert.

Der Anteil der Steuern und Abgaben zu laufenden Erträgen aus Verwaltungstätigkeit beträgt 51,3 % (Vorjahr 54,4 %). Er zeigt den Anteil der selbst erwirtschafteten Finanzmittel an. Je geringer der Quotient ist, desto höher ist der Anteil der selbst erwirtschafteten Finanzmittel der Gemeinde.

Der Anteil der Schlüsselzuweisungen pro Einwohner beträgt 173,24 EUR (Vorjahr 197,37 EUR).

Der Anteil der Schlüsselzuweisungen zu laufenden Erträgen aus Verwaltungstätigkeit beträgt 17,2 % (Vorjahr 19,0 %).

Der Anteil der Kreisumlage pro Einwohner beträgt 319,45 EUR (Vorjahr 320,07 EUR).

Der Anteil der Kreisumlage zu den laufenden Erträgen aus Verwaltungstätigkeit beträgt 31,8 % (Vorjahr 30,9 %).

Der Anteil der Amtsumlage pro Einwohner beträgt 99,47 EUR (Vorjahr 113,73 EUR).

Der Anteil der Amtsumlage zu den laufenden Erträgen aus Verwaltungstätigkeit beträgt 9,9 % (Vorjahr 11,0 %).

Die Veränderung bei der Kreis- und Amtsumlage gegenüber dem Haushaltsvorjahr resultiert aus der Veränderung der Steuerkraft der Gemeinde sowie einer deutlichen Absenkung des Amtsumlagesatzes bei der Amtsumlage.

Durchschnittliche Abschreibungsquote des Anlagevermögens (durchschnittliche Abschreibungsquote = planmäßige Abschreibungen : Anlagevermögen x 100)

Die Quote beträgt 3,1 % (Vorjahr 3,2 %)

Durchschnittliche Nutzungsdauer des Anlagevermögens (durchschnittliche Nutzungsdauer = Anlagevermögen (- Wald) : Abschreibungen)

Die Kennzahl beträgt 31,8 Jahre (Vorjahr 30,8 Jahre).

Das Verhältnis der Abschreibungen zu den Neuinvestitionen beträgt 40,7 % (Vorjahr 1.072,5 %). Wenn die Abschreibungen größer sind als die Neuinvestitionen sinkt der Gesamtwert des Anlagevermögens. Deshalb sollte das Verhältnis ausgeglichen sein.

Der Anteil des Zinsaufwandes pro Einwohner beträgt 1,99 EUR (Vorjahr 2,32 EUR).

Die Veränderung gegenüber dem Haushaltsvorjahr ist auf die kontinuierliche Tilgung der Investitionskredite zurück zu führen.

#### **E. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Schluss des Haushaltsjahres**

Die Verwaltung des Amtes Warnow-West hat erst im Jahre 2018 den Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2014 erstellen können. Somit sind alle Erkenntnisse, die bis dahin bekannt geworden sind, in den Jahresabschluss eingearbeitet worden.

#### **F. Teilhaushalte**

Der Haushaltsplan der Gemeinde besteht aus 4 Teilhaushalten, angelehnt an die Organisationsstruktur der Verwaltung des Amtes Warnow-West.

Teilhaushalt 1	Zentrale Dienste
Teilhaushalt 2	Bürgerdienste
Teilhaushalt 3	Gemeindeentwicklung
Teilhaushalt 4	Zentrale Finanzdienstleistungen

Für die Gemeinde wurden insgesamt 25 Produkte gebildet.

Den einzelnen Teilhaushalten sind folgende Produkte zugeordnet:

THH 1	11101	Verwaltungssteuerung
	11104	Gremien
	11403	Bauhof
THH 2	12600	Brandschutz
	21100	Grundschulen
	21500	Regionale Schulen
	28100	Heimat- u. Kulturpflege
	29100	Förderung von Kirchen
	36100	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und Tagespflege
	36601	Jugendzentrum
THH 3	42100	Förderung des Sports
	42400	Sportstätten
	11401	Liegenschaften
	11402	Gebäudemanagement
	36602	Spielplätze
	51100	Räumliche Planungs- & Entwicklungsmaßnahmen
	54100	Gemeindestraßen
THH 4	55100	Öffentliches Grün
	55201	Gewässerunterhaltung
	57300	Gemeindezentrum
	53800	Abwasserbeseitigung
	54000	Konzessionsabgaben
	55200	Wasser- und Bodenverband
	61100	Steuern und allgemeine Zuweisungen, Umlagen

## 61200 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

Von 2013-2016 waren die Produkte 11402 und 573 dem Teilhaushalt 2 zugeordnet.

Erträge und Aufwendungen verteilen sich auf die Teilhaushalte wie folgt:

Teilhaushalt	Erträge		Aufwendungen	
	Haushaltsjahr	Haushaltsvorjahr	Haushaltsjahr	Haushaltsvorjahr
1	0,01%	0,01%	8,73%	13,06%
2	4,88%	5,65%	29,37%	28,04%
3	13,19%	6,80%	19,00%	16,07%
4	81,92%	87,54%	42,90%	42,83%

### G. Prognose-und Risikobericht

Die laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit zeigen einen positiven Trend, der insbesondere aus den positiven konjunkturellen Bedingungen resultiert. Aufgrund der vorliegenden Konjunkturdaten geht die Gemeinde mittelfristig von einem zwar langsamen aber dennoch beständigem Wirtschaftswachstum aus, das sich positiv auf die Erträge der Gemeinde auswirken wird. Die Erträge aus Gewerbesteuern unterliegen jedoch nicht vorhersehbaren Schwankungen und sind tendenziell rückläufig. Dies belastet nicht nur die Liquidität, sondern erschwert vor allem den Haushaltsausgleich und die Finanzierung von Investitionsvorhaben. Desweiteren ist von steigenden Personalaufwendungen auszugehen, die sich insbesondere bei Kreis- und Amtsumlage niederschlagen werden, da Tarifverhandlungen anstehen. Die Steigerung von Verbraucherpreisen wurde in der Finanzplanung berücksichtigt, was mittelfristig zu höheren Aufwendungen führt. Noch nicht ausreichend berücksichtigt sind Aufwendungen für Unterhaltungsleistungen für die Infrastruktur. Bei einer weiteren rückläufigen Entwicklung des Kapitalmarktes rechnet die Gemeinde zwar mit verminderten Zinserträgen, aber auch mit weniger Zinsaufwendungen. Dies ist insbesondere von Bedeutung, da mit der Weiterentwicklung des Schulstandortes (Erweiterungsbau, Sporthalle), dem Straßenbau und im Bereich Feuerwehr erhebliche Investitionen erforderlich sind. Diese können nur bei ausreichender Förderung realisiert werden und erfordern auch neue Kreditaufnahmen. Trotz insgesamt positiver Tendenz bleibt die Gemeinde dazu gezwungen das Haushaltssicherungskonzept konsequent umzusetzen und die Maßnahmen fortzuschreiben, damit die dauernde Leistungsfähigkeit wiedererlangt werden kann, die im Berichtszeitraum gefährdet war.

Von maßgeblicher Bedeutung werden die noch nicht genau benennbaren Auswirkungen durch die Änderungen des Finanzausgleichgesetzes MV sein. Ab 2018 laufen die vom Land gewährten Sonder- und Soforthilfen aus, was zu einer deutlichen Verschlechterung der Finanzausstattung der Kommunen führen würde.

Anlage 2

Anlagenübersicht

Eingeschränkt auf: Alle Anlagennummern

Art (gemäß §47 Absatz 4 Nummer 1 bzw. §47 Absatz 5 Nummer 2 GemHVO-Doppik)	Anschaffungs- und Herstellungskosten / Zuführungsbeträge				Abschreibungen, Wertberichtigungen / Aufwandsbeträge				Restbuchwerte		Kennzahlen Durchschnittlicher Abschreibungs- Restbuchwert	außerplanmäßige Abschreibungen / Aufwandsbeträge	
	Stand zum 31.12.2013	Zugänge im Haushaltsjahr	Abgänge im Haushaltsjahr	Umbuchungen im Haushaltsjahr	Stand zum 31.12.2014	aufgelaufene Abschreibung zum 31.12.2013	Zuschreibung im Haushaltsjahr	Abschreibungen im Haushaltsjahr	aufgelaufene Abschreibungen auf Abgänge	Abschreibungen zum 31.12.2014			Restbuchwert am Ende des Haushaltsjahres
in EUR													
1. Anlagevermögen	4.928.549,57	315.585,05	22.042,60	0,00	5.222.092,02	505.379,20	0,00	140.110,09	0,00	645.489,29	4.576.602,73	4.423.170,37	0,00
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände	6.237,00	284.581,50	0,00	0,00	290.818,50	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	290.818,50	6.237,00	0,00
1.1.5 Geleistete Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	6.237,00	284.581,50	0,00	0,00	290.818,50	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	290.818,50	6.237,00	0,00
1.2 Sachanlagen	4.630.913,64	31.003,55	22.042,60	0,00	4.639.874,59	505.379,20	0,00	140.110,09	0,00	645.489,29	3.994.385,30	4.125.534,44	0,00
1.2.1 Wald, Forsten	117.862,40	0,00	0,00	0,00	117.862,40	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	117.862,40	117.862,40	0,00
1.2.2 Sonstige unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	469.083,94	22.042,60	22.042,60	0,00	469.083,94	465,94	0,00	310,50	0,00	776,44	468.307,50	468.618,00	0,00
1.2.3 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	931.069,24	0,00	0,00	0,00	931.069,24	43.694,42	0,00	17.165,22	0,00	60.859,64	870.209,60	887.374,82	0,00
1.2.4 Infrastrukturvermögen	3.011.394,18	8.960,95	0,00	0,00	3.020.355,13	376.680,48	0,00	119.795,21	0,00	485.655,69	2.524.699,44	2.635.533,70	0,00
1.2.6 Kunstgegenstände, Denkmäler	1,00	0,00	0,00	0,00	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,00	1,00	0,00
1.2.7 Maschinen, technische Anlagen, Fahrzeuge	93.517,42	0,00	0,00	0,00	93.517,42	82.711,09	0,00	2.030,78	0,00	84.741,87	8.775,55	10.806,33	0,00
1.2.8 Betriebs- und Geschäftsausstattung	7.985,46	0,00	0,00	0,00	7.985,46	2.647,27	0,00	808,38	0,00	3.455,65	4.529,81	5.338,19	0,00
1.3 Finanzanlagen	291.398,93	0,00	0,00	0,00	291.398,93	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	291.398,93	291.398,93	0,00
1.3.3 Beteiligungen	38.469,00	0,00	0,00	0,00	38.469,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	38.469,00	38.469,00	0,00
1.3.5 Sondervermögen mit Sonderrechnung, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen	252.929,93	0,00	0,00	0,00	252.929,93	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	252.929,93	252.929,93	0,00
Bilanzsumme	4.928.549,57	315.585,05	22.042,60	0,00	5.222.092,02	505.379,20	0,00	140.110,09	0,00	645.489,29	4.576.602,73	4.423.170,37	0,00
2. Sonderposten	1.251.282,21	11.210,21	0,00	0,00	1.262.492,42	137.833,40	0,00	42.460,86	0,00	180.294,26	1.082.198,16	1.113.448,81	0,00
2.1 Sonderposten zum Anlagevermögen	762.319,85	11.210,21	0,00	0,00	773.530,06	95.210,29	0,00	24.622,08	0,00	119.832,37	653.697,69	667.109,56	0,00
2.1.1 Sonderposten aus Zuwendungen	762.319,85	0,00	0,00	0,00	762.319,85	95.210,29	0,00	24.622,08	0,00	119.832,37	642.487,48	667.109,56	0,00
2.1.3 Sonderposten aus Anzahlungen für Anlagevermögen	0,00	11.210,21	0,00	0,00	11.210,21	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	11.210,21	0,00	0,00
2.4 Sonstige Sonderposten	488.962,36	0,00	0,00	0,00	488.962,36	42.623,11	0,00	17.838,78	0,00	60.461,89	428.500,47	446.339,25	0,00
Bilanzsumme	1.251.282,21	11.210,21	0,00	0,00	1.262.492,42	137.833,40	0,00	42.460,86	0,00	180.294,26	1.082.198,16	1.113.448,81	0,00

Legende: alle währungsrelevanten Beträge in EUR



# Anlagenbuchführung Anlagenübersicht

erstellt am: 13.04.2018 / 09:50:13  
 erstellt von: Frau Hilscher  
 erstellt für: 50 Pöschow  
 Haushaltsjahr: 2014

Eingeschränkt auf:

Alle Anlagennummern

Art (gemäß §47 Absatz 4 Nummern 1 bzw. §47 Absatz 5 Nummer 2 GemHVO-Doppik)  Sortierung: FRU-Bilanzstruktur	Anschaffungs- und Herstellungskosten / Zurechnungsbeträge				Abschreibungen, Wertberichtigungen / Aufhebungsbeträge				Restbuchwerte		Kennzahlen		außerplan- mäßige Ab- schreibungen / Auflösungs- beträge		
	Stand zum 31.12.2013	Zugänge im Haushaltsjahr	Abgänge im Haushaltsjahr	Umbuchungen im Haushaltsjahr	Stand zum 31.12.2014	aufgeladene Abschreibung zum 31.12.2013	Zuschreibung im Haushaltsjahr	Abschreibungen im Haushaltsjahr	Umbuchung im Haus- haltsjahr	aufgeladene Abschreibungen auf Abgänge	Abschreibungen zum 31.12.2014	Restbuchwert am Ende des Haushaltsjahres		Restbuchwert am Ende des Haushalts- jahres	Durchschnitt-Durchschnitt- licher Abschrei- bungssatz
	in EUR														

Legende: alle währungsrelevanten Beträge in EUR

## Anlage 3

### Forderungsübersicht

Nr.	Art (gemäß § 47 Absatz 4 Nummer 2.2 GemHVO-Doppik)	Forderungen zum Ende des Haushaltsjahres					Kumulierte Abzinsung zum Ende des Haushaltsjahres in €	Kumulierte sonstige Wert- berichtigungen zum Ende des Haushaltsjahres in €	Bilanzwert zum Ende des Haushaltsjahres in €	Bilanzwert zum Ende des Haushaltsjahres in €
		davon mit einer Restlaufzeit		Nominalwert in €	in €	in €				
		bis zu einem Jahr in €	von über einem bis zu fünf Jahren in €							
<b>2.2.1</b>	<b>Öffentlich-rechtliche Forderungen, Forderungen aus Transferleistungen</b>									
	- Gebührenforderungen	64,10	0,00	0,00	64,10	0,00	0,00	64,10	71,50	
	- Beitragsforderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	- Steuerforderungen	5.964,71	0,00	0,00	5.964,71	0,00	4.497,20	1.467,51	3.883,45	
	- Grundsteuer	4.989,54	0,00	0,00	4.989,54	0,00	3.576,20	1.413,34	1.188,45	
	- Gewerbesteuer	921,00	0,00	0,00	921,00	0,00	921,00	0,00	2.695,00	
	- Sonstige	54,17	0,00	0,00	54,17	0,00	0,00	54,17	0,00	
	- Forderungen aus Transferleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	222,51	
	- Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen	2.868,98	0,00	0,00	2.868,98	0,00	2.645,98	223,00	0,00	
	<b>Summe öffentlich-rechtliche Forderungen, Forderungen aus Transferleistungen</b>	<b>8.897,79</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>8.897,79</b>	<b>0,00</b>	<b>7.143,18</b>	<b>1.754,61</b>	<b>4.177,46</b>	
2.2.2	Privatrechtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3.938,25	0,00	0,00	3.938,25	0,00	3.838,25	100,00	224,00	
2.2.3	Forderungen gegen verbundene Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
2.2.4	Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
2.2.5	Forderungen gegen Sondervermögen, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen	-21,55	0,00	0,00	-21,55	0,00	0,00	-21,55	0,00	
2.2.6	Forderungen gegen den sonstigen öffentlichen Bereich:									
2.2.6.1	Forderungen aus dem gemeinsamen Zahlungsmittelbestand	463.947,94	0,00	0,00	463.947,94	0,00	0,00	463.947,94	799.199,41	
2.2.6.2	Sonstige Forderungen gegen den sonstigen öffentlichen Bereich	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,80	
2.2.7	Sonstige Vermögensgegenstände	6.896,91	0,00	0,00	6.896,91	0,00	0,00	6.896,91	5.397,00	
<b>2.2</b>	<b>Summe Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>	<b>483.659,34</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>483.659,34</b>	<b>0,00</b>	<b>10.981,43</b>	<b>472.677,91</b>	<b>808.999,67</b>	

## Anlage 4

### Verbindlichkeitenübersicht

Nr.	Art (gemäß § 47 Absatz 5 Nummer 4 GemHVO-Doppik)	Verbindlichkeiten zum 31.12.2014 mit einer Restlaufzeit			Stand zum 31.12.2014 (Nominalwert) in €	Abzinsung zum 31.12.2014 in €	Stand zum 31.12.2014 (Bilanzwert) in €	davon durch Grundpfand- rechte oder ähnliche Rechte gesichert in €	Art und Form der Sicherheit	Stand zum 31.12.2013 (Bilanzwert) in €
		bis zu einem Jahr in €	von über einem bis zu fünf Jahren in €	von mehr als fünf Jahren in €						
4.1	Anleihen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		0,00	
4.2	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		0,00	
	davon:									
4.2.1	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		0,00	
4.2.2	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		0,00	
4.3	Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		0,00	
4.4	Erhaltene Anzahlungen für Bestellungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		0,00	
4.5	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5.177,47	0,00	0,00	5.177,47	0,00	5.177,47		10.083,29	
4.6	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	224,06	0,00	0,00	224,06	0,00	224,06		0,00	
4.7	Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		0,00	
4.8	Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		0,00	
4.9	Verbindlichkeiten gegenüber Sondervermögen mit Sonderrechnung, Zweckverbänden, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähigen kommunalen Stiftungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		0,00	
4.10	Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich:									
4.10.1	Verbindlichkeiten aus dem gemeinsamen Zahlungsmittelbestand	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		0,00	
4.10.2	Sonstige Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	115.508,81	0,00	0,00	115.508,81	0,00	115.508,81		132.878,81	
4.11	Sonstige Verbindlichkeiten	12.171,60	0,00	0,00	12.171,60	0,00	12.171,60		12.966,12	
4.	<b>Summe der Verbindlichkeiten</b>	<b>133.081,94</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>133.081,94</b>	<b>0,00</b>	<b>133.081,94</b>		<b>155.928,22</b>	

## Anlage 5

Übersicht über die über das Ende  
des Haushaltsjahres hinaus geltenden  
Haushaltsermächtigungen

Nr.	Bezeichnung	Ansatz des Haushaltsjahres	Ergebnis des Haushaltsjahres	Übertragene Ansätze nach § 15 GemHVO-Doppik
		in €	in €	in €
<b>1.</b>	<b>Aufwandsermächtigungen</b>			
	Teilhaushalt 1 - Zentrale Dienste	83.900,00	82.846,98	0,00
	Teilhaushalt 2 - Bürgerdienste	281.600,00	290.029,64	0,00
	Teilhaushalt 3 - Gemeindeentwicklung	175.000,00	180.358,29	0,00
	Teilhaushalt 4 - Zentrale Finanzdienstleistungen	424.200,00	397.887,14	0,00
	<b>Summe Aufwandsermächtigungen</b>	<b>964.700,00</b>	<b>951.122,05</b>	<b>0,00</b>
<b>2.</b>	<b>Auszahlungsermächtigungen</b>			
<b>2.1</b>	<b>Ordentliche und außerordentliche Auszahlungen</b>			
	Teilhaushalt 1 - Zentrale Dienste	83.400,00	82.085,32	0,00
	Teilhaushalt 2 - Bürgerdienste	254.100,00	264.659,20	0,00
	Teilhaushalt 3 - Gemeindeentwicklung	74.500,00	55.019,95	0,00
	Teilhaushalt 4 - Zentrale Finanzdienstleistungen	424.200,00	408.625,18	0,00
	<b>Summe ordentliche und außerordentliche Auszahlungen</b>	<b>836.200,00</b>	<b>810.389,65</b>	<b>0,00</b>
<b>2.2</b>	<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>			
	Teilhaushalt 2 - Bürgerdienste	285.100,00	284.664,79	0,00
	Teilhaushalt 3 - Gemeindeentwicklung	50.200,00	13.960,95	50.200,00
	<b>Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>335.300,00</b>	<b>298.625,74</b>	<b>50.200,00</b>
<b>2.3</b>	<b>Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>			
	Teilhaushalt 4 - Zentrale Finanzdienstleistungen	11.600,00	607.361,06	0,00
	<b>Summe Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>11.600,00</b>	<b>607.361,06</b>	<b>0,00</b>
	<b>Summe Auszahlungsermächtigungen</b>	<b>1.183.100,00</b>	<b>1.716.376,45</b>	<b>50.200,00</b>

\*\*\* Ende der Liste "Übersicht über die über das Ende des Haushaltsjahres hinaus geltenden Haushaltsermächtigungen" \*\*\*

# Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen 2014

Gemeinde: 50 Pölichow

Verpflichtungsermächtigungen (gemäß § 1 Abs. 2 Nr. 4 GemHVO-Doppik)	Gesamtbetrag	Planungsdaten des Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten des zweiten Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten des dritten Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten weiterer Haushaltsfolgejahre
	in €	in €	in €	in €	in €
im Haushaltsjahr 2014	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>Summe</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

\*\*\* Ende der Liste "Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen" \*\*\*

## Anlage 6

Bestimmung des Vortrages

für die Finanzrechnung

# Zusammensetzung und Entwicklung des Saldos der liquiden Mittel und der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit im Haushaltsjahr 2014

Gemeinde: 50 Pölichow

lfd. Nr.		laufende Ein- und Auszahlungen	Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	durchlaufende Gelder und ungeklärte Zahlungsvorgänge	Summe
		in €	in €	in €	in €
		1	2	3	4
1	Forderungen gegenüber dem Amt aus dem Zahlungsmittelbestand zum 31.12. des Haushaltsvorjahres (gemäß § 47 Absatz 4 Nummer 2.2.6.1 GemHVO-Doppik)	-----	-----	-----	799.199,41
2	- Verbindlichkeiten gegenüber dem Amt aus dem Zahlungsmittelbestand zum 31.12. des Haushaltsvorjahres (gemäß § 47 Absatz 5 Nummer 4.10.1 GemHVO-Doppik)	-----	-----	-----	0,00
3	= <b>Saldo der Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber dem Amt aus dem Zahlungsmittelbestand zum 31.12. des Haushaltsvorjahres</b>	789.379,57	4.983,63	4.836,21	799.199,41
4	+ Korrektur des Vortrages gemäß Anlage 6 der Verwaltungsvorschriften zur GemHVO-Doppik und GemKVO-Doppik, Nummer 7	0,00	0,00	-----	-----
5	= <b>Bereinigter Saldo der Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber dem Amt aus dem Zahlungsmittelbestand zum 31.12. des Haushaltsvorjahres</b>	789.379,57	4.983,63	4.836,21	799.199,41
6	+ Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (§ 3 Absatz 1 Satz 1 Nummer 26 GemHVO-Doppik)	-45.003,89	-----	-----	-45.003,89
7	- Planmäßige Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	17.370,00	-----	-----	17.370,00
8	+ Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (§ 3 Absatz 1 Satz 1 Nummer 41 GemHVO-Doppik)	-----	-272.030,21	-----	-272.030,21
9	+ Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (ohne planmäßige Tilgung)	-----	0,00	-----	0,00
10	+ Saldo der Ein- und Auszahlungen aus durchlaufenden Geldern und ungeklärten Zahlungsvorgängen (§ 3 Absatz 1 Satz 1 Nummer 55 GemHVO-Doppik)	-----	-----	-847,37	-847,37
11	= <b>Saldo der Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber dem Amt aus dem Zahlungsmittelbestand zum 31.12. des Haushaltsjahres</b>	<b>727.005,68</b>	<b>-267.046,58</b>	<b>3.988,84</b>	<b>463.947,94</b>
Kontrollrechnung:					
12	Forderungen gegenüber dem Amt aus dem Zahlungsmittelbestand zum 31.12. des Haushaltsjahres (§ 3 Absatz 1 Satz 1 Nummer 60 GemHVO-Doppik)				463.947,94
13	- Verbindlichkeiten gegenüber dem Amt aus dem Zahlungsmittelbestand zum 31.12. des Haushaltsjahres (§ 3 Absatz 1 Satz 1 Nummer 58 GemHVO-Doppik)				0,00
14	= Saldo der Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber dem Amt aus dem Zahlungsmittelbestand zum 31.12. des Haushaltsjahres				463.947,94

## Anlage 7

### Übersicht über Rückstellungen

zurück

Übersicht							
Ifd. Nr.	Art (gemäß § 47 Absatz 5 Nummer 3 GemHVO- Doppik)	Stand zu Beginn des Haushaltsjahres	Inanspruch- nahme	Zuführung	Auflösung	Stand zum Ende des Haushaltsjahres	Konto- nummer <sup>1</sup>
		in €					
		1	2	3	4	5	
1	Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	24
2	Steuerrückstellungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	25
3	Sonstige Rückstellungen <sup>2</sup>	64.600,00	0,00	0,00	61.100,00	3.500,00	27-29
4	Summe	64.600,00	0,00	0,00	61.100,00	3.500,00	

1

2 Die einzelnen Rückstellungsarten sind getrennt darzustellen.

**Protokoll der nicht öffentlichen Sitzung  
des Rechnungsprüfungsausschusses Amt Warnow-West  
am 23.04.2018**

**Beginn:** 18:00 Uhr

**Ende:** 19:15 Uhr

**Anwesenheit:** Herr Eschment                      Frau Methling  
                         Herr Raddatz                              Herr Reichel  
                         Frau Wormser-Szoebb

**es fehlen:**                      Herr Dolge  
                         Herr Dr. Schulz                      beide entschuldigt

**Gäste:**                      Frau Eichhorst  
                         Frau Hilscher  
                         Frau Pantermöller  
                         Frau Simon                              alle Amt Warnow-West Finanzverwaltung

**Tagesordnung:**

- 1      Bestätigung des Protokolls vom 29.01.2018
- 2      Bestätigung des Protokolls vom 26.02.2018
- 3      Prüfung des Jahresabschlusses 2014 der Gemeinde Ziesendorf
- 4      Beratung über die Empfehlung zur Entlastung des Bürgermeisters der Gemeinde Ziesendorf für das Jahr 2014
- 5      Prüfung des Jahresabschlusses 2014 der Gemeinde Pölchow
- 6      Beratung über die Empfehlung zur Entlastung des Bürgermeisters der Gemeinde Pölchow für das Jahr 2014

**Protokoll:**

**TOP 1:**

Das Protokoll der Sitzung vom 29.01.2018 wird bestätigt.

**TOP 2:**

Das Protokoll der Sitzung vom 26.02.2018 wird bestätigt.

**TOP 3:**

Der Rechnungsprüfungsausschuss des Amtes Warnow-West prüft den Jahresabschluss der Gemeinde Ziesendorf zum 31.12.2014. Es wird der Jahresabschluss mit allen Bestandteilen und Anlagen gemäß § 60 KV MV (Ergebnis-, Finanzrechnungen, Bilanz, Anhang mit Anlagen-, Forderungs-, Verbindlichkeitenübersicht) geprüft. Erstmals war auch ein Rechenschaftsbericht vorzulegen. Daneben werden die Einhaltung ordnungsgemäßer Buchführung sowie das Belegwesen ebenfalls stichprobenartig kontrolliert. Zur Prüfung standen alle erforderlichen Unterlagen zur Verfügung.

Folgende Schwerpunkte wurden betrachtet:

**Ergebnisrechnung**

Das Jahresergebnis wird mit 0,00 EUR ausgewiesen und liegt mit 24,9 TEUR über dem geplanten Ergebnis. Die Ergebnisrechnung ist damit ausgeglichen. Neben der geplanten Entnahme von 106,2 TEUR aus der Rücklage für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich musste der Sonstige Sonderposten zur Haushaltskonsolidierung in Höhe von 15,4

TEUR in Anspruch genommen werden, um das ausgeglichene Ergebnis zu erreichen. Der Sonderposten verringerte sich auf 160,8 TEUR.

Das wesentliche Problem des Haushaltsjahres liegt im massiven Ausfall von Gewerbesteuer im Umfang von 107,4 TEUR, der trotz sparsamster Haushaltsführung und Verbesserungen bei der Einkommenssteuer und den Schlüsselzuweisungen nur zum Teil aufgefangen werden konnte.

## **Finanzrechnung**

Die Finanzrechnung weist mit -58.846,64 EUR (Z 26) ein gegenüber der Planung um 13,9 TEUR verschlechtertes Ergebnis in der laufenden Verwaltungstätigkeit aus, welches die planmäßigen Tilgungsleistungen von 20,1 TEUR (Z 44) nicht decken kann. Der Haushaltsausgleich kann nach Heranziehung des Finanzvortrags von 1.202.379,94 EUR erreicht werden. Die Forderungen aus dem gemeinsamen Zahlungsmittelbestand (Einheitskasse) haben infolge der Investitionen (u.a. Schulerweiterungsbau WSP) um 590,4 EUR abgenommen und betragen noch 625.270,36 EUR. Für noch nicht abgeschlossene Investitionsmaßnahmen wurden Haushaltsausgabereste im Umfang von 182,9 TEUR gebildet.

### Fortschreibung der Jahresergebnisse

Eine Fortschreibung der festgestellten und vorläufigen Jahresergebnisse ist als Anlage 1 beigefügt. Sie macht deutlich, dass es der Gemeinde schwer fällt, die jährlichen Aufwendungen für die Abschreibungen zu erwirtschaften. Die Liquidität ist hingegen nicht gefährdet. Mittelfristig ist die dauerhafte Leistungsfähigkeit der Gemeinde gegeben. Ergebnis- und Finanzhaushalte können ausgeglichen werden.

## **Bilanz**

### Infrastrukturvermögen

Entschädigungsloser Übergang von Vermögen ist per Gesetz oder Verordnung möglich. Die daraus entstehenden Verluste führen zu einem Aufwand in der Ergebnisrechnung. Dieser ist nach § 18 Abs. 1 GemHVO-Doppik durch eine Entnahme aus der Kapitalrücklage zu decken. Im konkreten Fall waren Flurstücke, die Bestandteil der Landesstraße 13 waren, mit dem Planfeststellungsverfahren zur BAB 20 in das Eigentum des Straßenbaulastträgers übergegangen, jedoch noch Bestandteil der Eröffnungsbilanz. Die Berichtigung des Grundbuches erfolgte erst mit Mitteilung vom 23.07.2014. Die Grundstücke wurden in Abgang gestellt und die Kapitalrücklage korrigiert.

### Maschinen, technische Anlagen, Fahrzeuge und Sonderposten aus Zuwendungen

Die Gemeinde plante die Anschaffung eines Kommunaltraktors für den Gemeindegartenarbeiter. Auf dem Kommunalgipfel vom 19.02.2014 wurde zwischen dem Land und den Kommunen vereinbart, die Finanzkraft der Kommunen in den Jahren 2014-2017 durch Zahlungen ausserhalb des Finanzausgleichsgesetzes zu stärken. Die zusätzlichen Mittel sollten zur Haushaltskonsolidierung, zum Abbau der Verschuldung oder zur Vermeidung von Kreditaufnahmen für erforderliche Investitionen dienen. Die Verwendung der investiven Anteile war gesondert zu benennen und entsprechende Sonderposten waren zu bilden. Die Gemeinde Ziesendorf erhielt im Jahr 2016 eine Sonderhilfe in Höhe von 16.859,06 EUR.

Die Gemeinde beschloss daraufhin den Erwerb eines Kompakttraktors (Beschluss 136-25/14). Zur Deckung des zusätzlichen Finanzbedarfs wurde die Sonderhilfe verwendet.

### Sonstige Rückstellungen

2014 wurde eine Rückstellung für die leistungsorientierte Bezahlung von 392,39 EUR gebildet. Verbleibt bei der Auszahlung des Leistungsentgeltes ein Restbetrag, ist dieser nach § 18 Abs. 4 TVöD in das Folgejahr zu übernehmen. Da in der Gemeinde Ziesendorf keine Dienstvereinbarung zur leistungsorientierten Bezahlung geschlossen wurde, war nur eine undifferenzierte Auszahlung möglich. Dies bedeutet, dass die Restbeträge seit Einführung des Leistungsentgeltes 2007 als Kassenausgaberest, seit 2012 als Rückstellung zu über-

nehmen waren, bis eine Regelung zur Auszahlung getroffen wird. Dies erfolgte erst im Jahr 2015 mit dem Übergang des gemeindlichen Bauhofes zum Amtsbauhof.

#### **Belegkontrolle**

Die Belege nachfolgender Produktsachkonten wurden geprüft:

11101.5625, 11104.5011, 11403.0713, 11403.5235, 126.522, 36601.5630, 541.5221, 541.5621, 573.52312

Es wurden keine Beanstandungen festgestellt.

**Verträge/Zahlungen zwischen Gemeinde und einzelnen Gemeindevertretern bzw. deren Unternehmen** sind als Anlage 2 aufgeführt. **Verstöße gegen die Hauptsatzung** wurden nicht festgestellt.

**Die Abfrage zu den Investitionsmaßnahmen** ist als Anlage 3 beigefügt.

Es wurden folgende Feststellungen zur Prüfung des Jahresabschlusses getroffen:

#### **Abschließender Prüfungsvermerk (Anlage 4)**

Der Jahresabschluss der Gemeinde Ziesendorf zum 31.12.2014 wurde ordnungsgemäß aufgestellt. Belegerfassung und Ablage erfolgten ordnungsgemäß. Es gibt keine Beanstandungen am Jahresabschluss und den Anlagen zum Jahresabschluss.

Die vorliegenden Unterlagen vermitteln ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage der Gemeinde Ziesendorf zum 31.12.2014.

Der Rechnungsprüfungsausschuss des Amtes Warnow-West empfiehlt der Gemeindevertretung der Gemeinde Ziesendorf die geprüfte Schlussbilanz der Gemeinde Ziesendorf zum 31.12.2014 i.d.F. vom 26.04.2018 festzustellen.

#### **TOP 4:**

Der Rechnungsprüfungsausschuss hat den Jahresabschluss 2014 der Gemeinde Ziesendorf stichprobenartig geprüft und berät über den Bestätigungsvermerk sowie die Empfehlung zur Entlastung des Bürgermeisters für das Haushaltsjahr 2014.

#### Abstimmung:

Der Rechnungsprüfungsausschuss des Amtes Warnow-West erteilt für den vorgelegten Jahresabschluss 2014 der Gemeinde Ziesendorf einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk und empfiehlt der Gemeindevertretung die Entlastung des Bürgermeisters für das Haushaltsjahr 2014.

**- einstimmig -**

#### **TOP 5:**

Der Rechnungsprüfungsausschuss des Amtes Warnow-West prüft den Jahresabschluss der Gemeinde Pölchow zum 31.12.2014. Es wird der Jahresabschluss mit allen Bestandteilen und Anlagen gemäß § 60 KV MV (Ergebnis-, Finanzrechnungen, Bilanz, Anhang mit Anlagen-, Forderungs-, Verbindlichkeitenübersicht) geprüft. Erstmals war auch ein Rechenschaftsbericht vorzulegen. Daneben werden die Einhaltung ordnungsgemäßer Buchführung sowie das Belegwesen ebenfalls stichprobenartig kontrolliert.

Zur Prüfung standen alle erforderlichen Unterlagen zur Verfügung.

Folgende Schwerpunkte wurden betrachtet:

## **Ergebnisrechnung**

Das Jahresergebnis wird mit 0,00 EUR ausgewiesen und entspricht dem geplanten Ergebnis. Die Ergebnisrechnung ist damit ausgeglichen. Der Sonstige Sonderposten zur Haushaltskonsolidierung musste nur in Höhe von 71,8 TEUR in Anspruch genommen werden, um das ausgeglichene Ergebnis zu erreichen. Geplant waren 120,1 TEUR. Der Sonderposten verringerte sich auf 38,4 TEUR. Somit konnte zwar eine Haushaltsverbesserung um 48,3 TEUR erzielt, das grundsätzliche Haushaltsproblem jedoch nicht gelöst werden. Dazu wurden Erarbeitung, Aufstellung und Umsetzung eines Haushaltssicherungskonzeptes erforderlich.

Das wesentliche Problem des Haushaltsjahres liegt im massiven Ausfall von Gewerbesteuern im Umfang von 65,5 TEUR, der trotz sparsamster Haushaltsführung und Verbesserungen bei der Einkommenssteuer und den Schlüsselzuweisungen nur zum Teil aufgefangen werden konnte.

## **Finanzrechnung**

Die Finanzrechnung weist mit -45.003,89 EUR (Z 26) ein gegenüber der Planung um 12,1 TEUR verschlechtertes Ergebnis in der laufenden Verwaltungstätigkeit aus, welches die planmäßigen Tilgungsleistungen von 17,4 TEUR (Z 44) nicht decken kann. Der Haushaltsausgleich kann nach Heranziehung des Finanzvortrags von 728.279,57 EUR erreicht werden. Die Forderungen aus dem gemeinsamen Zahlungsmittelbestand (Einheitskasse) haben infolge der Investitionen (u.a. Schulerweiterungsbau WSP) um 335,3 EUR abgenommen und betragen noch 463.947,94 EUR. Für noch nicht abgeschlossene Investitionsmaßnahmen wurden Haushaltsausgabereste im Umfang von 50,2 TEUR gebildet, denen Haushaltseinnahmereste von 25,0 TEUR gegenüber stehen.

### Fortschreibung der Jahresergebnisse

Eine Fortschreibung der festgestellten und vorläufigen Jahresergebnisse ist als Anlage 5 beigefügt. Sie macht deutlich, dass es der Gemeinde erst mittelfristig nach Umsetzung des Haushaltssicherungskonzeptes gelingt, die jährlichen Aufwendungen für die Abschreibungen zu erwirtschaften und den Ergebnishaushalt aus eigener Kraft auszugleichen. Die Liquidität ist hingegen nicht gefährdet. Mittelfristig ist die dauerhafte Leistungsfähigkeit der Gemeinde wieder gegeben. Ergebnis- und Finanzhaushalte können bei weiterer sparsamster Haushaltsführung unter Fortführung der Maßnahmen der Haushaltssicherung wieder ausgeglichen werden.

## **Bilanz**

### Sonstige Sonderposten

Der Sonstige Sonderposten (kamerale Haushaltskonsolidierungsmittel) wurde in der Eröffnungsbilanz mit 186.348,56 EUR festgestellt. Der Sonderposten musste jährlich zum Ausgleich des Ergebnishaushaltes herangezogen und anteilig aufgelöst werden (s. Anlage 4). Mit dem Jahresabschluss 2015 wird er vollständig aufgebraucht sein. Bevor die Umsetzung der Maßnahmen des Haushaltssicherungskonzeptes den Haushaltsausgleich aus eigener Kraft wieder ermöglichen, können und müssen abschreibungsbedingte Defizite durch Inanspruchnahme der Kapitalrücklage aus investiven Schlüsselzuweisungen herangezogen werden.

### Sonstige Rückstellungen

In der Gemeinde bestand ein Rückübertragungsanspruch für aufgrund von Unterdrückungsmaßnahmen während der Zeit des Nationalsozialismus und der DDR verlorengegangene Grundstücke bzw. andere Vermögenswerte an die ehemaligen Eigentümer oder deren Rechtsnachfolger. Da eine tatsächliche Rückgabe nicht in allen Fällen möglich ist, wird der Restitutionsanspruch nach den gesetzlichen Vorschriften auch in Geld definiert. Der berechtigte Alteigentümer hat damit Anspruch auf eine Entschädigung als Wiedergutmachung. Da

dieser innerhalb der gesetzlichen Frist nicht geltend gemacht wurde, war die mit der Eröffnungsbilanz gebildete Rückstellung im Jahr 2014 ertragswirksam aufzulösen.

#### **Belegkontrolle**

Die Belege nachfolgender Produktsachkonten wurden geprüft:  
126.522, 126.5235, 424.4411, 541.5233, 541.52335, 551.5621  
Es wurden keine Beanstandungen festgestellt.

#### **11104.5011 – Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeit Gremien**

Die Hauptsatzungen der Gemeinde enthalten die Regelung, dass Mitglieder der Gemeindevertretungen für die Teilnahme an Sitzungen der Ausschüsse, in die sie gewählt worden sind, eine pauschalierte sitzungsbezogenen Aufwandentschädigung (Sitzungsgeld) erhalten. Es wurde festgestellt, dass zwischen den Gemeinden unterschiedlich verfahren wurde. Durch das Amt ist zu klären, ob in einem Fall Sitzungsgelder nachzuzahlen sind oder ob sie zurückgefordert werden müssen (Anlage 6).

**Verträge/Zahlungen zwischen Gemeinde und einzelnen Gemeindevertretern bzw. deren Unternehmen sowie Verstöße gegen die Hauptsatzung** wurden nicht festgestellt (Anlage 7).

**Die Abfrage zu den Investitionsmaßnahmen** ist als Anlage 8 beigefügt.

Es wurden folgende Feststellungen zur Prüfung des Jahresabschlusses getroffen:

#### **Abschließender Prüfungsvermerk (Anlage 9)**

Der Jahresabschluss der Gemeinde Pölchow zum 31.12.2014 wurde ordnungsgemäß aufgestellt. Belegerfassung und Ablage erfolgten ordnungsgemäß. Es gibt keine Beanstandungen am Jahresabschluss und den Anlagen zum Jahresabschluss.  
Die vorliegenden Unterlagen vermitteln ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage der Gemeinde Pölchow zum 31.12.2014.

Der Rechnungsprüfungsausschuss des Amtes Warnow-West empfiehlt der Gemeindevertretung der Gemeinde Pölchow die geprüfte Schlussbilanz der Gemeinde Pölchow zum 31.12.2014 i.d.F. vom 26.04.2018 festzustellen.

#### **TOP 6:**

Der Rechnungsprüfungsausschuss hat den Jahresabschluss 2014 der Gemeinde Pölchow stichprobenartig geprüft und berät über den Bestätigungsvermerk sowie die Empfehlung zur Entlastung des Bürgermeisters für das Haushaltsjahr 2014.

#### Abstimmung:

Der Rechnungsprüfungsausschuss des Amtes Warnow-West erteilt für den vorgelegten Jahresabschluss 2014 der Gemeinde Pölchow einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk und empfiehlt der Gemeindevertretung die Entlastung des Bürgermeisters für das Haushaltsjahr 2014.

**- einstimmig -**

Kritzmow, 24.04.2018

  
Robert Eschment  
Stellv. Vorsitzender des Rechnungsprüfungsausschusses

Die nächste Ausschusssitzung findet am 28.05.2018 um 18:00 Uhr im Amt statt.

Anlagen

- Anlage 1 - Fortschreibung Jahresergebnisse Ziesendorf
- Anlage 2 - Verstöße gegen die Hauptsatzung, Verträge mit Gemeindevertretern Ziesendorf
- Anlage 3 - Abfrage zu den Investitionsmaßnahmen Ziesendorf
- Anlage 4 - Bestätigungsvermerk JA Ziesendorf 2014
- Anlage 5 - Fortschreibung Jahresergebnisse Pölchow
- Anlage 6 - Übersicht über die Aufwandschädigungen Pölchow 2014
- Anlage 7 - Verstöße gegen die Hauptsatzung, Verträge mit Gemeindevertretern Pölchow
- Anlage 8 - Abfrage zu den Investitionsmaßnahmen Pölchow
- Anlage 9 - Bestätigungsvermerk JA Pölchow 2014

## Einschätzung der dauernden Leistungsfähigkeit

	2012 festgest.	2013 festgest.	2014 festgest.	2015 vorl.	2016 vorl.	2017 vorl.	2018	2019	2020	2021
<b>Entwicklung Jahresergebnis EHH</b>										
10. Summe lfd. Erträge	1.266.080,50	1.516.229,30	1.251.694,37	1.261.545,28	1.264.652,03	1.331.494,88	1.488.700	1.497.300	1.488.500	1.487.000
19. Summe lfd. Aufwendungen	1.253.342,33	1.342.650,11	1.365.407,08	1.256.716,32	1.088.628,31	1.241.973,67	1.466.700	1.417.800	1.419.900	1.418.400
20. Laufendes Ergebnis Vw	12.738,17	173.579,19	-113.712,71	4.828,96	176.023,72	89.461,21	22.000	79.500	68.600	68.600
23. Finanzergebnis	-3.730,89	6.004,37	7.464,71	4.977,20	-4.977,77	12.306,19				
27. Außerordentliches Ergebnis	52.843,06		-1.224,00							
31. vorläufiges Jahresergebnis	61.850,34	179.579,56	-106.248,00	9.806,16	171.045,95	101.767,40	22.000	79.500	68.600	68.600
Finanzausgleichsrücklage	106.248,00	128.030,00	-106.248,00		0,00	0,00	0	0	0	0
voraussichtliche SOPO										
vorläufiger JA mit SOPO/AFA	-44.397,66	51.549,56	0,00	50.036,16	56.245,95	-30.532,60	22.000	79.500	68.600	68.600
Auflösung sonst. SOPO	44.397,66	0,00	15.401,47	0,00	0,00	30.532,60	0	0	0	0
28. festgestelltes Jahresergebnis	0,00	51.549,56	0,00	50.036,16	56.245,95	0,00	22.000	79.500	68.600	68.600
38. Vortrag	0,00	51.549,56	51.549,56	101.585,72	157.831,67	157.831,67	179.831,67	259.331,67	327.931,67	396.531,67

## HH-Ausgleich FHH

Forderungen EHK JA	690.151,06	896.644,11	1.215.658,07	625.270,36	951.340,45	1.125.707,61	1.195.594	780.094,33	1.006.494,33	1.221.494,33
26. Saldo ord. Ein- und Auszahlungen	264.412,63	286.602,85	-58.846,64	-14.749,74	215.602,06	104.600,05	148.500	206.100	194.900	205.300
41. Saldo Ein- und Auszahlungen Investitionen	-40.890,94	51.955,02	-514.495,58	364.309,14	-15.751,63	-15.810,32	-493.400	33.600	33.600	33.600
44. ordentliche Tilgung	18.000,00	20.500,00	20.127,20	22.416,63	22.636,13	20.359,50	70.600	13.300	13.500	13.800
Forderungen EHK JE	896.644,11	1.215.658,07	625.270,36	951.340,45	1.125.707,61	1.195.594,33	780.094	1.006.494	1.221.494	1.446.594

Bildung FAG-  
Rücklage

Rückzahlung  
Gewerbesteuer

sonstiger SOPO	220.593,98	176.196,32	176.196,32	160.794,85	160.794,85	130.262,25	130.262,25	130.262,25	130.262,25	130.262,25
besondere HH-Lagen										
		2012	2013	2014	2015	2016	2018	2019	2020	2021
		176.196,32	176.196,32	160.794,85	160.794,85	130.262,25	130.262,25	130.262,25	130.262,25	130.262,25

**Beschränkungen der Hauptsatzung für Hauptausschuss/Bürgermeister**

Gab es Verstöße gegen die Beschränkungen aus der Hauptsatzung durch den Hauptausschuss bzw. durch den Bürgermeister?

Keine

**Verträge/Zahlungen zwischen der Gemeinde und einzelnen Gemeindevertretern bzw. deren Unternehmen**

Welche Zahlungen/Verträge gab es, in welchem Ausschuss sitzt der jeweilige GV?

s. Tabelle

Gemeindevertreter/	Unternehmen	GV	BA	FA	SA	Verträge	Zahlungen	Beschlüsse
Martens, Dorothea	Kinderschloss	x	x			Miet-/Betreibungsvertrag KITA	E 55.621,82	14.03.2012 79-15/12
Bauer, Harri	Elektroservice Bauer	x				Unterhaltung Straßenbeleuchtung	A 9.579,56	
								10.11.1997
Elgeti, Rolf	Ziesendorfer Agrarservice	x	x			Winterdienst	A 1.142,11	neu: 04.11.2005 3-38/97
Beste, Reiner		x		x		Straßenunterhaltung	A 2.320,50	
						Dieselmotortreibstoff Bauhof	A 3.809,26	Wirtschaftlichkeit

**80 54100.096000.P5 Gehweg in Buchholz Teilmaßnahme 2.BA – Anlagen im Bau**

*Gab es Förderung/Zuschuss?*

ja

*Lag bei Baubeginn der Zuwendungsbescheid vor?*

ja

*Ist die Gemeinde in Vorleistung gegangen?*

ja

*Gab es Nachträge?*

ja

*Wodurch sind die Nachträge entstanden (unzureichendes LV/Unvorhersehbarkeit)*

Unvorhersehbarkeit, Mehr- und Mindermengen infolge Anpassung an den Bestand der Landesstraße L132 und Herstellung des Regenwasserkanals.

*Ist die Abrechnung nach den Vorgaben (Gemeinde/Zuwender) ordnungsgemäß erfolgt?*

ja

*Muss die Gemeinde mit Rückforderungen auf Grund formaler Fehler rechnen?*

nein

**80 54100.096000.P16 Straßenentwässerung in Fahrenholz – Anlagen im Bau**

*Gab es Förderung/Zuschuss?*

Kostenbeteiligung durch WWAV

*Lag bei Baubeginn der Zuwendungsbescheid vor?*

entfällt

*Ist die Gemeinde in Vorleistung gegangen?*

ja

*Gab es Nachträge?*

ja

*Wodurch sind die Nachträge entstanden (unzureichendes LV/Unvorhersehbarkeit)*

Unvorhersehbar, Dükerung eines Hausanschlusses und zusätzlich geforderte Einstiegshilfen am Schacht des WWAV

*Ist die Abrechnung nach den Vorgaben (Gemeinde/Zuwender) ordnungsgemäß erfolgt?*

ja

*Muss die Gemeinde mit Rückforderungen auf Grund formaler Fehler rechnen?*

nein

Mit freundlichen Grüßen

i.A.

Astrid Engel

Bauverwaltung

Amt Warnow-West

Der Amtsvorsteher

Schulweg 1a

18198 Kritzmow

Tel.: 038207/633-42

Fax: 038207/633-29

[a.engel@warnow-west.de](mailto:a.engel@warnow-west.de)

[www.amt-warnow-west.de](http://www.amt-warnow-west.de)

## **Bestätigungsvermerk**

Gemäß § 1 Abs. 4 Kommunalprüfungsgesetz (KPG M-V) obliegt die örtliche Prüfung dem Rechnungsprüfungsausschuss des Amtes Warnow-West. Die örtliche Prüfung umfasst gemäß § 3 Abs. 1 Nr. 1, 3 bis 5 und 8 KPG M-V auch die Prüfung des Jahresabschlusses, der Anlagen zum Jahresabschluss sowie die Einhaltung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung. Aufgrund dieser rechtlichen Bestimmungen haben wir den Jahresabschluss - bestehend aus Ergebnisrechnung, Finanzrechnung, den Teilrechnungen, der Bilanz, dem Anhang sowie den Anlagen zum Jahresabschluss - unter Einbeziehung des Rechnungswesens der

### **Gemeinde Ziesendorf**

für das Haushaltsjahr vom 01. Januar 2014 bis zum 31. Dezember 2014 geprüft.

Das Rechnungswesen und der Jahresabschluss sowie die Anlagen zum Jahresabschluss gemäß § 60 KV M-V und der §§ 42 bis 53 GemHVO-Doppik wurden von der Verwaltung des Amtes Warnow-West unter der Gesamtverantwortung des Amtsvorstehers erstellt. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss sowie die Anlagen zum Jahresabschluss unter Einbeziehung des Rechnungswesens abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung unter Beachtung des § 3a KPG M-V vorgenommen. Die Prüfung haben wir so geplant und durchgeführt, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss und die Anlagen zum Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden.

Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen wurden die Kenntnisse über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gemeinde Ziesendorf sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt.

Im Rahmen der Prüfung wurden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Anlagen zum Jahresabschluss überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. In die Prüfung wurden insbesondere die Feststellung der sachlichen und rechnerischen Richtigkeit sowie die Erteilung der Kassenanordnungen einbezogen. Die Prüfung umfasste die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der Verwaltung des Amtes Warnow-West sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und der Anlagen zum Jahresabschluss. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Gemeinde Ziesendorf  
Jahresabschluss 2014

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entsprechen der Jahresabschluss und die den Jahresabschluss erläuternden Anlagen den Vorschriften des § 60 KV M-V und der §§ 24 bis 48 sowie der §§ 50 bis 53 GemHVO-Doppik sowie den sie ergänzenden Satzungen und sonstigen ortsrechtlichen Bestimmungen und vermitteln unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gemeinde Ziesendorf.

Im Ergebnis unserer Prüfung stellen wir zu den wirtschaftlichen Verhältnissen der Gemeinde Ziesendorf zum 31. Dezember 2014 ergänzend fest:

Die Bilanzsumme beträgt 5.223.425,45 EUR

Das Eigenkapital beträgt 4.023.869,21 EUR

Das Gemeinde Ziesendorf ist zum Bilanzstichtag nicht überschuldet.

Zum 31. Dezember 2014 besteht kein Kassenkredit.

Das Jahresergebnis 2014 vor Veränderung der Rücklagen beträgt -106.248,00 EUR

Das Jahresergebnis 2014 nach Entnahme aus der Rücklage für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich beträgt 0,00 EUR

Der Haushaltsausgleich gemäß § 16 Abs. 2 Satz 1 bzw. 2 GemHVO-Doppik ist sowohl in der Ergebnis- als auch in der Finanzrechnung gegeben.

Die Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Verwaltung hat zu folgenden wesentlichen Feststellungen geführt:

Für die eingesetzte Finanzsoftware der Firma C.I.P. liegt ein Zertifikat der Zertifizierungsstelle der TÜV Informationstechnik GmbH vor, das die Erfüllung der Prüfanforderungen bescheinigt. Das Programm wurde nach umfangreicher Anwendungsprüfung durch den Amtsvorsteher freigegeben.

Über diese Feststellungen hinaus hat unsere Prüfung keine Besonderheiten ergeben, die nach unserer Auffassung für die Beurteilung der Ordnungsmäßigkeit der Verwaltung von Bedeutung sind.

Kritzmow, 23.04.2018

Ort / Datum

  
Frank Dolge

Vorsitzender des Rechnungsprüfungsausschusses  
des Amtes Warnow-West

Anlage 5

Einschätzung der dauernden Leistungsfähigkeit

	2012 festgest.	2013 festgest.	2014 festgest.	2015 vorl.	2016 vorl.	2017 vorl.	2018	2019	2020	2021
<b>Entwicklung Jahresergebnis EHH</b>										
10. Summe f/d. Erträge	908.325,31	947.553,13	956.343,56	845.620,56	875.521,75	1.016.993,13	1.057.300	1.064.900	1.075.500	1.070.900
19. Summe f/d. Aufwendungen	952.827,62	962.909,50	949.265,33	815.823,80	807.572,68	870.179,82	1.036.500	1.028.900	1.018.900	1.020.200
20. Laufendes Ergebnis Vw	-44.502,31	-15.346,37	-12.921,77	29.796,76	67.949,07	146.813,31	20.800	36.000	56.600	50.700
23. Finanzergebnis	11.749,92	15.346,37	12.921,77	6.785,43	8.784,23	11.496,93	0	0	0	0
27. Außerordentliches Ergebnis	32.752,39									
vorläufiges Jahresergebnis	-10.137,51	-66.065,84	-71.784,28	36.582,19	76.753,30	158.310,24	20.800	36.000	56.600	50.700
Finanzausgleichsrücklage	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0	0	0	0
vorläufiges JA mit SOPO/AFA	-10.137,51	-66.065,84	-71.784,28	-63.417,81	-23.266,70	57.910,24	20.800	36.000	56.600	50.700
Auflösung sonst. SOPO	10.137,51	66.065,84	71.784,28	38.360,93	0,00	0,00	0	0	0	0
Entnahme Kapitalrücklage	0,00	0,00	0,00	25.056,88	23.266,70	0,00	0	0	0	0
<b>28. Jahresergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>57.910,24</b>	<b>20.800</b>	<b>36.000</b>	<b>56.600</b>	<b>50.700</b>
<b>38. Vortrag</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>57.910,24</b>	<b>78.710</b>	<b>114.710</b>	<b>171.310</b>	<b>222.010</b>

HH-Ausgleich FHH

Forderungen EHK JA	684.598,43	774.245,31	799.199,41	463.947,94	716.759,03	698.152,12	858.984	957.784	1.032.684	1.094.084,38
26. Saldo ord. Ein- und Auszahlungen	103.880,27	33.272,04	-45.003,89	14.771,49	42.025,37	164.588,03	116.500	131.400	157.900	157.700
41. Saldo Ein- und Auszahlungen Investitionen	-4.814,05	9.597,68	-272.030,21	243.009,82	-48.442,42	10.748,44	-6.100	-35.900	-475.900	-75.900
44. ordentliche Tilgung Kreditaufnahme	11.580,00	11.580,00	17.370,00	5.790,00	11.580,00	11.580,00	11.600	20.600	20.600	27.600
<b>Forderungen EHK JE</b>	<b>774.245,31</b>	<b>799.199,41</b>	<b>463.947,94</b>	<b>716.759,03</b>	<b>698.152,12</b>	<b>858.984,38</b>	<b>957.784</b>	<b>1.032.684</b>	<b>1.094.084</b>	<b>1.148.284</b>

Bestand sonstiger SOPO

A	186.348,56	176.211,05	110.145,21	38.360,93	38.360,93					
E	176.211,05	110.145,21	38.360,93	0,00	0,00					

Bestand Kapitalrücklage aus investiven SZW

A	0,00	18.339,43	35.548,57	50.933,89	43.665,76	42.190,43	63.432	87.532	111.632	135.732
Zuführung	18.339,43	17.209,14	15.385,32	17.788,75	21.791,37	21.241,96	24.100	24.100	24.100	24.100
Entnahme	0,00	0,00	0,00	25.056,88	23.266,70	0,00	0	0	0	0
E	18.339,43	35.548,57	50.933,89	43.665,76	42.190,43	63.432,39	87.532	111.632	135.732	159.832

AO-Nr.	Beleg	AO-Soll	lfd.	Ist	Name	Buchungstext		
2019	1	600		600		ehrenamtlich Tätige		
3767	2	600		600		ehrenamtlich Tätige		
4145	3	160		160	Irmgarç	Aufwandsentschäd. Vertret. BM 14.2.-21.2		
4573	4	30		30	Heinke	Sitzungsgeld Gemeindevertretung 11.03.14		
4574	5	30		30	Irmgarç	Sitzungsgeld Gemeindevertretung 11.03.14		
4575	6	30		30	Ines vai	Sitzungsgeld Gemeindevertretung 11.03.14		
4576	7	30		30	Frank T	Sitzungsgeld Gemeindevertretung 11.03.14	GV 11.03.14	
4577	8	30		30	Dieter I	Sitzungsgeld Gemeindevertretung 11.03.14		150,00
4672	9	0		0	Ulrich S	STORNO: SitzungsgeldSchul-u.Bauhofausschuss13.03		
4673	10	0		0	Harri B:	STORNO: SitzungsgeldSchul-u.Bauhofausschuss13.03		
4674	11	0		0	Toni Re	STORNO: SitzungsgeldSchul-u.Bauhofausschuss13.03		
4675	12	0		0	Thoma:	STORNO: SitzungsgeldSchul-u.Bauhofausschuss13.03		
4676	13	0		0	Klaus Zi	STORNO: SitzungsgeldSchul-u.Bauhofausschuss13.03		
5747	14	600		600		ehrenamtlich Tätige		
7098	15	600		600		ehrenamtlich Tätige		
7421	16	60		60	Heidi M	Sitzungsgeld Finanzausschuss 06.02.2014	FA 06.02.14	
7422	17	30		30	Erwin F	Sitzungsgeld Finanzausschuss 06.02.2014		90,00
7815	18	30		30	Heinke	Sitzungsgeld Gemeindevertretung 13.05.14		
7816	19	30		30	Heidi M	Sitzungsgeld Gemeindevertretung 13.05.14		
7817	20	30		30	Irmgarç	Sitzungsgeld Gemeindevertretung 13.05.14		
7818	21	30		30	Frank T	Sitzungsgeld Gemeindevertretung 13.05.14		
7819	22	30		30	Andrea	Sitzungsgeld Gemeindevertretung 13.05.14	GV 13.05.14	
7820	23	30		30	Dieter I	Sitzungsgeld Gemeindevertretung 13.05.14		180,00
8685	24	600		600		ehrenamtlich Tätige		
9112	25	60		60	Ines vai	Sitzungsgeld Sozialausschuss 12.03.14		
9113	26	30		30	Frank T	Sitzungsgeld Sozialausschuss 12.03.14	SA 13.05.14	
9114	27	30		30	Simone	Sitzungsgeld Sozialausschuss 12.03.14		120,00
10206	28	600		600		ehrenamtlich Tätige		
10598	29	30		30	Klaus-M	Sitzungsgeld Gemeindevertretung 01.07.14		
10599	30	30		30	Heidi M	Sitzungsgeld Gemeindevertretung 01.07.14		
10600	31	30		30	Ulrich S	Sitzungsgeld Gemeindevertretung 01.07.14		
10601	32	30		30	Ines vai	Sitzungsgeld Gemeindevertretung 01.07.14		
10602	33	30		30	Frank T	Sitzungsgeld Gemeindevertretung 01.07.14		
10603	34	30		30	Piero S:	Sitzungsgeld Gemeindevertretung 01.07.14		
10604	35	30		30	Andrea	Sitzungsgeld Gemeindevertretung 01.07.14	GV 01.07.14	
10605	36	30		30	Dieter I	Sitzungsgeld Gemeindevertretung 01.07.14		240,00
10606	37	30		30	Andrea	Sitzungsgeld Sozialausschuss 01.07.14		
10607	38	30		30	Irmgarç	Sitzungsgeld Sozialausschuss 01.07.14		
10620	39	30		30	Ekkeha	Sitzungsgeld Sozialausschuss 01.07.14	SA 01.07.14	
10621	40	30		30	Jana Br	Sitzungsgeld Sozialausschuss 01.07.14		120,00
11229	41	30		30	Dieter I	Sitzungsgeld Bauausschuss 01.07.14		
11230	42	30		30	Klaus-M	Sitzungsgeld Bauausschuss 01.07.14		
11231	43	30		30	Frank T	Sitzungsgeld Bauausschuss 01.07.14		
11232	44	30		30	Andre t	Sitzungsgeld Bauausschuss 01.07.14	BA 01.07.14	
11233	45	30		30	Sven W	Sitzungsgeld Bauausschuss 01.07.14		150,00
12068	46	19		19		ehrenamtlich Tätige		
12071	47	600		600		ehrenamtlich Tätige		
13541	48	600		600		ehrenamtlich Tätige		
13922	49	280		280	Ulrich S	Aufwandsentsch. Vertretung BM 15.-30.8.		
14131	50	30		30	Klaus-M	Sitzungsgeld Gemeindevertretung 09.09.14		
14132	51	30		30	Heidi M	Sitzungsgeld Gemeindevertretung 09.09.14		
14133	52	30		30	Ulrich S	Sitzungsgeld Gemeindevertretung 09.09.14		
14134	53	30		30	Ines vai	Sitzungsgeld Gemeindevertretung 09.09.14		
14135	54	30		30	Frank T	Sitzungsgeld Gemeindevertretung 09.09.14		

GKZ 50  
Pölchow

Belege 11104.5011  
HH-Jahr 2014

Anlage

14136	55	30	30 Piero Sr Sitzungsgeld Gemeindevertretung 09.09.14		
14137	56	30	30 Andrea Sitzungsgeld Gemeindevertretung 09.09.14	GV 09.09.14	
14138	57	30	30 Dieter f Sitzungsgeld Gemeindevertretung 09.09.14		240,00
15312	58	600	600 ehrenamtlich Tätige		
16567	59	60	60 Dieter f Sitzungsgeld Bauausschuss 30.09.14		
16568	60	30	30 Frank T Sitzungsgeld Bauausschuss 30.09.14		
16569	61	30	30 Sven W Sitzungsgeld Bauausschuss 30.09.14	BA 30.09.14	
16570	62	30	30 Andre t Sitzungsgeld Bauausschuss 30.09.14		150,00
16571	63	60	60 Andrea Sitzungsgeld Sozialausschuss 30.09.14		
16572	64	30	30 Ekkeha Sitzungsgeld Sozialausschuss 30.09.14	SA 30.09.14	
16573	65	30	30 Jana Br Sitzungsgeld Sozialausschuss 30.09.14		120,00
16574	66	60	60 Dieter f Sitzungsgeld Bauausschuss 23.09.14		
16575	67	30	30 Klaus-N Sitzungsgeld Bauausschuss 23.09.14	BA 23.09.14	
16576	68	30	30 Sven W Sitzungsgeld Bauausschuss 23.09.14		120,00
17109	69	600	600 ehrenamtlich Tätige		
17862	70	30	30 Klaus-N Sitzungsgelder gemäß Hauptsatzung		
17863	71	30	30 Heidi N Sitzungsgelder gemäß Hauptsatzung		
17865	72	30	30 Ulrich S Sitzungsgelder gemäß Hauptsatzung		
17866	73	30	30 Ines vai Sitzungsgelder gemäß Hauptsatzung		
17867	74	30	30 Frank T Sitzungsgelder gemäß Hauptsatzung		
17868	75	30	30 Piero Sr Sitzungsgelder gemäß Hauptsatzung		
17869	76	30	30 Andrea Sitzungsgelder gemäß Hauptsatzung	GV	
17870	77	30	30 Dieter f Sitzungsgelder gemäß Hauptsatzung		240,00
17871	78	60	60 Heidi N Sitzungsgelder Finanzausschuss		
17872	79	30	30 Ines vai Sitzungsgelder Finanzausschuss	FA	
17873	80	30	30 Erwin f Sitzungsgelder Finanzausschuss		120,00
18593	81	600	600 ehrenamtlich Tätige		
20361	82	600	600 ehrenamtlich Tätige		
21420	83	60	0 Andrea Auflösung Rechnungsabgrenzung (AO 001664/2015): Sitzungsgeld Soz		
21421	84	30	0 Irmgarc Auflösung Rechnungsabgrenzung (AO 001665/2015): Sitzungsgeld Soz		
21422	85	30	0 Ekkeha Auflösung Rechnungsabgrenzung (AO 001666/2015): Sitzungsgeld Soz		
21423	86	30	0 Jana Br Auflösung Rechnungsabgrenzung (AO 001667/2015): Sitzungsgeld Soz	SA 23.09.14	150,00

5 GV	1.050
3 BA	420
2 FA	210
4 SA	510

**Beschränkungen der Hauptsatzung für Hauptausschuss/Bürgermeister**

Gab es Verstöße gegen die Beschränkungen aus der Hauptsatzung durch den Hauptausschuss bzw. durch den Bürgermeister?

keine

**Verträge/Zahlungen zwischen der Gemeinde und einzelnen Gemeindevertretern bzw. deren Unternehmen**

Welche Zahlungen/Verträge gab es, in welchem Ausschuss sitzt der jeweilige GV?

keine

**50 54100.096000.P7 Erneuerung von Straßenleuchten - Anlagen im Bau**

*Gab es Förderung/Zuschuss?*

nein

*Lag bei Baubeginn der Zuwendungsbescheid vor?*

entfällt

*Ist die Gemeinde in Vorleistung gegangen?*

entfällt

*Gab es Nachträge?*

nein

*Wodurch sind die Nachträge entstanden (unzureichendes LV/Unvorhersehbarkeit)*

entfällt

*Ist die Abrechnung nach den Vorgaben (Gemeinde/Zuwender) ordnungsgemäß erfolgt?*

ja

*Muss die Gemeinde mit Rückforderungen auf Grund formaler Fehler rechnen?*

nein

Mit freundlichen Grüßen

i.A.

Astrid Engel  
Bauverwaltung

Amt Warnow-West  
Der Amtsvorsteher  
Schulweg 1a  
18198 Kritzmow  
Tel.: 038207/633-42  
Fax: 038207/633-29  
[a.engel@warnow-west.de](mailto:a.engel@warnow-west.de)  
[www.amt-warnow-west.de](http://www.amt-warnow-west.de)

## Bestätigungsvermerk

Gemäß § 1 Abs. 4 Kommunalprüfungsgesetz (KPG M-V) obliegt die örtliche Prüfung dem Rechnungsprüfungsausschuss des Amtes Warnow-West. Die örtliche Prüfung umfasst gemäß § 3 Abs. 1 Nr. 1, 3 bis 5 und 8 KPG M-V auch die Prüfung des Jahresabschlusses, der Anlagen zum Jahresabschluss sowie die Einhaltung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung. Aufgrund dieser rechtlichen Bestimmungen haben wir den Jahresabschluss - bestehend aus Ergebnisrechnung, Finanzrechnung, den Teilrechnungen, der Bilanz, dem Anhang sowie den Anlagen zum Jahresabschluss - unter Einbeziehung des Rechnungswesens der

### Gemeinde Pölchow

für das Haushaltsjahr vom 01. Januar 2014 bis zum 31. Dezember 2014 geprüft.

Das Rechnungswesen und der Jahresabschluss sowie die Anlagen zum Jahresabschluss gemäß § 60 KV M-V und der §§ 42 bis 53 GemHVO-Doppik wurden von der Verwaltung des Amtes Warnow-West unter der Gesamtverantwortung des Amtsvorstehers erstellt. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss sowie die Anlagen zum Jahresabschluss unter Einbeziehung des Rechnungswesens abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung unter Beachtung des § 3a KPG M-V vorgenommen. Die Prüfung haben wir so geplant und durchgeführt, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss und die Anlagen zum Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden.

Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen wurden die Kenntnisse über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gemeinde Pölchow sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt.

Im Rahmen der Prüfung wurden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Anlagen zum Jahresabschluss überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. In die Prüfung wurden insbesondere die Feststellung der sachlichen und rechnerischen Richtigkeit sowie die Erteilung der Kassenanordnungen einbezogen. Die Prüfung umfasste die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der Verwaltung des Amtes Warnow-West sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und der Anlagen zum Jahresabschluss. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Gemeinde Pölchow  
Jahresabschluss 2014

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entsprechen der Jahresabschluss und die den Jahresabschluss erläuternden Anlagen den Vorschriften des § 60 KV M-V und der §§ 24 bis 48 sowie der §§ 50 bis 53 GemHVO-Doppik sowie den sie ergänzenden Satzungen und sonstigen ortsrechtlichen Bestimmungen und vermitteln unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gemeinde Pölchow.

Im Ergebnis unserer Prüfung stellen wir zu den wirtschaftlichen Verhältnissen der Gemeinde Pölchow zum 31. Dezember 2014 ergänzend fest:

Die Bilanzsumme beträgt 5.049.280,64 EUR

Das Eigenkapital beträgt 3.725.233,12 EUR

Das Gemeinde Pölchow ist zum Bilanzstichtag nicht überschuldet.

Zum 31. Dezember 2014 besteht kein Kassenkredit.

Das Jahresergebnis 2014 vor Veränderung der Rücklagen beträgt 0,00 EUR

Der Haushaltsausgleich gemäß § 16 Abs. 2 Satz 1 bzw. 2 GemHVO-Doppik ist sowohl in der Ergebnis- als auch in der Finanzrechnung gegeben.

Die Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Verwaltung hat zu folgenden wesentlichen Feststellungen geführt:

Für die eingesetzte Finanzsoftware der Firma C.I.P. liegt ein Zertifikat der Zertifizierungsstelle der TÜV Informationstechnik GmbH vor, das die Erfüllung der Prüfanforderungen bescheinigt. Das Programm wurde nach umfangreicher Anwendungsprüfung durch den Amtsvorsteher freigegeben.

Über diese Feststellungen hinaus hat unsere Prüfung keine Besonderheiten ergeben, die nach unserer Auffassung für die Beurteilung der Ordnungsmäßigkeit der Verwaltung von Bedeutung sind.

Kritzmow, 23.04.2018

Ort / Datum



Frank Dolge

Vorsitzender des Rechnungsprüfungsausschusses  
des Amtes Warnow-West

## **Bestätigungsvermerk**

Gemäß § 1 Abs. 4 Kommunalprüfungsgesetz (KPG M-V) obliegt die örtliche Prüfung dem Rechnungsprüfungsausschuss des Amtes Warnow-West. Die örtliche Prüfung umfasst gemäß § 3 Abs. 1 Nr. 1, 3 bis 5 und 8 KPG M-V auch die Prüfung des Jahresabschlusses, der Anlagen zum Jahresabschluss sowie die Einhaltung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung. Aufgrund dieser rechtlichen Bestimmungen haben wir den Jahresabschluss - bestehend aus Ergebnisrechnung, Finanzrechnung, den Teilrechnungen, der Bilanz, dem Anhang sowie den Anlagen zum Jahresabschluss - unter Einbeziehung des Rechnungswesens der

### **Gemeinde Pölchow**

für das Haushaltsjahr vom 01. Januar 2014 bis zum 31. Dezember 2014 geprüft.

Das Rechnungswesen und der Jahresabschluss sowie die Anlagen zum Jahresabschluss gemäß § 60 KV M-V und der §§ 42 bis 53 GemHVO-Doppik wurden von der Verwaltung des Amtes Warnow-West unter der Gesamtverantwortung des Amtsvorstehers erstellt. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss sowie die Anlagen zum Jahresabschluss unter Einbeziehung des Rechnungswesens abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung unter Beachtung des § 3a KPG M-V vorgenommen. Die Prüfung haben wir so geplant und durchgeführt, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss und die Anlagen zum Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden.

Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen wurden die Kenntnisse über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gemeinde Pölchow sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt.

Im Rahmen der Prüfung wurden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Anlagen zum Jahresabschluss überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. In die Prüfung wurden insbesondere die Feststellung der sachlichen und rechnerischen Richtigkeit sowie die Erteilung der Kassenanordnungen einbezogen. Die Prüfung umfasste die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der Verwaltung des Amtes Warnow-West sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und der Anlagen zum Jahresabschluss. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Gemeinde Pölchow  
Jahresabschluss 2014

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entsprechen der Jahresabschluss und die den Jahresabschluss erläuternden Anlagen den Vorschriften des § 60 KV M-V und der §§ 24 bis 48 sowie der §§ 50 bis 53 GemHVO-Doppik sowie den sie ergänzenden Satzungen und sonstigen ortsrechtlichen Bestimmungen und vermitteln unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gemeinde Pölchow.

Im Ergebnis unserer Prüfung stellen wir zu den wirtschaftlichen Verhältnissen der Gemeinde Pölchow zum 31. Dezember 2014 ergänzend fest:

Die Bilanzsumme beträgt 5.049.280,64 EUR

Das Eigenkapital beträgt 3.725.233,12 EUR

Das Gemeinde Pölchow ist zum Bilanzstichtag nicht überschuldet.

Zum 31. Dezember 2014 besteht kein Kassenkredit.

Das Jahresergebnis 2014 vor Veränderung der Rücklagen beträgt 0,00 EUR

Der Haushaltsausgleich gemäß § 16 Abs. 2 Satz 1 bzw. 2 GemHVO-Doppik ist sowohl in der Ergebnis- als auch in der Finanzrechnung gegeben.

Die Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Verwaltung hat zu folgenden wesentlichen Feststellungen geführt:

Für die eingesetzte Finanzsoftware der Firma C.I.P. liegt ein Zertifikat der Zertifizierungsstelle der TÜV Informationstechnik GmbH vor, das die Erfüllung der Prüfanforderungen bescheinigt. Das Programm wurde nach umfangreicher Anwendungsprüfung durch den Amtsvorsteher freigegeben.

Über diese Feststellungen hinaus hat unsere Prüfung keine Besonderheiten ergeben, die nach unserer Auffassung für die Beurteilung der Ordnungsmäßigkeit der Verwaltung von Bedeutung sind.

Kritzow, 23.04.2018

Ort / Datum

  
Frank Dolge

Vorsitzender des Rechnungsprüfungsausschusses  
des Amtes Warnow-West